

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1389**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1389

---

---

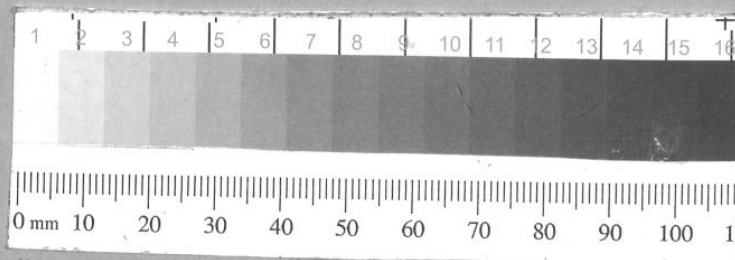
---

---

---

---

---





F 1389

Landers Georg

F/Ausw.

2. W. K. 45/63

Georg Landers

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

# Akte

für

*Georg Sanders n. Ehefrau*

*Abschließung, Kasse, etc.*

*keine Einmündung!*

*Ausbürgerungsvertrag*

*Georg Sanders n. Ehefrau Als geb. Becker  
Nr. London*

# Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11,

Boggenmühle 1

27. Dezember 1939

Geschäftszeichen

D IV 991/37

In Aufschriften gef. angeben!

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Zollfahndungsstelle)

28. DEZ 1939

Herrn

OFPräs. Hmb.-Devisenstelle-

H A M B U R G

Hul.

Betr.: Georg Israel L a n d e r s, zuletzt Hmb., Heilwigstr. 39,  
jetzt im Ausland.

Gegen den Juden Georg Israel L a n d e r s  
habe ich den Antrag auf Ausbürgerung gestellt. Die Gestapo wird  
im Zuge des Ausbürgerungsverfahrens die Beschlagnahme der noch  
vorhandenen Vermögenswerte aussprechen! Ich bitte, diesen Um-  
stand bei Anträgen des Landers zu berücksichtigen, insbesondere  
keine Genehmigung zum Verkauf von Sperrmarkbeträgen zu ertei-  
len.

Im Auftrag

*Westphal*

*Witt*



Bearbeiter:

F/14

Auswanderer:

Landers

Georg

## I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓

2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach ) ✓

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel):

5. U. B. Kammerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut: ✗

b) Schmuck:

c) Reisegepäck: ✓

## II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:

R 12/32 43/38  
Epln. Nr. 6149. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an

a) ZfSt. (Vordr.) ab

am:

26. April 1939

b) Antr. St. zurück

am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII / 4841/39  
vom 8.5.3912. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

Rm. 335

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):

b) Dego benachr. (Vordr.):

c) Dego Liste not:

28/6.39.

16. Schmuck (Depot-Schein):

Antrags- u. Zahlungs- u. Antrags- A. - Rm. Nr. 33.

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Hptz.

St. Antr./Rehrwieder:

b) Antragst. benachr.:

28/6.39.

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle):

26. Juni 1939

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab: p. 4/7.39

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: 4/8.39 oder

27. Sachgebiet I z. Kenntnis: 4/8.39 ab.

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

1. Juli 1939  
Umzugsgut mobilis  
mü. fms.

26. 6. 1939

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank — Girozentrale — Bergstraße 16

Hamburg 1, den 26. April 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B. 152/39  
Dr. Pl. / A.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betr. Auswanderung Georg Israel Landers, Hbg. 20, Heilwigstr. 39

Zu obiger Angelegenheit gestatte ich mir, der Devisenstelle das Folgende im Auftrage des Herrn Landers ergebenst zu unterbreiten:

Mein Auftraggeber hat die Absicht, in allernächster Zeit (im Monat Juni) zum vorübergehenden Aufenthalt, d.h. bis zur endgültigen Auswanderung nach Californien, mit seiner Ehefrau Ilse Sara, geb. Becker, nach London zu gehen.

Die Voraussetzungen hierfür sind gegeben.

Zur Vorbereitung der Auswanderung des Herrn Landers wird eine Liste der Gegenstände, die mein Auftraggeber mit nach London nehmen will, in dreifacher Ausfertigung überreicht. Ich bitte darum, die Freigabe dieser Gegenstände baldigst verfügen zu wollen und die erforderliche Prüfung möglichst umgehend anzuordnen.

Eine Liste der Umzugsgüter, welche für die endgültige Auswanderung zur Beförderung nach dem eigentlichen Auswanderungsziel vorgesehen sind, wird nachgereicht.

Die Ausreise nach London soll nicht von der Klärung der Frage der letztgenannten Umzugsgüter abhängig sein, falls die Devisenstelle überlastet ist. Es ist Vorsorge dafür getroffen, dass dieses Umzugsgut auch nach der Ausreise meines Auftraggebers betreut wird.

Diese Gegenstände verbleiben zunächst bis auf weiteres in Hamburg und sind jederzeit durch den Unterzeichneten als Generalbevollmächtigten des Herrn Landers zugänglich.

*Ploß*



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Georg Israel Landers,
2. Geburtsdatum: 7. April 1885 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). Ehefrau:  
Ilse Sara, geb. Becker / geb. Königsberg, 20. Februar 1883
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
-----
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA über England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? Nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? ?
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? ?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 28,139.19
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Pauli Eimsbüttel

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: Nein

b) Bankguthaben bei Deutsche Bank  
Bankschuld:

Guthaben am 12. April 1939 RM 277.86

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): lt. beif. Aufstellung der Deutschen Bank

a) W. Schenck & Co., Hamburg 11

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): b) Körner & Oelckers

a) Eckernförder Strasse 33/36 a) Bahrenfeld, Kruppstr. 158 Hbg. Gänsemarkt

b) Eckernförder Strasse 39 b) Kielerstr. 4

RM 10,000.- F.W. Sander, Harburg,  
Lüneburgerstr. 46

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

RM 20,000.- Denecke, Charlottenburg, Clausewitzstr. 7,

Anteil Testaments-Vollstrecker Justizrat Liebenthal, Berlin, Woytstr. 48

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): rückständige Mieten

RM 2177.24

RM 20,000.- uneinbringlich Julius A. Kohn, z.Zt. der Darlehenseingabe  
Gänsemarkt 35 jetzt flüchtig im Ausland, 1/6 Anteil an wertlosen

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben und erforderliche  
Kohlenschürfsrechten bei Witten-  
berg

Nein

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): RM 2855.--

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) 2 Raten Judenabgabe

Reichsfluchtsteuer

RM 52,600.-

Abgabe an Jüd. Religions-Verband

Höhe z.Zt. unbekannt

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 15. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Straße und Hausnummer:



# DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

Hamburg, 12. April 1939

Depot: Georg Jsrael Landers, Hamburg 37, Heilwigstr.39

Aufstellung/Wertberechnung per 11. April 1939

zu Kursen vom 11. April 1939

				Reichsmark
M	10,000.-	4% Ungarische Boden Credit Anstalt Pfandbriefe v.1.7.09 deutsch gest. gek. per 1.7.23	ohne real.Wert	-----
K	10,000.-	4% Ungarische Bodencreditanstalt Pfandbriefe v.1.7.1910 nicht deutsch gestempelt verlost per 1.11.24	do.	-----
Fl.	100.-	Schuldschein des Wiener Kaufm. Vereins v.1892 + Stempelaufdruck "Zinsen bis 30.4.18 bezahlt" ohne Bogen ohne Zession nicht deutsch gestempelt a. Na. Stantin Becker	do.	-----
zu M	30,000.-	Kupon Nr. 129 polnische Quote zu 4 1/2% Österr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr. 128 jugosl. Quote zu 4 1/2% Österr. amort. Eisenbahn Anl.v.1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr. 127 italienische Quote zu 4 1/2% Österr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr. 126 rumän. Quote zu 4 1/2% Österr. amort. Eisenbahn Anl.v.1913	do.	-----
K	12,000.-	4% steuerfreie Österr. Staats Rente ohne deutschen Stempel	do.	-----
K	1,500.-	5 1/2% Ungarische Staatskassenscheine per 1.10.19 ohne dt. Stempel	do.	-----
St.	4.-	Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Anrechts-scheine mit dt. Stempel	RM 0,55	5,50
"	10.-	Restansprüche + Kupons Nr.2-12 aus 4% unifiz. Türken Anleihe	" 0,20	15.-
"	75.-	Restansprüche + Kupons Nr. 2-12 aus Gutscheinen über Türken-Zinsrückstände Ser. A	ohne	-----
K	500.-	4% Ungarische Kronen Rente mit dt. Stempel	real.Wert	-----
St.	3.-	2 1/2% Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Prämien Anteilscheine mit Los & Kontrollstempel (St.1.- gel.p.2.1.16)	do.	-----
Kc	10,000.-	4% Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl.v.1889 mit dt. Stempel	do.	-----
Fl.	400.-	4% nicht abgest. Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl.v.1889 mit deutschem Stempel	15%	535,49
Hfl.	2,700.-	Indisch-Afrikaansche Compagnie N.V. Aktien ohne deutschen Stempel	132,22	-----
St.	100.-	Rock Island Comp. shares über je \$ 100.- Common stock a.Na. mit Blanko Indosso ohne deutschen Stempel	ohne real.Wert	-----
Übertrag:				555,99

## DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37 Blatt II

			Uebertrag	Reichsmark
		Übertrag:		555,99
RM	350.-	Deutsche Kommunal Sammel Auslosungs- scheine + Ablösungsanleihe Ser. I	135,75%	2,375,62
"	1,500.-	Sächsische Maschinen Fabrik vorm. Rich. Hartmann Aktien (1.-3. Ligu. Rate bezahlt)	RM 5,10 pr. St.	76,50
St.	14.-	Deutsch-Asiatische Bank Aktien	RM 480.-	6,720.-
RM	2,900.-	4 1/2% Deutsche Reichsanleihe von 1938 II	98,75%	2,863,75
"	40.-	4 1/2% dergl. in Bescheinigung	do.	39,50
RM	9,300.-	J.G. Farben Industrie Aktien	150,125%	13,961,62
			RM	26,592,98

Irrtum vorbehalten.

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Georg Israel L a n d e r s,
2. Geburtsdatum: 7. April 1885 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). Chefrau:  
Ilse Sara, geb. Becker / geb. Königsberg, 20. Februar 1883
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA über England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? Nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? ?
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? ?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 28,139.19
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Pauli Bismbüttel



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: Nein

b) Bankguthaben bei Deutsche Bank

Bankschuld:

Guthaben am

12. April 1939

RM

277.86

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

1. beif. Ausstellung der Deutschen Bank

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

a) Bokernförder Strasse 33/36

a) Bahrenfeld, Kruppstr. 158

b) Bokernförder Strasse 39

b) Kielerstr. 4

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

RM 10,000.- F. W. Sander, Harburg, Lüneburgerstr. 46

RM 20,000.- Denecke, Charlottenburg, Clausowitzstr. 7

Anteil Testaments-Vollstrecker Justizrat Liebenenthal, Berlin, Voigtstr. 48

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

rückständige Mieten

RM 2177.24

RM 20,000.- uneinbringlich Julius A. Kohn, a. St. der Darlehensseingabe Gansmarkt 35 jetzt flüchtig im Ausland, 1/6 Anteil an wertlosen

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Kontokorrentschulden bei Witteberg.

Nein

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): RM 2855.-

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

2 Raten Judenabgabe

Reichsfluchtsteuer

RM 52,600.-

Abgabe an Jüd. Religions-Verband

Höhe z. Zt. unbekannt

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Straße und Hausnummer:

## A b s c h r i f t

D e u t s c h e B a n k  
Filiale Hamburg

H a m b u r g, 12. April 1939

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37, Heilwigstr.39Aufstellung/ Wertberechnung per 11. April 1939  
zu Kursen vom 11. April 1939

			ohne Reichsmark	
M	10,000.-	4% Ungarische Boden Credit Anstalt real.	-----	
		Pfandbriefe v.1.7.09 deutsch gest. Wert		
		gek. per 1.7.23	do.	-----
K	10,000.-	4% Ungarische Bodencreditanstalt		
		Pfandbriefe v.1.7.1910 nicht deutsch		
		gestempelt verlost per 1.11.24	do.	-----
Fl.	100.-	Schuldschein des Wiener Kaufm. Vereins		
		v.1892 + Stempelaufdruck "Zinsen" bis		
		30.4.18 bezahlt "ohne Bogen ohne		
		Zession nicht deutsch gestempelt a.		
		Na. Stantin Becker	do.	-----
zu M	30,000.-	Kupon Nr.129 polnische Quote zu		
		4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl.		
		von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.128 jugosl. Quote zu 4 1/2%		
		Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v.1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.127 italienische Quote zu		
		4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl.		
		von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.126 rumän. Quote zu 4 1/2%		
		Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v.1913	do.	-----
K	12,000.-	4% steuerfreie Oesterr. Staats Rente		
		ohne deutschen Stempel	do.	-----
K	1.500.-	5 1/2% Ungarische Staatskassenscheine		
		per 1.10.19 ohne dt. Stempel	do.	-----
St.	4.-	Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Anrechts-		
		scheine mit dt. Stempel	RM 0.55	5.50
"	10.-	Restansprüche + Kupons Nr.2-12 aus		
		4% unifiz. Türken Anleihe	" 0.20	15.--
"	75.-	Restansprüche + Kupons Nr.2-12 aus		
		Gutscheinen über Türken-Zinsrück-		
		stände Ser. A.	ohne	-----
K	500.-	4% Ungarische Kronen Rente mit dt. real. Wert		
		Stempel	do.	-----
St.	3.-	2 1/2% Stuhlweissenburg-Raab-Grazer		
		Prämien Anteilscheine mit Los & Kon-		
		trollstempel (St.1.-gel.p.2.1.16)	do.	-----
Kc.	10,000.-	4% Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior.		
		Obl. v.1889 mit dt. Stempel	do.	-----
Fl.	400.-	4% nicht abgest. Kaschau-Oderberger		
		Eisenbahn Prior. Obl. v.1889 mit		
		deutschem Stempel	15%	535.49
Hfl.	2,700.-	Indisch-Afrikaansche Compagnie N.V. zu 132.22		
		Aktien ohne deutschen Stempel. zu 132.22		
		ohne	-----	
St.	100.-	Rock Island Comp. shares über je real. Wert		
		8 100.-Common stock a. Na. mit Blan-		
		ko Indosso ohne deutschen Stempel		
Uebertrag:				555.99



A b s c h r i f t

Anlage zu 15 c)

Deutsche Bank -Filiale Hamburg

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37

Blatt II

			Uebertrag	Reichsmark
RM	350.-	Deutsche Kommunal Sammel-Auslosungs-	135.75%	555.99
		scheine + Ablösungsanleihe Ser.I		2,375,62
"	1,500.-	Sächsische Maschinen-Fabrik vorm.	RM 5.10	76,50
		Rich.Hartmann Aktien (1.-3.Liqu.	pr.St.	
		Rate bezahlt)		
St.	14.-	Deutsch-Asiatische Bank Aktien	RM 480.-	6,720.-
RM	2,900.-	4 1/2% Deutsche Reichsanleihe von	98.75%	2,863.75
		1938 II		
"	40.-	4 1/2% dergl.in Bescheinigung	do.	39.50
"	9,300.-	J.G.Farben Industrie-Aktien	150,125%	13,961,62
			RM	26,592,98
			***=====	

Irrtum vorbehalten

Deutsche Bank Filiale Hamburg.

A b s c h r i f tDeutsche Bank  
Filiale HamburgH a m b u r g, 12. April 1939Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37, Heilwigstr.39Aufstellung/ Wertberechnung per 11. April 1939  
zu Kursen vom 11. April 1939

			ohne Reichsmark	
M	10,000.-	4% Ungarische Boden Credit Anstalt real. Pfandbriefe v.1.7.09 deutsch gest. Wert	-----	
		gek. per 1.7.23	do.	-----
K	10,000.-	4% Ungarische Bodencreditanstalt Pfandbriefe v.1.7.1910 nicht deutsch gestempelt verlost per 1.11.24	do.	-----
Fl.	100.-	Schuldschein des Wiener Kaufm. Vereins v.1892 + Stempelaufdruck "Zinsen" bis 30.4.18 bezahlt ohne Bogen ohne Zession nicht deutsch gestempelt a. Na. Stantin Becker	do.	-----
zu M	30,000.-	Kupon Nr.129 polnische Quote zu 41/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.128 jugosl. Quote zu 41/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v.1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.127 italienische Quote zu 41/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.	-----
zu "	30,000.-	Kupon Nr.126 rumän. Quote zu 41/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v.1913	do.	-----
K	12,000.-	4% steuerfreie Oesterr. Staats Rente ohne deutschen Stempel	do.	-----
K	1.500.-	51/2% Ungarische Staatskassenscheine per 1.10.19 ohne dt. Stempel	do.	-----
St.	4.-	Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Anrechts-scheine mit dt. Stempel	RM 0.55	5.50
"	10.-	Restansprüche + Kupons Nr.2-12 aus 4% unifiz. Türken Anleihe	" 0.20	15.-
"	75.-	Restansprüche + Kupons Nr.2-12 aus Gutscheinen über Türken-Zinsrückstände Ser. A.	ohne	-----
K	500.-	4% Ungarische Kronen Rente mit dt. Stempel	real. Wert	-----
St.	3.-	21/2% Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Prämien Anteilscheine mit Los & Kontrollstempel (St.1.-gel.p.2.1.16)	do.	-----
Kc.	10,000.-	4% Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl. v.1889 mit dt. Stempel	do.	-----
Fl.	400.-	4% nicht abgest. Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl. v.1889 mit deutschem Stempel	15%	535.49
Hfl.	2,700.-	Indisch-Afrikaansche Compagnie N.V. Aktien ohne deutschen Stempel. zu 132.22	ohne	-----
St.	100.-	Rock Island Comp. shares über je 100.- Common stock a. Na. mit Blanko Indosso ohne deutschen Stempel	real. Wert	-----
Uebertrag:				555.99

A b s c h r i f t

Anlage zu 15 c)

Deutsche Bank -Filiale Hamburg

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37

Blatt II

			Uebertrag	Reichsmark
RM	350.-	Deutsche Kommunal Sammel-Auslosungs-	135.75%	2,375,62
"	1,500.-	scheine + Ablösungsanleihe Ser.I		555.99
		Sächsische Maschinen-Fabrik vorm.	RM 5.10	76,50
		Rich.Hartmann Aktien (1.-3.Liqu.	pr.St.	
		Rate bezahlt)		
St.	14.-	Deutsch-Asiatische Bank Aktien	RM 480.-	6,720.-
RM	2,900.-	4 1/2% Deutsche Reichsanleihe von	98.75%	2,863.75
		1938 II		
"	40.-	4 1/2% dergl.in Bescheinigung	do.	39.50
"	9,300.-	J.G.Farben Industrie-Aktien	150,125%	13,961,62
			RM	26,592,98
			*****	

Irrtum vorbehalten

Deutsche Bank Filiale Hamburg.



Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 22. April 1939.  
StA HH/OPF 314-15 / F1389 - 13

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß  
Herr Georg Israel L a n d e r s, geb. am 7. April 1885,  
und seine Ehefrau Ilse Sara geb. Becker, geb. am 20. Februar 1883,  
wohnhaft in Hamburg 20, Heilwigstr. 39,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn Dr. W. Ploß,  
Hamburg 1,  
Kirchenallee 25.



Stadtkassator

Auf Ihren Antrag vom 1.4.39.

# Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postanschrift: Hamburg 11  
Reichsbankgirokonto Nr. 1  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3  
Fernruf: Nummer 36 19 71—78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg  
Geschäftszeit: 9—14 Uhr  
sonnabends 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen

Hoe/Stol Tag 20.5.39

Betr. Auswanderung.


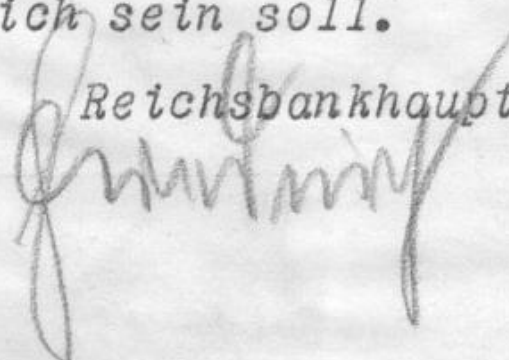
Von Georg Israel Landers und Frau  
Ilse Sara geb. Becker, Hamburg 20, Heil-  
wigstr. 39, sind Auslandsforderungen aus  
dem Warenverkehr nicht angemeldet worden.

Herr Landers hat eine Darlehnsfor-  
derung in Höhe von

RM 10.000.--

angezeigt, die nach seinen Angaben unein-  
bringlich sein soll.

Reichsbankhauptstelle



Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 96/307

Hamburg, 24. Juni 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.  
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ - Devisenstelle - ~~XXXXXXXXXXXX~~.  
Gültig bis 31. August 1939.

Der Georg Israel Landers  
geboren am 7. April 1885 in Hamburg  
und seine Ehefrau Ilse Sara, geb. Becker  
geboren am 20. Februar 1883 in ?  
und --- minderjährige Kinder  
Bevollm. Vertreter ist -----  
Anschrift: Hamburg, Heilwigstr. 39

~~beabsichtigt~~ beabsichtigen  
nach Kalifornien auszuwandern.

~~Reise an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren~~  
~~und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Vermögensteuer	RM 1.773.75
Judenvermögensabgabe	" 26.824.90
Reichsfluchtsteuer	" 96.898.-

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - Im Auftrage

gez. Lagemann

Beglaubigt

Stiel  
ap. Stl.





Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. Pauli, -Eims- Hamburg  
büttel,

Steuernummer:



## Vermögenserklärung

des Auswanderers Georg Israel L a n d e r s,

und seiner Ehefrau Ilse Sara, geb Becker

Wohnung: Hamburg 20, Heilwigstr.39

nach dem Stand vom 15. April 193 9

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Nein

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Deutsche Bank,  
Bankschuld am 12. April 1939 RM 277.86

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

lt. beif. Aufstellung der Deutschen Bank.

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

lt. beif. Aufstellung

Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 oH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

RM 10,000.— F.W. Sander, Harburg, Lüneburgerstr.46
RM 20,000.— Denecke, Charlottenburg, Clausewitzstr.7, Anteil Testa  
ments-Vollstrecker Justizrat Liebenthal, Berlin-Woytstr.  
rückständige Mieten RM 2177.24

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

RM 20,000.— uneinbringlich  
Julius A. Kohn, z.Zt. der Darlehenseingabe Gänsemarkt 35, jetzt  
flüchtig im Ausland.

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

1/6 Anteil an wertlosen Kohlenschürfrechten bei Wittenberg.

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

RM 2855.--

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Reichsfluchtsteuer

Abgabe an Jüd. Religions-Verband

) 2 Raten Judenabgabe

RM 52,600.--

Höhe z.zt. unbekannt

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



St. 26/4/39

Georg Israel Sanders

Rechtsverbindliche Unterschrift



A b s c h r i f t  
D e u t s c h e B a n k,  
F i l i a l e H a m b u r g,

H a m b u r g, 12. April 1939

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37, Heilwigstr. 39  
Aufstellung / Wertberechnung per 11. April 1939  
zu Kursen vom 11. April 1939

			ohne Reichsmark
M	10,000.-	4% Ungarische Boden Credit Anstalt Pfandbriefe v. 1.7.09 deutsch gest. gek. per 1.7.23	real. Wert
K	10,000.-	4% Ungarische Bodencreditanstalt Pfandbriefe v. 1.7.1910 nicht deutsch gestempelt verlost per 1.11.24	do.
Fl.	100.-	Schuldschein des Wiener Kaufm. Vereins v. 1892 + Stempelaufdruck "Zinsen" bis 30.4.18 bezahlt "ohne Bogen ohne Zession nicht deutsch gestempelt a. Na. Stantin Becker	do.
	30,000.-	Kupon Nr. 129 polnische Quote zu 4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.
M	30,000.-	Kupon Nr. 128 jugosl. Quote zu 4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v. 1913	do.
M	30,000.-	Kupon Nr. 127 italienische Quote zu 4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. von 1913	do.
M	30,000.-	Kupon Nr. 126 rumän. Quote zu 4 1/2% Oesterr. amort. Eisenbahn Anl. v. 1913	do.
K	12,000.-	4% steuerfreie Oesterr. Staatsrente ohne deutschen Stempel	do.
K	1,500.-	5 1/2% Ungarische Staatskassenscheine per 1.10.19 ohne dt. Stempel	do.
St.	4.-	Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Anrechtsscheine mit dt. Stempel	RM 0.55
"	10.-	Restansprüche + Kupons Nr. 2-12 aus 4% unifiz. Türken Anleihe	0.20
"	75.-	Restansprüche + Kupons Nr. 2-12 aus Gutscheinen über Türken-Zinsrückstände Ser. A.	ohne real. Wert
K	500.-	4% Ungarische Kronen Rente mit dt. Stempel	do.
St.	3.-	2 1/2% Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Prämien Anteilscheine mit Los & Kontrollstempel (St. 1. - gel. p. 2. 1. 16)	dto.
Kc.	10,000.-	4% Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl. v. 1889 mit dt. Stempel	do.
Fl.	400.-	4% nicht abgest. Kaschau-Oderberger Eisenbahn Prior. Obl. v. 1889 mit deutschem Stempel	15% zu 535.49
Hfl.	2,700.-	Indisch-Afrikaansche Compagnie N.V. Aktien ohne deutschen Stempel	132.22 ohne real. Wert
St.	100.-	Rock Island Comp. shares über je \$ 100.- Common stock a. Na. mit Blanco Indosso ohne deutschen Stempel	

Uebetrag

555.99

A b s c h r i f t

Deutsche Bank - Filiale Hamburg,

Depot: Georg Israel Landers, Hamburg 37

Blatt II

			Uebertrag	Reichsmark
				555.99
RM	350.-	Deutsche Kommunal Sammel-Auslosungs- scheine + Ablösungsanleihe Ser.I.	135.75%	2,375.62
"	1,500.-	Sächsische Maschinen-Fabrik vorm. Rich. Hartmann Aktien ( 1.-3.Liqu.Ra- te bezahlt)	RM 5.10 pr.St.	76.50
St.	14.-	Deutsch-Asiatische Bank Aktien	RM 480.-	6,720.--
RM	2,900.-	4 1/2% Deutsche Reichsanleihe von 1938 II	98.75%	2,863.75
"	40.-	4 1/2% dergl. in Bescheinigung	do.	39.50
"	9,300.-	J.G. Farben Industrie-Aktien	150,125%	13,961.62
			RM	26,592.98

=====



An das Finanzamt Hamburg-St. Paul - Eimsbüttel:

Anlage zu 4/Grundvermögen (Grundstücke)

	Einheitswert:
1.) Eckernförderstr. 33/36	RM 64.400,--
2.) Kruppstrasse 158	115.600,--
3.) Eckernförderstr. 39	86.800,--
4.) Kielerstrasse 4	29.900,--

hypothekarische Belastung zu:

Grundstück Kielerstrasse 4	RM 9000,--	
für Frau Lucie Marle		7.50 jährliche Rente
		für Marquardt
Grundst. Eckernförderstr. 39	RM 23.309.62	
für Freifrau von Hammerstein,		
für Herrn Dr. A. Kämmerer	RM 3.746.97	

laufende Einnahmen aus Renten:

betr. Grundstück Eckernförderstr. 33/36		
jährlich:	RM	3,--
von F. W. Detels, Besitzer des Nachbar-		
Grundstückes Nr. 38		



**DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG**

In Ausführung Ihres Reichsmark-Ueberweisungsauftrages buchen wir in Ihr

**Soll**

*RM* 335.-

StA HH/OFP 314-15 / F1389 - 20

für: Deutsche Golddiscont-Bank

Berlin

Bank des Reichs Berlin  
Empfängers:

Niederlassung od. Depositenkasse:

wegen: betrifft meinen Umzug

**Adresse:** Georg Israel Landers

Datum:

22.6.39

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG



Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 8. Mai 1939

zu D VIII 1841/39

# Er m i t t l u n g s b e r i c h t .

-----

Das als Reisegepäck angemeldete Umzugsgut der Eheleute

Georg Israel L a n d e r s

-----

Hamburg, Heilwigstr. 39 wurde von mir geprüft.

Landers lebt in sehr guten Verhältnissen. Er beabsichtigt vorerst nach England auszureisen, um die endgültigen Auswanderung nach USA- dort abzuwarten. Der Haushalt bleibt vorläufig noch hier.

Die <sup>alt</sup> zum Reisegepäck angemeldeten Bekleidungsstücke halten sich im Rahmen des üblichen und sind den Verhältnissen des L. angepasst.

Bei der Aufstellung der Umzugsliste wurde ein alter Bademantel irrtümlich vergessen. Die Mitnahme ist nicht zu beanstanden.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden. Diese Gegenstände sind bei der Ankaufsstelle abgeliefert worden.

Das übrige Silber (Auflage) befindet sich bei der Fa. Clasen und wird erst später mit dem Haushalt direkt nach USA. ausgeführt.

Die als Neuanschaffung zum Zwecke der Auswanderung angeführten Gegenstände:

2 Hüte	RM. 83.--	(Lt. Rechnungen
1 Wollkleid	" 75.--	"
1 Schlafrock	" 56.--	"
1 P. Abendschuhe	" 9.75	"
2 P. Schuhe	" 45.75	"
7. P. Handschuhe	" 56.--	Teilrechnung
1 p. Pantoffel	" 8.95	lt. Rechnung.

zus, RM.334.45

können nicht als Ersatz für abgetragene Kleidungsstücke angesehen werden. Die Mitnahme dieser Gegenstände ist zu versagen.

Ferner beabsichtigt Landers nach England etwa 450 Flaschen Wein mitzunehmen. Er will auch bereits eine Mitnahmeerlaubnis bei der Dev. Stelle eingereicht haben. Ich schlage vor, die Mitnahme der 450 Fl. Wein nicht zuzulassen. Es besteht der Verdacht.

*Handwritten notes:*  
L. Bismarck  
mit dem RM 2.000  
Abkommen über  
sein abgelehnt  
10/5/39



daß L. diesen Wein in England verkaufen will, zumal ~~keine~~  
Frau erklärt, daß der Wein nach U.S.A. nicht eingeführt  
werden darf.

Gegen die Mitnahme des übrigen Umzugsgutes beste-  
hen keine Bedenken.

*Reimer*

Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 8. Mai 1939

zu D VIII 1841/39

# E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das als Reisegepäck angemeldete Umzugsgut der Eheleute

Georg Israel L a n d e r s

Hamburg, Heilwigstr. 39 wurde von mir geprüft.

Landers lebt in sehr guten Verhältnissen. Er beabsichtigt vorerst nach England auszureisen, um die endgültige Auswanderung nach USA- dort abzuwarten. Der Haushalt bleibt vorläufig noch hier.

Die <sup>als</sup> ~~zum~~ Reisegepäck angemeldeten Bekleidungsstücke halten sich im Rahmen des üblichen und sind den Verhältnissen des L. angepasst.

Bei der Aufstellung der Umzugsliste wurde ein alter Bademantel irrtümlich vergessen. Die Mitnahme ist nicht zu beanstanden.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden. Diese Gegenstände sind bei der Ankaufsstelle abgeliefert worden.

Das übrige Silber (Auflage) befindet sich bei der Fa. Clasen und wird erst später mit dem Haushalt direkt nach USA. ausgeführt.

Die als Neuanschaffung zum Zwecke der Auswanderung angeführten Gegenstände:

2 Hüte	RM. 83.--	(Lt. Rechnungen
1 Wollkleid	" 75.--	"
1 Schlafrock	" 56.--	
1 P. Abendschuhe	" 9.75	
2 P. Schuhe	" 45.75	
7. P. Handschuhe	" 56.--	Teilrechnung
1 p. Pantoffel	" 8.95	lt. Rechnung.

zus, RM.334.45

können nicht als Ersatz für abgetragene Kleidungsstücke angesehen werden. Die Mitnahme dieser Gegenstände ist zu versagen.

Ferner beabsichtigt Landers nach England etwa 450 Flaschen Wein mitzunehmen. Er will auch bereits eine Mitnahmeerlaubnis bei der Dev. Stelle eingereicht haben. Ich schlage vor, die Mitnahme der 450 Fl. Wein nicht zuzulassen. Es besteht der Verdacht.



daß L. diesen Wein in England verkaufen will, zumal ~~keine~~  
Frau erklärt, daß der Wein nach U.S.A. nicht eingeführt  
werden darf.

Gegen die Mitnahme des übrigen Umzugsgutes beste-  
hen keine Bedenken.

gez. Reimer  
Zollsekretär (F)



## Reisegepäck nach England

22

D a m e n g a r d e r o b e

aus der Zeit

vor 1933

nach 1933

als Ergänzungen im üblichen Rahmen angeschafft.

1 Herbstmantel  
 1 Sommermantel  
 1 Wollkostüm  
 1 Sportkleid  
 1 Rock  
 1 Abendkleid  
 3 Blusen  
 1 Pullover  
 11 P. Handschuhe  
 3 Handtaschen  
 7n Schals  
 4 Deckchen  
 2 Kissen  
 1 Kissen mit 6 Bezügen  
 1 Pelzkravatte von 1926  
 1 Silberfuchs von ca.1930  
 2 D. Taschentücher  
 1 Schreibmaschine von ca.1925  
 Marke "Erica" FabrikNr.759  
 1 Opernglas von ca. 1914  
 1 " " " 1927  
 1 Regenschirm  
 1 Kamelhaardecke mit Kissen  
 div.Koffer, Reisetaschen, Reiseetuis

Neuanschaffungen zur Auswanderung

2 Hüte	RM 83.-
1 Wollkleid	" 75.-
1 Schlafrock	" 56.-
1 P. Abendschuhe	" 9.75
2 P. Schuhe	" 45.75
7 P. Handschuhe	" 56.-
	<u>RM 325.50</u>

*1 alter Gardemantel*

1 Wintermantel  
 3 Sommermäntel  
 1 Abendmantel  
 1 Abendjacke  
 1 Winterkostüm  
 1 Wollkostüm  
 2 Seidenkostüme  
 1 Sportkleid  
 4 Wollkleider  
 4 Sommerkleider  
 4 Nachmittagskleider  
 1 Abendkleid  
 2 Tagesendkleider  
 5 Blusen  
 1 Seidenjacke  
 1 Pullover  
 11 P. Schuhe  
 2 P. Pantoffel  
 1 P. Reiseslipper  
 30 P. Strümpfe  
 6 P. Handschuhe  
 7 Handtaschen  
 4 Unterkleider  
 8 Garnituren  
 4 Hemden  
 6 Schlüpfer  
 8 Büstenhalter  
 4 Mieder  
 2 Schlafrocke  
 5 Schals  
 1 Seidentuch  
 4 D. Taschentücher  
 4 Nachthemden  
 1 Tuch  
 2 Mützen, div. Westen, div. Hüte  
 Nähzeug, Toiletteartikel, Puderdosen  
 Ansteckblumen, Kragen, Gürtel, Schleier  
 2 Regenschirme  
 1 Sonnenschirm  
 div, unechter Schmuck  
 1 Armbanduhr Stahl  
 1 Schreibmappe, Briefpapier, Bücher  
 Akten  
 1 Heizkissen, div. Kleiderbügel  
 div.Koffer, Reisetaschen, -Etuis.

## Reisegepäck nach England

Herr engarderobe

aus der Zeit

vor 1933

nach 1933

als Ergänzungen im üblichen Rahmen  
angeschafft

1 Frack  
 1 Wolljacke  
 1 Bademantel  
 1 Badeanzug  
 1 Paar Badeschuhe  
 4 Frackhemden  
 5 steife Kragen  
 1 Reiseplaid  
 5 Paar Strümpfe  
 1 Blazer  
 div. Handschuhe  
 3 Frackwesten  
 div. Schlipse, Hosenträger,  
 Sockenhalter, Gürtel  
 1 Feldstecher (Görz) von 1905  
 1 Reisekissen  
 1 Paar Golfschuhe  
~~1 Paar Golfschuhe~~  
 div. Kleider bügel  
 1 Brille  
 1, Silberne Taschenuhr

1 Wintermantel  
 1 Sommermantel  
 1 Regenmantel  
 1 Ulster  
 1 Smoking  
 1 Wolljacke  
 2 Flanellhosen  
 10 Anzüge  
 3 Sporthosen resp. shorts  
 1 weisser Anzug  
 div. Handschuhe  
 2 Lumberjackets  
 2 Schlafröcke  
 div. Schlipse, Hosenträger etc.  
 2 weisse Jacketts  
 1 Badeanzug  
 12 bunte Hemden  
 4 Sporthemden  
 3 weiche, weisse Hemden  
 2 Wollhemden  
 1 Gummiwärmflasche  
 6 Schlafanzüge  
 9 Unter-Hemden & -Hosen  
 5 Paar Strümpfe  
 2 D. Socken  
 6 P. Schuhe  
 1 P. Pantoffel  
 div. Hüte  
 3 Mützen  
 1 P. Gamaschen  
 4 D. Taschentücher  
 2 D. seidene Taschentücher  
 1 Schirm  
 1 Opernglas  
 1 Golftasche mit Zubehör  
 1 Pullunder  
 3 Schals  
 1 Heizkissen  
 2 P. Golfschuhe  
 1 P. Lackschuhe  
 div. Koffer, Reisetaschen etc.  
 mit Toilettegegenständen

div. Koffer, Reisetaschen etc.  
 mit Toilettegegenständen



Hab  
Hamburg 20  
Hilfsnummer 35

53 3502.

Hamburg. 21.4.39.

ptr. Auswanderung: Georg Landers Hamburg Heilwigstr 39.

An

den

Herrn Oberfinanzpräsidenten.

Hamburg.

Abt. Devisenstelle.

Als stellvertretender Referent, der Fachgruppe  
Maler und Graphiker (Reichskulturkammer der  
bildenden Künste) habe ich die in obengenannter  
Wohnung Heilwigstr 39 befindlichen Bilder und  
Kunstgegenstände (siehe Anlage) geprüft. Die  
nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches  
Kulturgut zu rechnen sind.

Die Bilder und Kunstgegenstände sind früher erworben  
Bedanken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor.

Hab

1 Anlage.



Habe  
Hamburg 20  
Häuser Nr. 35  
53 35 02

Hamburg. 21. 4. 39.

betr: Aiswanderung: Georg Lauwers. Hamburg Heilwigstr. 39.

### Ziele

8 Eichenbein schnitzereien.

RM. 200-

1 Stalstich. Hamburgs Hafen.

" " 20-

### Biedermeierzimmer.

2. Hamburgensien

" " 25-

1. engl. farb. Stalstich

" " 25-

2. Familienbild. Tempera.

1 kl. Ölbild. Familienbild

2 je 13 Miniaturen. in Rahmen.

" " 160-

2 je 5 Miniaturen in Rahmen.

" " 100-

150. Miniaturen.

" " 900-

### Herrenzimmer.

1. Ölbild Italienische Landschaft.

" " 80-

1 Stalstich " Landschaft.

" " 60-

1. Wase

" " 60-

1. Goblin Teilstück. beschädigt

" 2 50-

### Esszimmer

1. Ölbild " Seelandschaft." sign. Benno Becker

" " 150-

1. Stalstich.

" " 50-

1. Goblin

" " 600-

### Schlafzimmer.

Kinderbildes Familie

1. roine Stalstich.

" 40-

1. kl. Ölbild " Wald"

" " 50-

1 kl. Pastellbild sign. Benno Becker.

" " 60-

3 kl. Stalstich.

" " 30-

*Handwritten signature*

Habl  
Hamburg 20  
Husumerstr.35  
53 35 02

Hamburg, 21.4.39

Betr. Auswanderung Georg Landers Hamburg, Heilwigstr.39

A n den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Hamburg  
A bt. Devisenstelle

Als stellvertretender Referent der Fachgruppe Maler und Graphiker (Reichskulturkammer der bildenden Künste) habe ich die in obengenannter Wohnung Heilwigstr.39 befindlichen Bilder und Kunstgegenstände (siehe Anlage) geprüft, Die nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches Kulturgut zu rechnen sind.

Die Bilder und Kunstgegenstände sind früher erworben. Bedenken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor.

gez. Habl.

1 Anlage.



Habl.  
Hamburg 20  
Husumerstr.35  
53.35.02

StA HH/OFP 314-15 / F1389 - 29

Hamburg, den 21.4.39

Betr. Auswanderung Georg Landers, Hamburg, Heilwigstr.39

Diele

8 Elfenbeinschnitzereien	RM 200.--
1 Stahlstich, Hamburger Hafen	" 20.--

Biedermeierzimmer

2 Hamburgensien	" 25.--
1 engl. Farbstahlstich	" 20.--
2 Familienbilder, Tempera	" --.--
1 kl. Ölbild, Familienbild	" --.--
2 je 13 Miniaturen im Rahmen	" 160.--
2 je 5 " " "	" 100.--
150 Miniaturen	" 900.--

Herrenzimmer

1 Oelbild, italienische Landschaft	" 80.--
1 Stahlstich, Landschaft	" 60.--
1 Vase	" 60.--
1 Gobelinteilstück beschädigt	" 250.--

Esszimmer

1 Oelbild, Seelandschaft sign. Benno Becker	" 150.--
1 Stahlstich	" 50.--
1 Gobelin	" 600.--

Schlafzimmer

Kinderbilder Familie	--.--
1 röm. Stahlstich	" 40.--
1 kl. Oelbild Wald	" 50.--
1 kl. Pastellbild sig. Benno Becker	" 60.--
3 kl. Stahlstiche	" 30.--

gez. Habl.



Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

Geschäftszeichen: *F 14*

Hamburg 11, den 29. April 1939  
Gr. Burstah 31 Fernspr. 361003

1) *.....*

*Dr. jur. Wilhelm Hess*  
*Hamburg 1*  
*Leinfelden 25*

Auf das Schreiben  
vom 26. 4. 1939

betr. Vertretung von Juden in Rechts-  
angelegenheiten.

4. MAI 1939  
Kanzlei eing.  
Ausgefertigt:  
Gelesen:  
Abgegeben:  
Anlagen:

Hiermit erkläre ich die ~~Verwaltung~~ Vertretung  
und Beratung des Vermögens- Grundvermögens - des Juden  
*Georg Landers, Hamburg 20*  
*Leinfelden 39*  
durch einen Juden für untunlich.

Die ~~Verwaltung~~ - Vertretung und Beratung - durch  
Sie wird befürwortet. *Original - Genehmigung des*  
*Gau-Rechtsamts ist mir vorzulegen.*

Im Auftrag

1) *Angabe Z 1*

*im Zusammenhang*

3) *Wro. F 14*

7.0.

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt. Z. A.B.152/39  
Dr.Pl./A.

Hamburg 1, den 26. April 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,  
H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Herr Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

27 APR 1939 Vm

Anl.

Betr.Auswanderung Georg Israel Landers,  
Hamburg 20 - Heilwigstr.39

Zu obiger Angelegenheit gestatte ich mir, der Devisenstelle  
folgendes ergebenst zu unterbreiten:

Ich bearbeite die Auswanderung und sämtliche die Devisenstel-  
le betreffenden Angelegenheiten und auch die steuerlichen  
Angelegenheiten des Herrn Landers, und ich bitte, mir die  
Genehmigung zur Weiter-Bearbeitung nicht zu versagen.

Meine bisherige Tätigkeit hat zu irgendwelchen Beanstandun-  
gen keinen Anlass gegeben.

*W. Ploß*

Hamburg 11, den

26. April 1939

F / H

*Fiz. Anordn.  
ip  
wappen.  
Humb. R. 4  
Humb. 2*

Betr.: Auswanderung

*Georg Landers*

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
ZF-Stelle Hamburg
- ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Merkblatt (Vordruck)
- 3) Vol. F/ H

Im Auftrag



F

Hamburg 11, den 26. Juni 1939 1939

Betr. Auswanderung Georg Landers

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 335.-  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG  
am 22. 6. 39 bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kehr wieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
  - ) DEGO gem. Form. 146 benachr.
  - ) DEGO-Liste notiert
- 4) Wvlg. F/

I. A.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F / H

267i

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 34

Hamburg, den

26. Juni 1939

193

Gr. Burstah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Georg Landers

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am R 12/3243/38, Besch. B R, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. H

Im Auftrag

[Signature]

67

R/P 2121 /39

Hamburg, den 28. Juni 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 12/3243/38 v. N- 570 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

verl. 28/6.39. Ws.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Vorg. 3243/38 Dr. Krog  
Sich. Bureau 570

Kauf Kts. nicht  
W.





# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
 Bankkonto:  
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
 Hamburg

HAMBURG 11, den 27. Juni 1939  
 Kleine Johannisstraße 2  
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,  
Hamburg

Die nachstehenden unechten, wertlosen Schmuck-  
 gegenstände habe ich für Herrn & Frau Georg L a n d e r s ,  
 Hamburg, Heilwigstrasse 39, verpackt & versiegelt lt. bei-  
 folgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 733

- 1 Taschenkette
- 1 Uhrkette
- 1 Perlenkette
- 1 Perlenarmband
- 3 Teile Similischmuck
- 1 Chrom Chatelaine
- 1 Double Armband
- 1 " Nadel
- 2 Similikettenteile
- 1 Ohrring
- 1 Anhängeschild
- 4 div. Abzeichen
- 1 Perlmutter Knopf

- 1 Paar Hemdknöpfe
- 1 Paar Mansch.-Knöpfe
- 2 Uhren
- 2 Clips
- 1 Paar Ohrringe
- 1 Augenglas m. Double Bügel
- 1 Pincenez
- 1 3reihig. Perlenkette
- 1 Double Chatelaine
- 1 Chrom Damen Armbanduhr.



Sachverständiger Taxator.

F 74

7) am Ostungstallend 4 Leggend

Genehmigung *F. 14/35742/39*

Hamburg, den 29. Juni 1939

2.) *Phae. F 114*

7.07



KEIM, KRAUTH & CO.  
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG 2

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 36

34

Ir. Hamburg-1, den 18. Juli

193 9

10 2111.  
An die  
Devisenstelle,  
H a m b u r g - 11  
Gr. Burstah 32

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

19. JUL. 1939 Vm.

F

Ant.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslands Transporte.

Georg Landers, Hmb., Heilwigstr. 39

San Francisco.

Mit deutschem Gruss!

Keim Krauth & Co.

# Körner & Oelkers

Haus- u. Hypotheken-Makler  
Grundstücksverwaltungen

Versicherungen aller Art

Sprechstunden nur vormittags von  
9—11 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: Sammel-Nr. 34 02 55 - 56  
(auch nach Geschäftsschluß)

R12-3243/38 55

StA HH/OPF 314-15 / F1389 - 37

21. Juli 1939.

Hamburg 36, den

Gänsemarkt 35 III „Lessinghaus“

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

22. JUL. 1939 Vm.

Ant.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,

Hamburg.

Gr. Burstah 31.

Betr. Grundstücke Kielerstrasse 4 und  
Eckernförderstrasse Nr. 39, Eigentümer Georg Landers.

Für den Grundeigentümer Georg Landers verwalten wir die obigen Grundstücke, wie dies auch dort bekannt ist. Wir hören von dem Generalbevollmächtigten des Grundeigentümers Landers, dass Herr Landers in den letzten Tagen abgereist ist und damit Devisenausländer geworden sein muss. Die Grundstücke sollen kurz vor seiner Ausreise verkauft und die Verträge den verschiedenen Behördenstellen vorgelegt sein. Wir selbst haben diese Verträge nicht gesehen. Wir beantragen nunmehr

uns bis zur Genehmigung der Verkaufsverträge die Genehmigung zur Verwaltung der obigen Grundstücke zu erteilen.

Heil Hitler !

Körner & Oelkers

Hamburg, den 26. Juli 1939.

an Sachgebiet F

zuständigkeitshalber. Ich bitte um Mitteilung, ob die Sicherungsanordnung aufgehoben werden kann.

26.7.39.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 32

Weg

Hbg 4. August 1939

1. Warnung: Herr Dr. Ploss ist am 29. 4. 1939 mit der Verwaltung der gestrichelten Vermögenswerte des Herrn Dr. Ploss beauftragt. Es ist z. H. passiert. Nach gemeinsamer Rücksprache mit der Frau Koenig & Selke, die im Jahr 1935 die Vermögenswerte des Herrn Dr. Ploss übernommen haben, besteht die Möglichkeit, falls von der Verwaltung die Rückgabe der Vermögenswerte an Herrn Dr. Ploss zurück.

2. Vermögensverwaltung beauftragt.

3. Als bei F 14

Za  
Dr.

y 2.29.  
9.



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

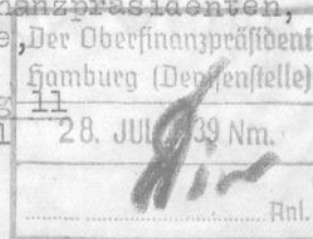
Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 15. Juli 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Akt. Z. A.B.152/39  
Dr. Pl. A.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle, Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31 28. JUL 1939 Nm.



Betr. Ihr Geschäftszeichen R 12-3243/38  
Georg Israel Landers, Hamburg 20 - Heilwigstr.39

In der Anlage übersende ich die auf anliegender Aufstellung  
aufgeführten Rechnungen im Gesamtbetrage von

RM 6361.56

mit der Bitte, diese Beträge zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank  
freigeben zu wollen.

Anlagen

*Dr. Ploß soll Sie Aufforderung  
auf im 2. Brief hinwirken  
(wie er das ganz genau weiß).  
(ip. ist, am 1. Aug. 1939)  
L.*

17. April 1939

Hamburg, den 17. April 1939  
Königsallee 23 (Telefon)

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Heller in Stenograph

Paraschew: 28 22 22

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Gläubiger - Burgallee 12

Alt 3

1. Mr. Ginf. *Wp*

Einzelgenehmigung

gemäß §§ 14, 15

Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 14/35 899/39

W - USA

in Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über  
von

6361, 56 i. H. . . . . zu dessen der Aufwandsrechnung  
des Georg Louis Landen, bei der Deutschen Bank in Hbg.

6. Auslagen

wie umseitig beantragt — genehmigt. In Höhe Auslagen vom 15/7.39 beigefügt

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

*Beleg sehr in Personalbuch*

2. Hb. Nr. 714

Hamburg, den 31. 7. 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Debitenstelle)

Im Auftrag

*Dr.*

*4/31  
239*

Kanzlei eintrug  
Ausgefertigt  
Gelesen  
Abgelesen: *1/8 AB*  
Anlagen: *Anlagen*

zum Antrag vom 15. Juli 1939  
an die Devisenstelle, Hamburg.

Betr. Georg Israel Landers

Amtsgericht Hamburg, Rechng. v. 27.6.39	RM	196.91
Kunath, Hamburg, " v. 30.6.39		45.--
Allgm. Ortskrankenkasse, Hamburg, Juni-Rechnung		8.82
Dependorf, Hamburg, Rechng. v. 15.6.39		5.33
Lehmann, Hamburg, " 29.6.39		2.50
Rundfunkgebühren für Monat Juli		2.--
Behörde für Handel, Schiffahrt und Gewerbe, Hamburg, 5.7.39		65.--
Jüdische Religionsverband, Hbg., 10.7.39		20.--
Honorar Dr. Ploss, Hamburg		6000.--

---

RM 6345.56

=====

16.--

---

RM 6361.56

=====

E.A. Vogler & Co., Hamburg, 14.7.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*Ploss*



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 27. Juli 1939

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle, Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 51 28. JUL. 1939

Akt. Z. A.B.152/39

Dr. Pl./A.

F.32Betr. Ihr Geschäftszeichen R 12-3243/38  
Auswanderung Georg Israel Landers,  
früher Hamburg 20 Heilwigstr. 39, z.Zt. LondonZu obiger Angelegenheit gebe ich anschliessend an meine  
Erklärung vom 30.6.1939 das von meinem Auftraggeber bei seiner  
Auswanderung in Deutschland belassene Vermögen laut Anlage be-  
kannt.Danach beziffert sich das Vermögen meines Auftraggebers per  
1.7.1939 aufRM 146 648,57  
=====Die frühere Einreichung war mir nicht möglich, da ich längere  
Zeit zu einem Steuerstraßverfahren im Finanzamtsbezirk Husum  
hinzugezogen und somit ausserhalb Hamburgs tätig war.

Ich bitte, die Verzögerung hiermit zu entschuldigen.

Anlagen*hant alle Gewerkschaften  
mitführen?**Winn, keine  
Minder 24.39.**2264*

A bt. F 32

## Vermögens - Aufstellung

Georg Israel L a n d e r s , früher Hamburg 20 - Heilwigstr.39,  
jetzt L o n d o n .

Bankkonto Deutsche Bank / Anlage A.	RM	554.62	
Effektenbestand "	B.	7542.--	
" zugang "	C.	1200.--	
Forderung Frau Klara Rüdiger, Altona, Marienstr.5, Anlage D.		453.70	
" Alfons Röhl, Hbg.Reeperbahn 48 fällig bei Tod, gesichert durch Lebensversicherung, Anlage E.		5000.--	
Hypothek F.W.Sander, Harburg, Lünebur- gerstr.16, fällig bei Ableben des Schuldners		10000.--	
Hypothekanteil aus Erbschaft Denecke, Charlottenburg, Clausewitzstr.7		20000.--	
Grundbesitz, abzüglich Hypotheken			
Anlage F.			
Anlage G.		129271.25	174021.57

./. jetzt bestehende Verbindlichkeiten:

a) Jüd. Religionsverband Anlage G.	19873.--	
b) Honorar Dr. Ploss	7500.--	27373.--
	RM:	146648.57

=====

F 32

1. Au

- a) *Vertragsbank in Hbg*
- b) *Frau Elsen Rindiger, Altona, Martinstr. 5*
- c) *Alfred Röß, Hbg, Regerbühl 48*
- d) *Fw Landers, Harburg, Lauenburgerstr. 16*
- e) *Kenecke, Charlottenburg, Clauswitzstr. 7*

*7/8 Hb*  
*1 Teil*

*Der Herr Georg Hessel Lohndorf,*

zuletzt wohnhaft in *Hbg 20, Lailingstr. 39*

hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

*der oben Genannte*

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

*Seine* Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *seine* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *ihn* bzw. zu *seinen* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

*2. Absatz von 1 - ohne Aufzählung -*

- a) *seine Passportsch. 2 (F) zur post. Rückkehr*
- b) *seine Passportsch. 2 mit dem Zusatz:*

Im Auftrag

*1. Teil siehe oben, die mit dem Akten R 12/3243/38*

*unter Nr. 614 angegebene R. V. mit dem Zusatz:*

*unabhängig von dem mit dem Akten R 12/3243/38*

*als bei F 14*

*Fa*  
*Dr.*

*2/39*



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 15. Juli 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Akt. Z. A.B.152/39  
Dr.Pl./A.H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

28. Juli 1939 v.h.

Rnl.

Betr. F 32Betr. Ihr Geschäftszeichen R 12 - 3243/38  
Georg Israel LandersIch bitte, bewilligen zu wollen, dass von dem Konto des  
Herrn Landers monatlich bezahlt werden als Unterstützung  
für:  
*(für die Familienkasse, f.d.g.)*

- 1.) - Frl. Charlotte Danziger,  
Hamburg 20 - Eppendorferbaum 30 ..... RM 50.--
  - 2.) - Frl. Lucie Lassally, München, Kopernikus-  
strasse... RM 55.--
- für die Monate Juni bis Dezember 39.

22/14

*A. Ploß*

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 3. Juli 1939  
Großer Burftah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

SG

Aktenzeichen: F 22  
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 15. Juli 1939

2 Anlagen.

1. Herrn Dr. jur. Wilhelm Ross  
Hbg 1  
Kirchenallee 25

## Sammelgenehmigung

Nr. B F 14 / 35 898 / 39

W 24A

gültig vom 1. Juni 1939 bis zum 31. Dezember 1939

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — 105. — RM i. d. B. Betrag, auch in Worten

zu Lasten der Ostpreussischen Guthabens- und Georg Ernst Landers  
bei der Deutschen Bank in Hbg

— zu erwerben — zu verfügen — und an Fol. Hermann Trautwein Hbg 20, Lygnerstr. 100  
binnen 30 Monaten 50 RM i. d. B. an Fol. Lucie Lassally in München  
Kopernikusstr. 100 München Name, Anschrift 53 RM i. d. B. zu versenden.

Zweck der Zahlung: Unterstützung

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Die Ausnutzung der Freigrenze ist unzulässig.

6. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

2) An Dr. W. Trautwein Hbg 20  
3) An Dr. W. Trautwein Hbg 20  
Im Auftrag

Steuernummer geprüft  
Eingetragen: 3/11/39  
Ausgegeben: 3/11/39  
2. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

STA HH/OFP 314-15 / F1389 - 45

Hamburg, den 8. August 1939

Gesch. Z. R U 23/R 12/3243/38

An Sachgebiet F,

Die Sicherungsanordnung vom 25.11.1938 Gesch. Z R 12/3243/38  
gegen Herrn Georg Landers und Frau Ilse Landers geb. Becker,

bisher wohnhaft Hamburg, Hailwigstraße 39  
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das  
Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-  
sehen ist/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer  
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über  
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für  
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

hoe



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

R 12 - 3243/38

In Aufschriften gef. angeben!

An

Sachgeb. F/Ausw.

Hamburg 11,

den 25. November 1938.  
Großer Bülbeh 31 Hindenburghaus / 3. Entrée 3840 08  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 46

Gemäss § 37a Dev.Ges. vom 4.2.35 bestätige ich die  
von der Zollfahndungsstelle Hamburg vom 22. November 1938 -  
D IV 991/37 - gegen die Eheleute Georg Landers, Hamburg,  
Heilwigstr. 39, erlassene Sicherungsanordnung mit der Massgabe,  
dass über nachstehendnaugeführte Vermögenswerte nur mit meiner  
schriftlichen Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügt  
werden darf:

Guthaben und Wertpapierdepot bei der Deutschen Bank Fil. Hamburg,  
Guthaben und Wertpapierdepot bei dem Bankhaus Lassally & Sohn, Hbg.  
Sparkassenbuch vom Altonaer Unterstützungsverein, Altona Rg 3605,  
ausgestellt auf Wilhelmine Hasenfuss über RM 5.200,54,  
Forderung gegen die Fa. J.A. Kohn, Hamburg, in Höhe von  
R.M. 10.000.--,  
Hypothekenforderung Marcuse Berlin über R.M. 20.000.--,  
Hypothekenforderung Sander, Hamburg über RM. 10.000.--,  
Grundstück Hamburg, Eckernförderstr. 33/36, eingetragen im Grund-  
buch St. Pauli-Süd Bd. 10, Bl. 478,  
Grundstück Hamburg-Altona, Kruppstr. 158, eingetragen im Grund-  
buch Altona-Ottensen, Katasternummer 360Ca,  
Grundstück Hamburg, Eckernförderstr. 39, eingetragen im Grundbuch  
von St. Pauli-Süd, Bl. 480  
Grundstück Hamburg, Kielerstr. 4, eingetragen im Grundbuch St.  
Pauli-Süd Bl. 1045.  
Mieteforderungen gegen die Firma Schenck & Co. Hamburg.

Im Auftrag  
gez. Klesper

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 31. Juli 1939

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg 1  
Gr.Burstahl 31

-7. AUG. 1939 Vm.

Anl.

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38

Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr.39  
z.Zt.London

2345

Zu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die  
beiden beiliegenden Rechnungen der

Fa.Erich Kunath & Co., Hamburg 20,

vom 1.August 39 von ..... RM 25.--

u.v.1.August 39 von ..... RM 45.--

RM 70.--

zur Auszahlung <sup>im</sup> das  
Konto der Deutschen Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

*W. Ploß*



44g  
1 an fimp.

Einzelgenehmigung

gemäß §§ 14, 15.  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 14 135967 / 39

I - Groß - Lot -

in Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über  
von  
Fol. - Rvk i. d. ... wird -

-2-

wie einseitig beantragt — genehmigt. In Form Ausdrucks beigefügter Belege jedw. Form mit zu versehen.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ 200 in F 14

Hamburg, den

Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Zm Auftrag

Dr. Bk.

Samstag  
Freitag  
Donnerstag  
Mittwoch  
Dienstag  
Montag  
9/8 Ab  
2. mal



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

31. Juli 1939

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle Hamburg,

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

7. AUG. 1939 Vm.

Anl.

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr.39,  
z.Zt.London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich, in meiner Eigenschaft  
als General-Bevollmächtigter des Herrn Landers, die in beilie-  
gender Aufstellung aufgeführten Beträge im Gesamt-Betrage  
von

RM 80.37

=====

zur Auszahlung <sup>an</sup> auf dem  
Konto der Deutschen Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

*W. Ploß*

F 14 135 966 139

T - Guss-Brick.

T - Guss-Brick.

in Verfügung / Erwerb / Versehung / Zahlung <sup>über</sup> von

80, 37 Ruk i. 21. . . . . mist

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2, also bei F. 14

Hamburg, den

9. Август 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devijensstelle)

Im Auftrag

Dr Jk

9/8 AB  
6 mil

Aufstellung der Rechnungen für  
Georg Israel Landers  
für die Devisenstelle, Abt. F 32

=====

Fernsprechant 2	, Hamburg,	Rechng.v.18.7.39	RM 51.75
H.E.W.,	"	" v.26.7.39	9.44
Gebr. Bückle,	"	" v.15.7.39	3.--
Hbg. Gaswerke,	"	"	5.08
Hotel vier Jahreszeiten	"	" 8.7.39	2.--

an die Hausangestellte

Frl. Bergmann, Hamburg, für verauslagte Kosten,  
Porto usw.

3.50

RM 74.77

=====

Gebr. Bückle, Hamburg, Rechng.v.1.7.39

5.60

RM 80.37

=====



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

12. August 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. AUG. 1939 Vm
Rnl.

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Betr. Sammelgenehmigung Nr.F 14/35898/39 IV U.S.A.  
Akt.Zeichen F 32  
Lucie Sara Lassally, München - Kopernikusstr.5,  
Charlotte Sara Danziger, Hamburg 20 - Eppendorferbaum 30

Unter Bezugnahme auf die dortige Genehmigung vom 31.7.39  
übersende ich die beiden

Schenkungserklärungen ausgefüllt und unterzeichnet zurück.

Anlagen

*W. Ploß*

Hamburg, den 12. August 1939  
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei der Deutschen Bank, Hamburg,  
Georg Israel Landers

Zu Gesch.-Nr. F 14/35898/39 IV U.S.A.

Akte: F 32

Die aus dem Vermögen des Georg Israel Landers, Hamburg 20-  
Heilwigstr. 39, zurzeit London,

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß <sup>der</sup> von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)  
~~die~~

angenommenen Betrag in Höhe von einmalig RM 55.--  
~~Beträge~~ monatlich

(i. W. Fünfundfünfzig -----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Georg Israel Landers  
Abkömmling von Geschwi-  
stern I. Grades darstellt, <sup>der</sup> nicht zur Erfüllung  
Verwandtschaftsverhältnis ~~die~~

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Lucie Lara Laszally  
(Unterschrift)  
München

(Ort)

(Genaue Anschrift  
ist unbedingt erforderlich)

Kopernikusstrasse 5  
(Straße)



Hamburg

12. August 1939

, den

(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei der Deutschen Bank, Hamburg,  
Georg Israel Landers,

Zu Gesch.-Nr. F 14/35898/39 IV U.S.A.

Akte: F 32

Die aus dem Vermögen des Georg Israel Landers, Hamburg 20,  
Heilwigstr. 39, zurzeit London,

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß <sup>der</sup> von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)  
<sup>die</sup>angenommenen Betrag in Höhe von einmalig RM 50.--  
Beträge Beträge monatlich

(i. W. Fünfzig -----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Georg Israel Landers

Verwandtschaftsverhältnis darstellt, <sup>der</sup> nicht zur Erfüllung  
<sup>die</sup>

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Charlotte Sara Daurigen  
(Unterschrift)

Hamburg 20

(Ort)

(Genaue Anschrift

ist unbedingt erforderlich)

Eppendorferbaum 30

(Straße)



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 9. August 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle Hamburg,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1939 Vm.

A.B.152/39

Akt. Z. ....

Dr.Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12-3243/38  
Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr.39  
B.Zt.London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich, in meiner Eigenschaft  
als General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die in beilie-  
gender Aufstellung aufgeführten Beträge im Gesamt-Betrage  
von

RM 376.60  
\*\*\*\*\*

zur Auszahlung auf das  
Konto der Deutschen Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

*W. Ploß*

Dr. iur. Wilhelm Pios  
Syndikus  
Heller in Steuerachen  
Kaiserstr. 24 22 23  
Hamburg, Hamburgische Landes-  
bank - Giechstraße - Bismarckstr. 10

Hamburg, den  
(Kontrollstempel 23.12.1938)

Der Oberfinanzpr.  
(Dev.)

26. Oktober 1939

Gültigkeit verlingert bis  
Im Auftrag

26/9.39

F 14

juw. 1/ der bindend

7/9.

Einzelgenehmigung  
gemäß § 5 14, 15  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F	F 14 / 35980 / 39
I	- Gross-Mark.

Die Verfügung / Erwerb / Verschabung / Zahlung über von

Rck. 376,60 i. W. ....

hant. angefordert, mit meinem Dienstsiegel versehen, Aufstellung

Die mir in der Handlung übergebenen  
wie umseitig beantragt — genehmigt. ich führen in der Anlage zu meiner Aufstellung 6. n. n. n.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

+ 5

Hamburg, den 15. August 1939

2) Wkt. bei F 14

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

Der Oberfinanzpr.  
(Dev)

Angabe 1.6. AUG 1939  
178-26  
dir.

812/8

ma 11/8.39

Aufstellung der Rechnungen für  
Georg Israel Landers,  
zum Antrag vom 9.8.39 an die  
Devisenstelle, Abt. F 32

=====

Präsident Hamburg  
(Stelle)

Fernsprechant 2, Hamburg, Rechng.v.5.8.39 RM 60.05

Gemeindeverwaltung, Kämmererei  
Steuerkasse, Altona, Rechng.v.2.8.39 262.81

Ev.luth.Luther Kirchengemeinde,

Altona-Bahrenfeld, Rechnungsjahr:1939 46.24

Karl Sick, Hamburg, Rechnung v.22.7.39 7.50

RM: 376.60

=====

*Handwritten signature*

Präsident Hamburg  
(Stelle)



# Anlage zum Auswanderungsantrag L a n d e r s

Sekt:            12 Flaschen    Irroy Goult american  
                    24        "            Schönberger Cabinet

Weisswein:  
                    ca. 10 Flaschen    Kallstadter Kronenberg

## Rotwein:

ca. 88 Flaschen	1911	badet Pinaud
ca. 40        "	"	Chateau La tresne
15 Magnum	1904	"    Beycheuille
120 Flaschen	1918	"    Liversan
60        "	1919	Elos Rougemont
50        "	1923	Ch. Olivier Ia. Cru de Leognac
30        "	1923	Ch. Clerc Milon Pauillac

Offizier des Bank

3 6 16. 49.

Liquidation:

30 600. 00

Bankguthaben.

8 3 11, 39

Gewinnpunkte:

Bankguthaben 33/26. 64.400

1. 1 192.50 | 63 207.50

29. 86 800 -

27.055 59 745.00

Bankguthaben 4.

29.900 -

1. 9 281.25 20. 218.75

Bankguthaben 158.

115.600. 115.600.00

259 271. 25

1. Finanzierung 130.000

130.000.00

129. 271. 25

1 71, 299, 13

18. 199. 13

1/2 Aufwende

Für Reisekosten etc. 19. 873 -

Vorposten für Geschäftszwecke III	26. 249. 90.	46 122,90
		<hr/>
		1 25,676 23

Dr. med. Wilhelm Pöps  
Generalkonsulin  
am Reichs-Landrat

Gem. Aufstellung folgt.

1. Juli 1939



Hausvereinigung der Deutschen  
Heinbauvereine, vom 1. April 1939

Berlin 4. 11. 41

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 57

Lehrstunde 11.

! Mitgeführt Ostung, bapogun  
2. 0. 1. 2. 1. 2.

~~Lehrstunde 11.~~

~~Lehrstunde 11.~~ (334,45)

X Gemeinle / Keller / Verpaußte bapogun.

X Mor. Parker - Verpaußte

Es fassen noch weitere M.B.  
in der Verpaußte - f. 11. 1.

15. Mai 1939

F

Hamburg 11, den 1. Juli 1939 1939

Betr. Auswanderung

*Georg Landers*

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt p. 4.7.39.

) Statistik erl.

) Kartei notiert

3) Sachgebiet J zur Kenntnis

4) zdA. ~~D F Ausw. StA HH.~~

*g.d. A. Küssner. F.*

*g. Vorgang 1 Georg Israel Landers<sup>I A.</sup>  
London.*

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

8. September 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Hamburg (Devisenstelle)

9. SEP. 1939 Vm.

8 Rnl.

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr. 39  
z.Zt. London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die beiliegenden  
Rechnungen der

Fa. Erich Kunath & Co., Hamburg, v. 1.9.39	RM	25.--
Allgem. Ortskrankenkasse, Juli 39		8.99
3 Fernsprech-Rechnung nach Stade	- .80 - .80 - .70	2.30
1 Gespräch nach Knocke		7.40
Verwaltg. für Handel, Schifffahrt und Gewerbe, Mahnzettel vom 9.8.39		- .60

RM 44.29

zur Zahlung von dem  
Konto der Deutschen Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

*Dr. Ploß*



Dr. iur. Wilhelm Flob  
Syndikus  
Heller & Giesecke  
Friedrichstraße 24 25  
Hamburg

Hamburg, den  
Königsplatz 22 (Telefon)

Vfg.

1/ an einander

Einzelnachweisung gemäß § 9 14.15 Dev.-Gef. v. 12.12.38	F 32/32156/39
	I - vom - Brück.

Die Verfügung / Erwerb / Verschaffung / Zahlung <sup>über</sup> von  
Rd. 44.29 i. W.

*71* wird - wie einseitig beantragt - genehmigt. Die mir eingereichten Unterlagen gebe ich hiermit zurück.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. September 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2/Wol. P 14

Dr. K.

Kopie an:
.....
.....
.....
.....
.....

21/9 H  
7. Aufl.

21/9.39 /uo.

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 18. September 1939

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

19. SEP. 1939 Vm

Anl.

Akt. Z. A.B.152/39

Dr. Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr. 39  
z. Zt. LondonZu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die  
beiden beiliegenden Rechnungen derLandesbrandkasse, Hamburg-Altona,  
9.9.39 ..... RM 174.--

H.E.W., Hamburg, 14.9.39 ..... 6.24

RM 180.24  
=====zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.Anlagen

Ploß

Dr. iur. Wilhelm Flob  
Syndikus  
Heller in Steuerachen  
Hamburg, den 24. 9. 39  
Bankrott Hamburgische Landes-  
bank - Gläubiger - Besondere 10

Vfy.  
1/ zu einander

Einzelgenehmigung	F 32/32149/39
gemäß § 14, 15	1 - Herrn - Privat.
Des-Gez. v. 12. 12. 38	
Die Verfügung / Erwerb / Vererbung / Zahlung	über
Nr. 180. 24 i. N. - - -	von

12/ wird -  
wie ungesetzt beantragt — genehmigt. Die mir eingereichten Unterlagen gebe ich damit zurück.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20. September 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag  
Dr. K.

L/ Wvl. P 14

Nr. 20/9, 19

20/9 19  
L mit Hg.



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

20. September 1939

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Hamburg 11  
Gr. Burstah 31Akt. Z. A.B.152/39.  
Dr.Pl./A.

Der Oberfin. Präsident Hamburg (Devisenstelle)
21. SEP. 1939 Vm.
..... Rnl.

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt. LondonZu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die  
beiliegenden Rechnungen des

Finanzamtes Löhne und Kirchensteuer RM 9.87

Finanzamt Hamburg-Dammtor v.16.9.39 1.--

do. v.16.9.39 1.--

RM 11.87  
=====zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.Anlagen

Ploß

Dr. jur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Heller & Stenroos  
Kontingents 22 22 22  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank, Girokonto: Bergstraße 12

Hamburg, den  
Kilometer 22 (Textilhaus)

Vg.

1) an Einsender

Eingelgenehmigung gemäß §§ 14, 15 Des. Gef. v. 12. 12. 38	F 32/32160/39
	I - Sym - Brit.

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung <sup>über</sup> von  
Akt. 11, 87 i. W. . . . .

3/ wird - Die mir eingereichten Unterlagen  
wie anseits beantragt — genehmigt. gebe ich hiermit zurück.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 22. September 1939  
2/ Wol. F14 Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag  
Dr. Jh

12/9/39

22/9/39  
3. ml

Keim, Krauth & Co.

Ch/Ir,

Hamburg 1, den 1. Sept. 1939

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 14057

2781  
An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Bevisenstelle)

+ - 1. SEP. 1939 Nm. +

Betr.: Georg Israel L a n d e r s, früher Hmb., Heilwigstr. 39

Wir haben von Herrn Landers den Auftrag erhalten, nunmehr die Verladung seines Hausstandes vorzunehmen und überreichen Ihnen in der ~~XXXXXX~~ Anlage

- 1.) Listen in 2facher Ausfertigung
- 2.) " des Juweliers I.D.G. Clasen, über Silber und versilberte Sachen,
- 3.) Taxat Kunstmaler Habel, Referent.d. Reichskulturkammer sowie Taxat der amtlichen Schätzungsstelle über den gebrauchten Wagen.

Wollen Sie bitte davon Kenntnis nehmen, dass sich der gesamte Hausstand auf unserem Lager, Hmb.-Altona, Mathildenstr. 36, befindet, wo die Besichtigung durch den Sachverständigen der Devisenstelle vorgenommen werden kann.

Falls sich irgendwelche Rückfragen ergeben sollten, stehen wir Ihnen jederzeit selbstverständlich zur Verfügung.

Heil Hitler!

KEIM, KRAUTH & CO.

i/V.

4 Anlagen



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Liftvan

Nr.1

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom Georg Israel Landers u.Hamburg, Heilwigstr. 39, Kennk. B. 03878/79Frau Ilse, geb. Becker

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Messingkrone		vor 1933	Heiratsgut 1916/19
2	"	1	Bücherschrank		"	"
3	"	1	Schreibtisch		"	"
4	"	1	Flügel		"	Geschenke 1916
5	"	1	Schrank		"	Heiratsgut 1916/19
6	"	1	Standuhr		"	"
7	"	1 X	Schränke		"	"
8	"	1	Tisch m. 5 Platten u. Friesdecke		"	"
9	"	1	Büffet		"	"
10	"	10	Stühle		"	"
1	"	2	Leuchter		"	"
2	"	3	Beisetztsche		"	"
3	"	1	Samowar		"	"
4	"	1	Anrichte		"	"
5	"	1	Fach Vorhänge		"	"
6	"	6	Vasen		"	( Geschenke
7	"	1	Tablett		"	"
8	"	1	Schachtel m. Spitzen		"	"
9	"	5	Zinnkannen, 5 Tassen m. Tellern		"	Geschenke
20	"	2	Weinkaraffen, 1 Trinkfl.		"	"
1	"	3	Figuren		"	"
2	"	1	Eisener m. Schaufel		"	"
3	"	2	kl. Bonbonieren		"	"
4	"	1	Glas mit Deckel		"	"
5	"	1	Kaffeekanne 1 Keksdose		"	"
6	"	1	Wasserkanne		"	"
7	"	5	Aschbecher		"	"
8	"	3	kl. Glasaufsätze		"	"
9	"	1	Stahlstich, Landsch.	60.-		Erbstücke a. Familienbes. 1916/1936
30	"	1	Gobelintestek., besch.	250.-		laut Taxat Hahl.

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;  
 b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;  
 c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Oelbild, Seelandsch.	150.-	}	sig. Benno Becker wie umseitig: Abstücke a. Fami- lienbes. 1916/1936 lau Taxat Habl.
2	"	1	Stahlstich	50.-		
3	"	1	röm. Stahlstich	40.-		
4	"	1	kl. Oelbild, Wald	50.-		
5	"	3	kl. Stahlstiche	30.-		
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Liftvan.

Nr. II

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Hamburg, Heilwigstr. 39, Kennk. B. 03878/ Zum Antrag vom Georg Israel Landers u. Frau Ilse Sara, geb. Becker

79

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Rauchstischchen		vor 1933	Heiratsgut 1916/1919
2	"	1	Stehlampe		"	
3	"	3	Sessel		"	
4	"	1	Schrank		"	
5	"	1	Likörschrank		"	
6	"	div.	Kissen		"	
7	"	3	Portieren m. div. Stang.		"	
8	"	2	eiserne Kassetten		"	
9	"	div.	Aktenstücke			
10	"	1	Dokumentenmappe			
1	"	1	Photoapparat		"	(
2	"	1	Tintenfass			(
3	"		Schreibtischutensilien			(
4	"	div.	Familienbilder			(
5	"	1	Schreibtischlampe		"	(
6	"	div.	Aschbecher,			(
7			Schach-, Halma etc.			(
8	"	1	Läufer			(
9	"	1	Tischglocke			(
20	II	1	Radio (Philipp)	340.-	1936	v. H. Weiss & Co.
1	"	ca.	100 Bücher	420.-	1935/38	
2	"		Spielkarten, Blocks,		"	
3	"		Kassetten etc.	30.-		
4	"		Photographien, Briefpap.			
5	"	1	Schreibmappe			Geschenk
6	"	1	Zigarettenkasten		1935	Geschenk
7	I	1	Ohrensessel		vor 1933	
8	"	1	Vase			Geschenk 1916
9	"	2	Läufer			Heiratsgut 1916/1919
30	"	1	japan. Tischchen, Noten			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	div.	unechte Sachen lt. Liste		vor 1933	Heiratsgut 1916/ 1919  bis incl. Bridget.
2	"	"	40 gr. Silber lt. Liste			
3	"		1 Schrank			
4	"		Spielkarten, Chips			
5	"	div.	Nippes, Blumentöpfe etc.			
6	"	1	Stehlampe, 2 Tischlamp.			
7	"	1	Schreibtisch m. Utens.			
8	"		Reiseerinnerung. Photos			
9	"	7	Tischchen			
40	"	1	Sofa			
1	"	8	Stühle			
2	"	1	Spiegel			
3	"	1	Schrank			
4	"	1	Glockenzug, 1 Glocke			
5	"	1	Uhr			
6	"	1	Bodenbelag, 2 Vorleger			
7	"	1	Papierkorb			
8	"	div.	Kissen u. Deckchen			
9	"	1	Nähtisch			
50	"	1	Schreibtischlampe			
1	"	1	Standuhr			
2	"	1	Bekschrank m. div. Nippes			
3	"	1	Armsessel			
4	"	1	Tisch			
5	"	5	Läufer			
6	"	div.	Nippes, 1 Schirmständer			
7	"		Garderobenhaken, Gassbord			
8	"	"	Kleiderbügel, Bürstengarn.			
9	"	1	Spieltisch			
60	"	2	Stühle, 1 Bett, 1 Korb			
1	"	1	Glasschrank			
2	"	1	Schirmständer			
3	"	1	Teppich m. Fries			
4	"	1	Glocke			
5	"	1	Truhe m. Inh. lt. sep. Liste			
6	"	2	Leitern, 1 Korb,			
7	"	1	Staubsauger			
8	"	1	Wanne m. Waschutens.			
9	"	1	Tritt			
70	"	1	Bridgetisch			

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Liftvan II

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom Georg Israel Landers

Hamburg, Heilwigstr. 39, Kennk. B. 03878/79 u. Frau Ilse, geb. Becker

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Fach gelbe Vorhänge		vor 1933	Inhalt d. Truhe
2	"		weisse Gard.m. Spitze	"	"	"
3	"	1	P. blaue Sonnenvorhänge	"	"	"
4	"	1	P. grüne "	"	"	"
5	"	div.	Kissen, Bettunterlage	"	"	"
6	"	1	Fach Leinengard. gemustert	"	"	"
7	"	1	Fach rote Damastgard.	"	"	"
8	"	3	Schals grün. Damastg.	"	"	"
9	"	8	Kissenplatten	"	"	"
23 0	"	1	Fach grüne Seidengard.	"	"	"
1	"	1	Rest Seidenstoff, gelb-bl.	"	"	"
2	"	1	Fach bunte Gardinen	"	"	"
3	"	1	Kasten Pelzreste	"	"	Inhalt d. Bettkiste
4	"	2	Daunendecken	"	"	"
5	"	2	Plumeaus	"	"	"
6	"	div.	Kissen	"	"	"
7	"	"	Balkonkissen	"	"	"
8	"	1	Kissen f. Truhe	"	"	"
9	"	1	schwarzer Herrensommermant.	"	"	"
24 0	"	3	Frackhemden	"	"	"
1	"	15	steife Kragen	"	"	"
2	"	1	Hausanzug	"	"	"
3	"	2	Reithosen	"	"	"
4	"	1	P. Gummiüberschuhe	"	"	"
5	"	2	Frackwesten	"	"	"
6	"	div.	8 Stöcke u. Reitpeitsche	"	"	"
7	"	1	Pelzmantel	"	"	Somm 1913 verstorbenen Vater geerbt
8	"	1	weisser Pullover	"	"	"
9	"	1	P. Stiefel	"	"	"
25 0	"	div.	Handschuhe	"	"	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zöllsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Im üblichen Rahmen ergänzt

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen im übl. Rahmen erg.
1	II	1	blauer Schlafrock	40.-	33/38	
2	"	10	bunte Hemden	100.-	"	
3	"	4	Sporthemden	32.-	"	
4	"	4	weiche Kragen	8.-	"	
5	"	9	Schlafanzüge	90.-	"	
6	"	6	Unterhemden-u.Hosen	57.-	"	
7	"	1	D. Socken	36.-	"	
8	"	div.	Hüte	70.-	"	
9	"	3	Paar Schuhe	90.-	"	
26 0	"	2	Schals		"	Geschenke
1	"	1	Paar Lackschuhe	40.-	"	
2	"	div.	Handschuhe	30.-	"	
3	I	1	Sealmantel		vor 1933	Erbsück.v.Mutter
4	"	1	Wintermantel m.Pelzfut	320.-	"	
5	"	3	Paar Schuhe	45.-	"	
6	"	div.	Fächer		"	Erbsücke
7	"	1	Sonnenschirm	10.-	"	
8	"	div.	Kleiderbügel			im übl. Rahmen erg.
9	II	1	Wollkostüm	40.-	34/38	
27 0	"	1	Wollkleid	28.-	"	
1	"	1	Rock	13.-	"	
2	"	1	Seidenjacke (beige)	12,50	"	
3	"	1	Pullover	6.-	"	
4	"	6	Kittel u.Schürzen	30.-	"	
5	"	3	Paar Schuhe	45.-	"	
6	"	1	" Ueberschuhe	7,50	"	
7	"	2	Handtaschen	50.-	"	
8	"	6	Schlüpfer	18.-	"	
9	"	5	Büstenhalter	20.-	"	
28 0	"	3	Mieder	36.-	"	
1	"	2	Schlafröcke	40,50	"	
2	"	1	Schal	3,50	"	
3	"	10	Paar Strümpfe	17,50	"	
4	"	2	Sommerkleider	50.-	"	
5	"	1	Bademantel	10.-	"	
6	"	2	Seidentücher	50.-	"	
7	"	1	Frisiermantel	2,50	"	
8	"	7	Nachthemden	35.-	"	
9	"	div.	Kragen, Spitzen, Schleier			
			Gürtel, Reiher, Blus.			
	III	1	P.Ueberschuhe	10.-	1939	Geschenke



# Per liffrau II

Sta HH/OPF 314-15 / F1389 - 66

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Küchentisch		vor 1933	
2	"	1	niedriger Schrank		" "	
3	"	1	weisser Wäscheschrank		" "	
4	"	1	Zuglampe		" "	
5	"	1	Klappstuhl		" "	
6	"		Töpfe, Pfannen, Messer		" "	
7	"	1	grosses Kinderbild etc.		" "	
8	"	3	Läufer, 1 Linoleumvorleger		" "	
9	"	1	kl. Beleuchtung		" "	
80	"	1	Bidet		" "	
1	"	1	Spiegel		" "	
2	"	1	Bett		" "	
3	"	1	Schrank		" "	
4	"	1	Frisiertoilette		" "	
5	"	4	Stühle		" "	
6	"	1	Tisch		" "	
7	"	1	Nachttisch		" "	
8	"	1	Läufer		" "	
9	"	1	Krone		" "	
80	"	1	Thermometer		" "	
1	"	1	Bidet		" "	
2	"	1	Eimer		" "	
3	II	1	Teetisch	25.-	1937	
4	"		Eimer, Besen, Schrubber	22.-	33/38	
5	"	1	grünes Beistelltischchen		1935	Geschenk
6	"	1	Ascheimer	6.-	1936	
7	"	1	Putzschrank	15.-	1938	
8	I	1	Couch, 1 Bettisch		vor 1933	
9	"	1	Schatulle, 1 Schrank		"	
90	"	1	kl. Tisch, 1 Tisch		"	
1	"	2	Spiegel (1 läng., 1 rund)		"	
2	"	4	Läufer		"	
3	"	1	Krone, 1 Lampe		"	
4	"	1	Spiegel aus d. Schrank		"	
5	div.		Hängelampen, Wandarmbel.		"	
6	I	div.	Grammophonplatten		"	
7	"	1	Barometer		"	
8	"		Gardinen u. Zugrouleaux		"	
9	"	1	Couch		"	
100	"	1	3teiliger Spiegel		"	

Heirats-  
gut 1916/19  
19

Heiratsgut-  
1916/19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Tisch		vor 1933	Heiratsgut gut 1916/19
2	"	1	Lehnstuhl		" "	
3	"	1	Stuhl		" "	
4	"	1	Schrank		" "	
5	"	1	Kommode		" "	
6	"	1	rundes Tischchen		" "	
7	"	1	Bücherbord, div. Bilder		" "	
8	"	div.	Kissen u. Nippes		" "	
9	"	1	Lampe, 1 Stehl., 1 Krone		" "	
11 0	"		Gardinen, Stangen, Zugr.		" "	
1	"	div.	Toilettegegenstände		" "	neuan-schaf-fungen 1939
2	"	3	Handtuchhalter		" "	
3	I	1	Stuhl, 1 Klappstuhl		" "	
4	"	1	Wage		" "	
5	"	2	Klosettpapierrollenhalt.		" "	
6	III	1	Klappstuhl (Balkon)	6,50		
7	"	1	Klapptisch	11.-		
8	"	1	Liegestuhl	12.-		
9	"	2	Koffer	157.-		
12 0	"	1	Apothekerschrank	15.-		
1	II	1	Papierkorb	2.-	1935	neuan-schaffung 1939
2	"	1	Heizkissen	12.-	1937	
3	IV	div.	unechte Bestecke	171.-		
4	I		Glas f. 18 Pers. m. Zub.		vor 1933	
5	"	1	Bowle m. 12 Gläsern			
6	"	11	Cocktailgläser			
7	"	10	Limonadengl.			
8	"	12	Römer, div. Vasen			
9	"	11	Limonadengläser			
13 0	"	26	Biergl.			
1	"	28	kl. Weingl.			
2	"	1	Zahnbürstenständer			Heiratsgut 1916/19
3	"	10	Glasuntersätze			
4	"	1	Bierseidel			
5	"	1	Glasplatte			
6	"	2	Wasserkügel			
7	"	4	Kompottschalen			
8	"	1	Milchtopf, 2 Rahmtöpfe			
9	"	1	Butterdose			
14 0	"	12	Glasfingerschalen			
	"					



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Tablett		vor 1933	Heiratsgut 1916/ 1926
2	"	5	Dtz.Glasteller			
3	"	1	Glasschüssel m.Unters.			Die Wäsche stammt aus den Beständen der verstorbenen Eltern. und der Austfener
4	"	1	Keksdose			
5	"	div.	Salzfässer			
6	"	1	Butterdose			
7	"	1	Glastabl., Zuckerd. Rahmt.			
8	"	1	Waschkanne			
9	"	1	Kaffeemasch. Spiritus			
19 0	"	1	Wasserkocher			
1	"	1	Rand f. Schüssel u. Zub.			
2	"	1	Teekanne			
3	"	1	Tabakbehälter			
4	"	12	kl. Backformen			
5	"	5	gr. "			
6	"	1	Suppenterrine			
7	"	2	Kaffeemaschinen			
8	"	div.	Bestecke etc.			
9	"	7	Dtz. Küchentücher			
20 0	"	15	Staubtücher			
1	"	div.	Tücher u. Laken			
2	"	"	Knopfstreifen			
3	"	12	Bettlaken, Gardinenreste			
4	"	15	Ueberschlaglaken			
5	"	38	gr. Kopfkissenbezüge			
6	"	4	kl. "			
7	"	4	Plumeaubezüge			
8	"	7	Bettunterlagen			
9	"		Teppichreste, hell u. dunkelgrün			Inhalt d. Truhe
21 0	"	1	Rest Gobelinstoff			"
1	"	1	Vorleger			"
2	"	1	P. Küchengard. m. Halle			"
3	"	1	Bettdecke m. rosa Futter			"
4	"	1	Tischdecke			"
5	"	1	kl. Spanngardine			"
6	"	1	Stck. Tüll, 1 Leinenportière			"
7	"	1	grüne Portière			"
8	"	1	rosa Kissen			"
9	"	1	Stck. Sonnengardine			"
22 0	"		weisse Gard. m. Spitze			"
			weisse Gard. m. Spitze			"



# Per Liffvan II

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	12	Metallfingerschalen		vor 1933	Heiratsgut
2	"		Porzellan f.12 Pers.			"
3	"		" " " "			"
4	"	8	Bettlaken			Sämtliche Wäsche stammt aus den Beständen der verstorbenen E Eltern. und der aussteuer
5	"	10	Bettbezüge (Mädchenb.			
6	"	15	Kissenbez. "			
7	"	10	Kissenbez.			
8	"	3	Balkontischtücher			
9	"	3	Friese			
15 0	"	6	kl.Tischtücher			
1	"	21	gr. "			
2	"	6	Servietten, gross			
3	"	9	D.Servietten "			
4	"	6	D " klein			
5	"	4	Servietten			
6	"	16	kl.Decken 52 Klapperdeck- chen			
7	"	33	gr. "			
8	"	5	Läufer			
9	"	6	buntgest. Decken			
16 0	"	1	Stricktischdecke			"
1	"	4	kl.bl.Servietten			"
2	"	4	Tellerunterlagen			"
3	"	1	Flügeldecke			"
4	"	2	bunte Küchendecken			"
5	"	46	Handtücher			"
6	"	10	Frottéhandtücher			"
7	"	3	Badeteppiche			"
8	"	3	Badelaken			"
9	"	6	Küchentücher			"
17 0	"	1	Kaffeesserv.f.12 Pers.			"
1	"	1	Kaffeemaschine			"
2	"	1	Kaffeesserv.f.5 Pers.			"
3	"	1	" " 3 "			"
4	"	12	Obstteller			"
5	"	24	Fingerschalen			"
6	"	1	Backschüssel			"
7	"	6	Glasschalen			"
8	"	2	Tortenplatten			"
9	"	3	Porzellanschalen			"
18 0	"	2	Fleischplatten			"

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom .....

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



# Der Lieferant II

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	8	Elfenbeinschnitzereien	200.-		Erbstücke aus Familienbesitz <i>H. beifolgendem Taxat Habel</i>
2	"	1	Stahlstich, Hbg. Hafen	20.-		
3	"	2	Hamburgensien	25.-		
4	"	1	Engl. Farbstahlstich	20.-		
5	"	2	Familienbilder			
6	"	1	kl. Oelbild (Familienb.)			
7	"	2 je 13	Miniaturen i. Rahmen	160.-		
8	"	2 " 5	" " "	100.-		
9	"	150	Miniaturen	900.-		
300	"	1	Oelbild, italien. Landsch	80.-		
1	"	1	Vase	60.-		
2	"	1	Gobelin	600.-		
3	"		Kinderbilder, Familie			
4	"	1	kl. Pastellbild, eig. Benno Becker	60.-		
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

per Frachtgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom Georg Israel LandersHamburg, Heilwigstr.39 - Kennkarte: B.03878

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Personenwagen			lt.beigefügter Taxe
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						





## Umgangsliste

STA HH/OFP 344-157183-70



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Liftvan

Nr.1

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Hamburg, Heilwigstr. 39, Kennk. B. 03878/79

Zum Antrag vom Georg Israel Landers u.

Frau Ilse, geb. Becker

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 150-	1 X	Messingkrone		vor 1933	Heiratsgut 1916/19
2	"	1 X	Bücherschrank <i>Bücherregal</i>		"	"
3	"	1 X	Schreibtisch <i>Bücherregal</i>		"	"
4	2000-	1 X	Flügel		"	Geschenk 7976
5	"	1 X	Schrank <i>Bücherregal</i>		"	Heiratsgut 1916/19
6	"	1 X	Standuhr <i>Bücherregal</i>		"	"
7	"	1 X	Schränke <i>all, u. Photo</i>		"	"
8	300-	1 X	Tisch m. 5 Platten u. Friesdecke		"	"
9	800-	1 X	Büffet		"	"
10	500-	10 X	Stühle		"	"
1	100-	2 X	Leuchter		"	"
2	60-	3 X	Beisetztsche		"	"
3	"	1 X	Samowar <i>Küpfel, russisch</i>		"	"
4	500-	1 X	Anrichte		"	"
5	120-	1 X	Fach Vorhänge		"	"
6	"	6 X	Vasen <i>all Berlin</i>		"	( Geschenke
7	"	1 X	Tablett <i>" Meissen</i>		"	(
8	"	1 X	Schachtel m. Spitzen		"	(
9	300-	5 X	Zinnkannen, 5 Tassen m. Tellern		"	( Geschenke
20	75-	2 X	Weinkaraffen, 1 Trinkfl.		"	(
1	75-	3 X	Figuren		"	(
2	30-	1 X	Eiseimer m. Schaufel		"	(
3	30-	2 X	kl. Bonbonieren		"	(
4	10-	1 X	Glas mit Deckel		"	(
5	"	1 X	Kaffeekanne <i>1 Keksdose</i>		"	(
6	"	1 X	Wasserkanne <i>all-Berlin</i>		"	(
7	25-	5 X	Aschbecher		"	(
8	60-	3 X	kl. Glasaufsätze		"	(
9	"	1 X	Stahlstich, Landsch.	60.-	"	Erbsstücke a. Fami-
30	"	1 X	Gobelintestück., besch.	250.-	"	lienbes. 1916/1936 laut Taxat Hahl.

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1 X	Oelbild, Seelandsch.	150.-	}	sig. Benno Becker wie umseitig: Abstücke a. Fami- lienbes. 1916/1936 laut Taxat Hahl.
2	"	1 X	Stahlstich	50.-		
3	"	1 X	röm. Stahlstich	40.-		
4	"	1 X	kl. Oelbild, Wald	50.-		
5	"	3 X	kl. Stahlstiche	30.-		
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Liftvan.

Nr. II

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom Georg Israel Landers u.Hamburg, Heilwigstr. 39, Kennk.B. 03878/ Frau Ilse Sara, geb. Becker

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1 ✓	Rauchtischchen		vor 1933	(Heiratsgut 1916/1919
2	" 100	1 ✓	Stehlampe		"	
3	"	3 ✓	Sessel		"	
4	" 800	1 ✓	Schrank (106?)		"	
5	" 150	1 ✓	Likörschrank		"	
6	" 200	div. ✓	Kissen		"	
7	" 150	3 ✓	Portieren m. div. Stang.		"	
8	" 40	2 ✓	eiserne Kassetten		"	
9	" —	div.	Aktenstücke			
10	" 10	1 ✓	Dokumentenmappe			
1	" 80	1 ✓	Photoapparat		"	(
2	" 30	1 ✓	Rintenfass			(
3	" —		Schreibtischutensilien			(
4	" —	div.	Familienbilder			(
5	" 50	1 ✓	Schreibtischlampe		"	(
6	" 100	div. ✓	Aschbecher,			(
7			Schach-, Halma etc.			(
8	" 80	1 ✓	Läufer			(
9	" 5	1 ✓	Tischglocke			(
20	II 150	1 ✓	Radio (Philipp)	340.-	1936	v.H. Weiss & Co.
1	" 500	ca. ✓	100 Bücher	420.-	1935/38	
2	"		Spielkarten, Blocks,		"	
3			Kassetten etc.	30.-		
4	" 25	1 ✓	Photographien, Briefpap.			
5	" 30	1 ✓	Schreibmappe		1935	Geschenk
6	" 15	1 ✓	Zigarettenkasten		1937	Geschenk
7	I 250	1 ✓	Ohrensessel		vor 1933	Geschenk 1916
8	"	1 ✓	Vase 1 in Japan			} Heiratsgut 1916/19
9	"	2 ✓	Läufer Pers. Boden			
0	"	1 ✓	japan. Tischchen, Noten			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I —	div.	unechte Sachen lt. Liste		vor 1933	Heiratsgut 1916/1919
2	" —	"	40 gr. Silber lt. Liste			
3	" 200-	×	1 Schrank			bis incl. Bridget.
4	" 25-	×	Spielkarten, Chips			
5	" 100-	div.	Nippes, Blumentöpfe etc.			
6	" 170-	1 ×	Stehlampe, 2 Tischlamp.			
7	" 150-	1 ×	Schreibtisch m. Utens.			
8	"		Reiseerinnerung. Photos			
9	" 210-	7 ×	Tischchen			
0	" 600-	1 ×	Sofa			
4	" 400-	8 ×	Stühle			
1	"	1 ×	Spiegel <i>Brennstein</i>			
2	"	1 ×	Schrank <i>aus 11. Photo</i>			
3	"	1 ×	Glockenzug, 1 Glocke			
4	" 120-	1 ×	Uhr			
5	"	1 ×	<i>Färbeglas 32x5</i> Bodenbelag, 2 Vorleger <i>Perle Brille</i>			
6	" 8-	1 ×	Papierkorb			
7	" 200-	div.	Kissen u. Deckchen			
8	"	1 ×	Nähtisch <i>Brennstein</i>			
9	" 40-	1 ×	Schreibtischlampe			
0	"	1 ×	Standuhr <i>alt</i>			
1	"	1 ×	Eckschrank m. div. Nippes <i>Brennstein</i>			
2	"	1 ×	Armsessel <i>Korallenfisch, alt</i>			
3	"	1 ×	Tisch <i>Bridget, Brennstein</i>			
4	"	5 ×	Läufer <i>Perle Brille</i>			
5	" 100-	div.	Nippes			
6	" 30-	×	Garderobenhaken, Glasbord			
7	" 15-	×	Kleiderbügel, Bürstengarn.			
8	" 80-	1 ×	Spieltisch			
9	" 50-	2 ×	Stühle <i>Deckel</i>			
0	" 100-	1 ×	Glasschrank			
1	" 15-	1 ×	Schirmständer			
2	"	1 ×	Teppich m. Fries <i>Färbeglas</i>			
3	" 5-	1 ×	Glocke			
4	"	1 ×	Truhe [m. Inh. lt. sep. Liste]			
5	" 25-	2 ×	Leitern, 1 Korb, <i>Brennstein</i>			
6	" 120-	1 ×	Staubsauger			
7	" 30-	1 ×	Wanne m. Waschutens.			
8	" 8-	1 ×	Tritt			
9	" 60-	1 ×	Bridgetisch			
0						
7						



# Per Hiffvan II

StA HH/OPF 314-15 / F1389 - 73

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 30	1 x	Küchentisch		vor 1933	Heiratsgut 1916/19
2	" 60	1 x	niedriger Schrank		" "	
3	" 150	1 x	weisser Wäscheschrank		" "	
4	" 15	1 x	Zuglampe		" "	
5	" 10	1 x	Klappstuhl		" "	
6	" 120	x	Töpfe, Pfannen, Messer		" "	
7	" 50	1 x	grosses Kinderbild etc.		" "	
8	" 120	3 x	Läufer, 1 Linoleumvorleger		" "	
9	" 10	1 x	kl. Beleuchtung		" "	
80	" 15	1 x	Bidet		" "	
1	" 40	1 x	Spiegel		" "	
2	" 300	1 x	Bett		" "	
3	" 800	1 x	Schrank		" "	
4	" 300	1 x	Frisiertoilette		" "	
5	" 160	4 x	Stühle		" "	
6	" 80	1 x	Tisch		" "	
7	" 80	1 x	Nachttisch		" "	
8	" 60	1 x	Läufer		" "	
9	" 100	1 x	Krone		" "	
80	" 2	1 x	Thermometer		" "	
1	" 15	1 x	Bidet		" "	Geschenk
2	" 2	1 x	Eimer		" "	
3	II 40	1 x	Teetisch	25.-	1937	
4	" 20	x	Eimer, Besen, Schrubber	22.-	33/38	
5	" 15	1 x	grünes Beistelltischchen		1935	
6	" 8	1 x	Ascheimer	6.-	1936	
7	" 40	1 x	Putzschrank	15.-	1938	
8	I 420	1 x	Couch, 1 Bettisch		vor 1933	Heiratsgut 1916/19
9	" 800	1 x	Schatulle, 1 Schrank		"	
90	" 80	1 x	kl. Tisch, 1 Tisch		"	
1	" 100	2 x	Spiegel (1 läng., 1 rund)		"	
2	" 240	4 x	Läufer		"	
3	" 80	1 x	Krone, 1 Lampe		"	
4	" 30	1 x	Spiegel aus d. Schrank		"	
5	div. 60	x	Hängelampen, Wandarmbel.		"	
6	I 100	div. x	Grammophonplatten		"	
7	" 30	1 x	Barometer		"	
8	" 150	x	Gardinen u. Zugrouleaux		"	
9	" 400	1 x	Couch		"	
100	" 300	1 x	3teiliger Spiegel		"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 50	1 x	Tisch		vor 1933	Heirats- gut 1916/19
2	" 80	1 x	Lehnstuhl		" "	
3	" 30	1 x	Stuhl		" "	
4	" 500	1 x	Schrank		" "	
5	" 300	1 x	Kommode		" "	
6	" 35	1 x	rundes Tischchen		" "	
7	" 200	1 x	Bücherbord, div. Bilder		" "	
8	" 100	div.	Kissen u. Nippes		" "	
9	" 250	1 x	Lampe, 1 Stehl., 1 Krone		" "	
110	"		Gardinen, Stangen, Zugr.		" "	
1	" 50	div. x	Toilettegegenstände		" "	Heirats- gut 1916/19
2	" 24	3 x	Handtuchhalter		" "	
3	1 25	1 x	Stuhl, 1 Klappstuhl		" "	
4	" 25	1 x	Wage		" "	
5	" 6	2 x	Klosettpapierrollenhalt.		" "	
6	III 10	1 x	Klappstuhl (Balkon)	6,50		
7	" 15	1 x	Klapptisch	11.-		Neuanschaf- fungen 1939
8	" 15	1 x	Liegestuhl	12.-		
9	" 100	2 x	Koffer	157.-		
120	" 20	1 x	Apothekerschrank	15.-		Neuanschaffung 1939
1	III 3	1 x	Papierkorb	2.-	1935	
2	II 10	1 x	Heizkissen	12.-	1937	
3	III 150	div. x	unechte Bestecke	471.-		Heiratsgut 1916/19
4	I		Glas f. 18 Pers. m. Zub.		vor 1933	
5	" 120	1 x	Bowle m. 12 Gläsern			Heiratsgut 1916/19
6	" 33	11 x	Cocktailgläser			
7	" 30	10 x	Limonadengl.			
8	" 100	12 x	Römer, div. Vasen			
9	" 33	11 x	Limonadengläser			
130	" 78	26 x	Biergl.			
1	" 84	28 x	kl. Weingl.			
2	" 1	1 x	Zahnbürstenständer			
3	" 20	10 x	Glasuntersätze			
4	" 8	1 x	Bierseidel			
5	" 4	1 x	Glasplatte			
6	" 10	2 x	Wasserkrüge			
7	" 10	4 x	Kompottschalen			
8	" 8	1 x	Milchtopf, 2 Rahmtöpfe			
9	" 5	1 x	Butterdose			
140	" 30	12 x	Glasfingerschalen			



# Der hiffvan II

Sta HH/OPF 314-15 / F1389 - 747

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 60	12 x	Metallfingerschalen		vor 1933	Heiratsgut
2	" 150	x	Porzellan f.12 Pers.			"
3	" 150	x	" " " "			"
4	" 64	8 x	Bettlaken			Sämtliche Wäsche
5	" 120	10 x	Bettbezüge (Mädchenb.			stammt aus den
6	" 90	15 x	Kissenbez. "			Beständen der
7	" 100	10 x	Kissenbez.			verstorbenen II
8	" 24	3 x	Balkontischtücher			Eltern. und der
9	" 45	3 x	Friese			Aussteuer
15 0	" 120	6 x	kl.Tischtücher			"
1	" 630	21 x	gr. "			"
2	" 24	6 x	Servietten, gross			"
3	" 36	9 x	D.Servietten "			"
4	" 18	6 x	D - " klein			"
5	" 16	4 x	Servietten			"
6	" 100	16 x	kl.Decken 52 Klapperdeck-			"
7	" 330	33 x	gr. " chen			"
8	"	5 x	Läufer (Linen Band)			"
9	" 150	6 x	buntgest. Decken			"
16 0	" 25	1 x	Stricktischdecke			"
1	" 12	4 x	kl.bl.Servietten			"
2	" 4	4	Tellerunterlagen			"
3	"	1 x	Flügeldecke (franzö. Brokat)			"
4	" 12	2 x	bunte Küchendecken			"
5	" 138	46 x	Handtücher			"
6	" 50	10 x	Frottéhandtücher			"
7	" 45	3 x	Badeteppiche			"
8	" 60	3 x	Badelaken			"
9	" 6	6 x	Küchentücher			"
17 0	"	1 x	Kaffeeserv.f.12 Pers. (Alte Wäsche)			"
1	"	1 x	Kaffeemaschine			"
2	"	1 x	Kaffeeserv.f.5 Pers. (Weissen)			"
3	"	1 x	" " 3 " (Weissen)			"
4	" 48	12 x	Obstteller			"
5	" 72	24 x	Fingerschalen			"
6	" 3	1 x	Backschüssel			"
7	" 18	6 x	Glasschalen			"
8	" 16	2 x	Tortenplatten			"
9	" 18	3 x	Porzellanschalen			"
18 0	" 12	2 x	Fleischplatten			"



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 8-	1x	Tablett		vor 1933	Heiratsgut 1916/ 1926  Die Wäsche stammt aus den Beständen der verstorbenen Eltern. und der Aussteuer
2	" 60-	5x	Dtz.Glasteller			
3	" 6-	1x	Glasschüssel m.Unters.			
4	" 8-	1x	Keksdose			
5	" 15-	div.	Salzfässer			
6	" 5-	1x	Butterdose			
7	" 15-	1x	Glastabl., Zuckerd.Rahmt.			
8	" 5-	1x	Waschkanne			
9	" 15-	1x	Kaffeemasch. Spiritus			
190	" 8-	1x	Wasserkocher			
1	" 8-	1x	Rand f.Schüssel u.Zub.			
2	" 5-	1x	Teekanne			
3	" 8-	1x	Tabakbehälter			
4	" 12-	12x	kl.Backformen			
5	" 15-	5x	gr. "			
6	" 8-	1x	Suppenterrine			
7	" 40-	2x	Kaffeemaschinen			
8	" 20-	div.	Bestecke etc.			
9	" 168-	7x	Dtz.Küchentücher			
20 0	" 15-	15x	Staubtücher			
1	" 25-	div.	Tücher u.Laken			
2	" 10-	"	Knopfstreifen			
3	" 100-	12x	Bettlaken, Gardinenreste			
4	" 300-	15x	Ueberschlaglaken			
5	" 300-	38x	gr. Kopfkissenbezüge			
6	" 24-	4x	kl. "			
7	" 32-	4x	Plumeaubezüge			
8	" 28-	7x	Bettunterlagen			
9	" 50-	x	Teppichreste, hell u.dunkelgrün			Inhalt d.Truhe
21 0	" 30-	1x	Rest Gobelinstoff			"
1	" 20-	1x	Vorleger			"
2	" 10-	1x	P.Küchengard.m.Falle " blau-weiss			"
3	" 60-	1x	Bettdecke m.rosa Futter			"
4	" 30-	1x	Tischdecke			"
5	" 5-	1x	kl.Spanngardine			
6	" 15-	1x	Stck,Tüll, 1 Leinenportiere			"
7	" 20-	1x	grüne Portiere			"
8	" 20-	1x	rosa Kissen			"
9	" 10-	1x	Stck.Sonnengardine			"
22 0	" 4-	x	weisse Gard.m.Spitze			"
			1 Fach gelb.Vorhänge			

## Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)  
per Liftvan IIName und genaue Anschrift des Auswanderers: Georg Israel Landers  
Hamburg, Heilwigstr.39, Kennk.B.03878/79 u. Frau Ilse, geb. Becker

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I 40	1 x	Fach gelbe Vorhänge		vor 1933	Inhalt d. Truhe
2	" 60	x	weisse Gard.m. Spitze	"	"	"
3	" 40	1 x	P. blaue Sonnenvorhänge	"	"	"
4	" 40	1 x	P. grüne "	"	"	"
5	" 100	div. x	Kissen, Bettunterlage	"	"	"
6	" 40	1 x	Fach Leinengard. gemustert	"	"	"
7	" 80	1 x	Fach rote Damastgard.	"	"	"
8	" 150	3 x	Schals grün. Damastg.	"	"	"
9	" 80	8 x	Kissenplatten	"	"	"
23 0	" 100	1 x	Fach grüne Seidengard.	"	"	"
1	" 50	1 x	Rest Seidenstoff, gelb-bl.	"	"	"
2	" 40	1 x	Fach bunte Gardinen	"	"	"
3	" 30	1 x	Kasten Pelzreste	"	"	"
4	" 240	2 x	Daumendecken	"	"	Inhalt d. Bettkiste
5	" 120	2 x	Plumeaus	"	"	"
6	" 100	div. x	Kissen	"	"	"
7	" 30	" x	Balkonkissen	"	"	"
8	" 25	1 x	Kissen f. Truhe	"	"	"
9	" 100	1 x	schwarzer Herrensommerrmant.	"	"	"
24 0	" 45	3 x	Frackhemden	"	"	"
1	" 30	15 x	steife Kragen	"	"	"
2	" 30	1 x	Hausanzug	"	"	"
3	" 80	2 x	Reithosen	"	"	"
4	" 8	1 x	P. Gummiüberschuhe	"	"	"
5	" 60	2 x	Frackwesten, 1 Lederweste	"	"	"
6	" 25	div. x	Stöcke u. Reitpeitsche	"	"	"
7	" 300	1 x	Pelzmantel	"	"	Seit 1913 verstorbenen Vater geerbt
8	" 15	1 x	weisser Pullover,	"	"	"
9	" 15	1 x	P. Stiefel	"	"	"
25 0	" 40	div. x	Handschuhe	"	"	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Im üblichen Rahmen ergänzt

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II 30	1 x	blauer Schlafrock	40.-	33/38	im übl. Rahmen erg.
2	" 100	10 x	bunte Hemden	100.-	"	" " " "
3	" 32	4 x	Sporthemden	32.-	"	" " " "
4	" 4	4 x	weiche Kragen	8.-	"	" " " "
5	" 72	9 x	Schlafanzüge	90.-	"	" " " "
6	" 48	6 x	Unterhemden-u.Hosen	57.-	"	" " " "
7	" 36	1 x	D. Socken	36.-	"	" " " "
8	" 50	div. x	Hüte	70.-	"	" " " "
9	" 75	3 x	Paar Schuhe	90.-	"	" " " "
260	" 8	2 x	Schals		"	Geschenke
1	" 25	1 x	Paar Lackschuhe	40.-	"	
2	" 30	div. x	Handschuhe	30.-	"	
3	I 300	1 x	Sealmantel		vor 1933	Erbstck.v.Mutter
4	" 200	1 x	Wintermantel m.Pelzfut	320.-	"	
5	" 45	3 x	Paar Schuhe	45.-	"	
6	" 10	div. x	Fächer		"	Erbstücke
7	" 1	1	Sonnenschirm	10.-	"	
8	" 5	div. x	Kleiderbügel		"	
9	II 40	1 x	Wollkostüm	40.-	34/38	im übl. Rahmen erg.
270	" 30	1 x	Wollkleid	28.-	"	
1	" 13	1 x	Rock	13.-	"	
2	" 10	1 x	Seidenjacke (beige)	12,50	"	
3	" 6	1 x	Pullover	6.-	"	
4	" 30	6 x	Kittel u.Schürzen	30.-	"	
5	" 45	3 x	Paar Schuhe	45.-	"	
6	" 7	1 x	" Ueberschuhe	7,50	"	
7	" 50	5 x	Handtaschen	50.-	"	
8	" 18	6 x	Schlüpfer	18.-	"	
9	" 25	5 x	Büstenhalter	20.-	"	
280	" 30	3 x	Mieder	36.-	"	
1	" 40	2 x	Schlafröcke	40,50	"	
2	" 3	1 x	Schal	3,50	"	
3	" 20	10 x	Paar Strümpfe	17,50	"	
4	" 50	2 x	Sommerkleider	50.-	"	
5	" 10	1 x	Bademantel	10.-	"	
6	" 20	2 x	Seidentücher	50.-	"	
7	" 3	1 x	Frisiermantel	2,50	"	
8	" 50	7 x	Nachthemden	35.-	"	
9	" 30	div. x	Kragen, Spitzen, Schleier		"	
290	III 8	1 x	Gürtel, Reiher, Blus. P.Ueberschuhe	10.-	1939	Geschenke



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	8 X	Elfenbeinschnitzereien	200.-		Erbstücke aus Familienbesitz
2	"	1 X	Stahlstich, Hbg. Hafen	20.-		
3	"	2 X	Hamburgensien	25.-		
4	"	1 X	Engl. Farbstahlstich	20.-		
5	"	2	Familienbilder			
6	"	1	kl. Oelbild (Familienb.)			
7	"	2 je 13	Miniaturen i. Rahmen	160.-		
8	"	2 " X 5	" "	100.-		
9	"	150 X	Miniaturen	900.-		
300	"	1 X	Oelbild, italien. Landsch	80.-		
1	"	1 X	Vase	60.-		lt. beifolgender denkmal Habel
2	"	1 X	Gobelin (Bambus)	600.-		
3	"		Kinderbilder, Familie			
4	"	1 X	kl. Pastellbild, sig. Benno Becker	60.-		
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom .....

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

per Frachtgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom Georg Israel Landers

Hamburg, Berlinerstr. 39 - Kennkarte: B. 03878

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Personenwagen			lt. beigefügter Taxe
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# J. Georg Clasen

## Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

HAMBURG 11, den 27. Juni 1939

Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden versilberten X  
Haushaltsgegenstände habe ich für Herrn & Frau  
Georg Landers, Hamburg Heilwigstrasse 39,  
verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 734 &amp; 735

40- x	2	div. Tablettts
33- x	11	" Untersätze
22- x	10	Gläsersteller
20- x	1	Aufsatz für Käseplatte
30- x	1	Teekanne
120- x	12	Paar Fischbestecke m. Elfenbein
15- x	1	Sauciere
48- x	12	Austerngabeln
15- x	1	Spargelzange
20- x	1	Fülllöffel
16- x	2	Pastenheber
8- x	1	Krumenschaufel
8- x	2	Beleggabeln
160- x	8	Rahm & Zuckerservice a. Tablettts
8- x	1	Traubenschere
3- x	1	Buttermesser
8- x	2	Bratenspieße
3- x	1	Sardinengabel
12- x	3	Essgabeln
16- x	4	Essmesser
8- x	2	Esslöffel
3- x	1	kleiner Löffel
2- x	1	Teelöffel
8- x	1	Salatbesteck
10- x	1	Feuerzeug
10- x	1	Aschenbecher
5- x	1	Streudeckel
3- x	1	Klammer
10- x	1	Kalender
15- x	1	Weinkanne

x	12	Essgabeln	48-
x	1	Kamm	8-
x	12	Moccalöffel	36-
x	12	Hummergabeln	48-
x	11	Teelöffel	12-
x	1	Saucenlöffel	8-
x	12	Dessertlöffel	48-
x	9	Dessertgabeln	36-
x	10	Esslöffel	50-
x	8	Essmesser	40-
x	1	Käsehalter	4-
x	12	Dessertmesser	36-
x	1	Tomatenmesser	4-
x	2	Esslöffel	10-
x	8	Obstgabeln	24-
x	10	Obstmesser	30-
x	3	Dessertlöffel	12-
x	3	Dessertgabeln	12-
x	1	Milchtopf	8-
x	1	Nussknacker	4-
x	1	Flaschenöffner	4-
x	2	Serv. - Ringe	8-
x	1	Pastenheber	4-
x	1	Essmesser	4-
x	2	Abstossgabeln	10-
x	8	Zuckerzangen.	32-



Sachverständiger Taxator.



# J. Georg Clasen

## Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
 Bankkonto:  
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
 Hamburg

HAMBURG 11, den 27. Juni 1939  
 Kleine Johannisstraße 2  
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden versilberten  
 Haushaltsgegenstände habe ich für Herrn & Frau  
 Georg Landers, Hamburg Heilwigstrasse 39,  
 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 734 & 735

2 div. Tablett  
 11 " Untersätze  
 10 Gläsersteller  
 1 Aufsatz für Käseplatte  
 1 Teekanne  
 12 Paar Fischbestecke m. Elfenbein  
 1 Sauciere  
 12 Austerngabeln  
 1 Spargelzange  
 1 Füllöffel  
 2 Pastenheber  
 1 Krumenschaufel  
 2 Beleggabeln  
 8 Rahm & Zuckerservice a. Tablett  
 1 Traubenschere  
 1 Buttermesser  
 2 Bratenspieße  
 1 Sardinengabel  
 3 Essgabeln  
 4 Essmesser  
 2 Esslöffel  
 1 kleiner Löffel  
 1 Teelöffel  
 1 Salatbesteck  
 1 Feuerzeug  
 1 Aschenbecher  
 1 Streudeckel  
 1 Klammer  
 1 Kalender  
 1 Weinkanne

12 Essgabeln  
 1 Kamm  
 12 Mocalöffel  
 12 Hummergabeln  
 11 Teelöffel  
 1 Saucenlöffel  
 12 Dessertlöffel  
 9 Dessertgabeln  
 10 Esslöffel  
 8 Essmesser  
 1 Käsehalter  
 12 Dessertmesser  
 1 Tomatenmesser  
 2 Esslöffel  
 8 Obstgabeln  
 10 Obstmesser  
 3 Dessertlöffel  
 3 Dessertgabeln  
 1 Milchtopf  
 1 Nussknacker  
 1 Flaschenöffner  
 2 Serv. - Ringe  
 1 Pastenheber  
 1 Essmesser  
 2 Abstossgabeln  
 8 Zuckerzangen.



Sachverständiger Taxator.

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

HAMBURG 11, den 27. Juni 1939

Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden Silbergegenstände habe ich für Herrn & Frau Georg Landers, Hamburg Heilwigstr. 39, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

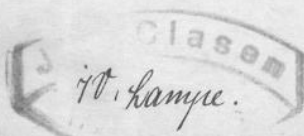
Paket Nr: 736

4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel.  
1 Paar gold. Trauringe, 1 silb. Herrenuhr.

Ausserdem:

1 Haarbürste .....	cr.	40 gr.
1 Kleiderbürste .....	"	35 gr.
1 Gluttöter .....	"	5 gr.
1 Hutbürste &		
1 Schuhanzieher vorne Stahl &		
1 Schuhknöpfer " " .....	"	40 gr.
1 Bonbondose .....		18 gr.
1 Lorgnon .....	cr.	10 gr.
1 Thermometer .....	"	5 gr.
1 Schuhknöpfer &		
1 Crayon .....	cr.	7 gr.
1 Stöpsel .....	"	5 gr.
1 Ascher .....		25 gr.
1 Nippes m. Porzellan .....	cr.	10 gr.
2 Flaschenhülsen .....	"	40 gr.
1 loser Deckel .....		40 gr.
1 Flaschenhülse &		
1 Crayon &		
2 Paar Ohrringe m. Silber &		
1 Ring .....	cr.	35 gr.
1 Kristall Linial m. Silber ...	"	5 gr.
2 Aschenteller .....	"	27 gr.
1 Bilderrahmen .....	"	10 gr.
1 Falzbein, vorne Horn .....	"	3 gr.
1 Ascher .....		25 gr.
1 Flaschenhals .....	"	15 gr.

zus. 400 gr.



Sachverständiger Taxator.



# F. Georg Clasen

*Juwelier*

78

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
 Bankkonto:  
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
 Hamburg

HAMBURG 11, den 27. Juni 193 9  
 Kleine Johannisstraße 2  
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

D e v i s e n s t e l l e ,  
in H a m b u r g

Die nachstehenden Silbergegenstände habe ich  
 für Herrn & Frau Georg L a n d e r s , Hamburg Heilwigstr. 39,  
 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

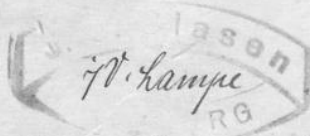
Paket N<sup>o</sup>: 736

4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel.  
 1 Paar gold. Trauringe, 1 silb. Herrenuhr.

Ausserdem:

1 Haarbürste .....	cr.	40 gr.
1 Kleiderbürste .....	"	35 gr.
1 Gluttöter .....	"	5 gr.
1 Hutbürste &		
1 Schuhanzieher vorne Stahl &		
1 Schuhknöpfer " " .....	"	40 gr.
1 Bonbondose .....		18 gr.
1 Lorgnon .....	cr.	10 gr.
1 Thermometer .....	"	5 gr.
1 Schuhknöpfer &		
1 Crayon .....	cr.	7 gr.
1 Stöpsel .....	"	5 gr.
1 Ascher .....		25 gr.
1 Nippes m. Porzellan .....	cr.	10 gr.
2 Flaschenhülsen .....	"	40 gr.
1 loser Deckel .....		40 gr.
1 Flaschenhülse &		
1 Crayon &		
2 Paar Ohrringe m. Silber &		
1 Ring .....	cr.	35 gr.
1 Kristall Linial m. Silber ...	"	5 gr.
2 Aschenteller .....	"	27 gr.
1 Bilderrahmen .....	"	10 gr.
1 Falzbein, vorne Horn .....	"	3 gr.
1 Ascher .....		25 gr.
1 Flaschenhals .....	"	15 gr.

zus. 400 gr.



Sachverständiger Taxator.



Habl  
Hamburg 20  
Husumerstr.35  
53 85 02

Hamburg, 21.4.39

Betr. Auswanderung Georg Landers Hamburg, Heilwigstr.39

A n den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Hamburg  
A dt. Devisenstelle

Als stellvertretender Referent der Fachgruppe Maler und Graphiker (Reichskulturkammer der bildenden Künste) habe ich die in obengenannter Wohnung Heilwigstr.39 befindlichen Bilder und Kunstgegenstände (siehe Anlage) geprüft, Die nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches Kulturgut zu rechnen sind.

Die Bilder und Kunstgegenstände sind früher erworben. Bedenken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor.

gez. Habl.

1 Anlage.

Habl.  
Hamburg 20  
Husumerstr. 35  
53.35.02

80  
StA HH/OFP 314-15 / F1389 - 83

Hamburg, den 21.4.39

Betr. Auswanderung Georg Landers, Hamburg, Heilwigstr. 29

Diele

8 Elfenbeinschnitzereien	RM 200.--
1 Stahlstich, Hamburger Hafen	" 20.--

Biedermeierzimmer

2 Hamburgensien	" 25.--
1 engl. Farbstahlstich	" 20.--
2 Familienbilder, Tempera	" ---
1 kl. Ölbild, Familienbild	" ---
2 je 13 Miniaturen im Rahmen	" 160.--
2 je 5 " " "	" 100.--
150 Miniaturen	" 900.--

Herrenzimmer

1 Ölbild, italienische Landschaft	" 80.--
1 Stahlstich, Landschaft	" 80.--
1 Vase	" 80.--
1 Gobelinteilstück beschädigt	" 250.--

Esszimmer

1 Ölbild, Seelandschaft sign. Benno Becker	" 150.--
1 Stahlstich	" 50.--
1 Gobelin	" 600.--

Schlafzimmer

Kinderbilder Familie	" ---
1 röm. Stahlstich	" 40.--
1 kl. Ölbild Wald	" 50.--
1 kl. Pastellbild sig. Benno Becker	" 60.--
3 kl. Stahlstiche	" 30.--

gez. Habl.

Bis zum Erscheinen eines Neudruckes der Schätzungsurkunde und -Be-  
fügungen gehen den Bestimmungen derselben die

„Anordnung  
über die Regelung der Verbraucherpreise  
und Handelsspannen im Geschäftsverkehr  
mit gebrauchten Kraftfahrzeugen  
vom 29. April 1939“

sowie die zu ihrer Durchführung und Ergänzung erlassenen Anordnungen  
voraus, soweit nicht den der Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H.  
und dem Überwachungsausschuß der Motorradwirtschaft G. m. b. H. ver-  
pflichteten Firmen durch die diesbezüglichen Marktordnungen Einschrän-  
kungen auferlegt sind.



# Schätzungsurkunde

Nr. 21-2182/39

der von der  
Deutsche Automobil-Treuhand  
G. m. b. H.

zugelassenen Schätzungsstelle in Hamburg

über den Wert des nachstehend beschriebenen Kraftfahrzeuges:

Pkw. Fabrikat: Richard Aufbauart: cabriolet  
Lkw. Type: 207-340 Anz. d. Sitze: 1 Türen: 2 Fenster: 2  
Hubraum ccm: 1400 Leistg. PS: 14 Lastg.: 1000 Polstg.: Leather  
Fahrg.-Nr.: 14032 Nutzlast: typgem. 1 t lt. Zul.-Besh. 1 t  
Motor-Nr.: 14032 Vereifung: Luft - Elast.: typgem.  
Zyl.-Anz.: 4 Arbeitsw.: 4 Abmessg.: typgem. Reifenzahl: 130  
Poliz.-Erkennungs-Nr.: 14032 Erhaltungszust. der Reifen: typgem.  
Abgelesener Stand d. km-Zählers: 14032 km  
Kraftfahrzeugsteuer - pflichtig - frei - abgelöst frei Schätzungsgebühr berechnet nach Tarif Nr. 1

Besonderes: typgem.

Im Schätzwert eingeschlossenes Sonderzubehör: typgem.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage, der äußerlich erkennbaren Mängel und aller anderen, den Wert beeinflussenden Umstände wird das vorstehend gekennzeichnete Kraftfahrzeug geschätzt auf

in Worten: RM 1400,-

RM

Obiger Schätzwert entspricht dem vom Fahrzeug-Eigentümer erzielbaren Veräußerungswert, bis zu dessen Höhe alle in Deutschland ansässigen, der D. A. T. verpflichteten Industrie-, Import- und Handelsfirmen das Kraftfahrzeug antauchen oder in Zahlung nehmen dürfen. Gilt die Schätzung einem seit seiner Erstzulassung im Eigentum einer D. A. T.-Vertragsfirma befindlichen Kraftfahrzeug, so darf dieses nicht unter dem Schätzwert verkauft werden. (Bezüglich des Weiterverkaufswertes in Zahlung genomener oder angekaufter Altwagen aus 2. Hand vgl. Ziff. 3 g umstehender Bedingungen).

Die Gültigkeitsdauer der Wertschätzung erlischt mit dem 14. Tage nach der Ausstellung dieser Schätzungsurkunde. Diese Beschränkung gilt nicht bei Abschätzungen von Altwagen aus erster Hand. Die Schätzung erfolgte auf Grund der vom Auftraggeber unterschrieben anerkannten, umseitig gleichlautend vermerkten Bedingungen.

Hamburg, am 21. Juni 1939



(Unterschrift des Schätzers.)

Diese Schätzungsurkunde hat nur Gültigkeit, wenn sie dem Gebührentarif entsprechende, mit dem Stempel der Schätzungsstelle und mit dem Datum der Ausstellung entwertete Kostenmarken trägt.



# Bedingungen für die Abschätzung von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

(Aufgestellt von der Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H., Berlin W 9, Potsdamer Str. 29  
für alle von ihr zugelassenen Schätzungsstellen.)

1. Die Schätzungsstellen dienen der Ordnung des Automobilmarktes durch Ermittlung des objektiven Wertes gebrauchter Kraftfahrzeuge, d. h. derjenigen Preise, die von dem der Marktordnung für die Deutsche Automobilwirtschaft angeschlossenen Handel bei Ankauf von Altwagen bezahlt oder bei deren Inzahlungnahme auf die Kaufpreise von neuen Kraftfahrzeugen billigerweise angerechnet werden sollen, um Benachteiligungen des verkaufenden Wagenbesizers oder des ankauenden Händlers durch Unterbewertung oder Ueberschätzung zu vermeiden.

- 2.
- a) Der Marktwert eines Altwagens entspricht nicht seinem Anschaffungswert mit einem Abschlag für die technische Wertminderung, auch nicht dem subjektiven Eignungs- oder Gebrauchswert, den ein Fahrzeug für seinen Besitzer bei Fortdauer der Benutzung haben mag, sondern allein dem Tageswert, den der freie Markt bei der Veräußerung eines solchen Gebrauchsgegenstandes vergütet. Nur dieser Tages- oder Marktwert stellt den objektiven Wert dar, der allen wirtschaftlichen Belangen gerecht wird.
  - b) Zur objektiven Wertung von Altwagen wird daher ausgegangen von dem durchschnittlichen Verkaufserlös, den eine möglichst große Anzahl gleichartiger Wagen gleicher Marke und Bauart in verkaufsfähigem, betriebsfähigem Zustand in letzter Zeit erbracht hat.
  - c) Diese Marktübersicht verschafft sich die D. A. T. auf Grund der ihr fortlaufend von dem dazu verpflichteten Handel zugehenden Verkaufserlösmeldungen von gleichartigen und gleichartigen Fahrzeugen in gebrauchsfähigem, betriebsfähigem Zustand. Die Durchschnittserlöse gibt die D. A. T. nach einem Abzug von 10 % für die Unkostenbedeckung des Handels beim Weiterverkauf von Altwagen als die dem Reichsdurchschnitt entsprechenden Richtpreise in kurzen Zwischenräumen allen von ihr zugelassenen Schätzungsstellen bekannt. Die Richtpreise bilden die Grundlage der einzelnen Schätzwertermittlungen.

- 3.
- a) Die Schätzungsstellen haben zu untersuchen, inwieweit das Fahrzeug nach Maßgabe seiner äußeren Beschaffenheit, Betriebsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von dem jedem Richtpreis zugrundeliegenden Normalzustand eines verkaufsfähigen und betriebsfähigen Altwagens gleicher Art und gleichen Alters abweicht.
  - b) Der technische Zustand wird durch eine kurze Probefahrt geprüft, die nach aller Möglichkeit von dem Schätzer persönlich vorgenommen werden soll, ferner durch gründliche Untersuchung aller Aggregate des Fahrzeuges, soweit diese Prüfung ohne Ausbau oder Auseinandernehmen der Einzelteile möglich ist.
  - c) Befindet sich der Altwagen in einem besonders gepflegten Zustand und ist er ungewöhnlich wenig gefahren worden (geringer Verschleiß innen und außen), so wird der schätzungsweise Mehrwert im Vergleich zum Richtpreis berücksichtigt.
  - d) Die Schätzung der Instandsetzungskosten, die aufzuwenden wären, um das vorgenannte Fahrzeug wieder so herzustellen, daß es seinem Alter entsprechend betriebsfähig und wirtschaftlich arbeitet und einen angemessenen äußeren Zustand aufweist, gibt die Wertminderung an, die von dem Richtpreis abgesetzt wird.
  - e) Ein weiterer Mehr- oder Minderwert soll berücksichtigt werden, wenn die Verkaufsfähigkeit des zur Schätzung vorgeführten Modells eine über oder unter dem Richtpreis liegende Bewertung durch den örtlichen Verbraucherpreis erfährt.
  - f) Das Ergebnis der in dieser Weise vorgenommenen Wertermittlung stellt den objektiven Marktwert dar, bis zu dessen Höhe (Höchstpreis) die der D. A. T. verpflichteten Industrie-, Import- und Handelsfirmen das Fahrzeug ankaufen oder in Zahlung nehmen dürfen. Der Schätzwert läßt einen etwa vorausbezahlten Kraftfahrzeugsteuerbetrag unberücksichtigt. Dieser Betrag darf daher von den D. A. T.-Vertrauensfirmen nicht erstattet werden, vielmehr sind Rückerstattungsansprüche bei dem zuständigen Finanzamt geltend zu machen. Gilt die Schätzung einem seit seiner Erstzulassung im Eigentum einer D. A. T.-Vertrauensfirma verbliebenen Kraftfahrzeug (Altwagen aus erster Hand), so darf es bestimmungsgemäß nicht unter dem Schätzwert (Mindestpreis) verkauft werden.
  - g) Für den Weiterverkauf der auf einen Selbstverbraucher zugelassenen Kraftfahrzeuge (Altwagen aus zweiter Hand) bestehen, wenn die Fahrzeuge bereits in das Eigentum von Selbstverbrauchern übergegangen waren, keine Preisbindungen; es entspricht jedoch dem volkswirtschaftlichen Sinn und Geist der Marktordnung, daß jeder Händler zum mindesten auf eine Deckung seiner Selbstkosten sehen oder den jeweiligen Handelswert erzielen soll.

- 4.
- a) Zur Abschätzung sind sämtliche Fahrzeugpapiere wie Kraftfahrzeugschein, Steuerkarte oder amtlicher Nachweis der Steuerablösung, der vorübergehenden Abmeldung oder der endgültigen Ausbetriebsetzung, gegebenenfalls auch Typschein und Kraftfahrzeugbrief, vorzulegen. Soweit diese Unterlagen bei der Abschätzung fehlen, müssen sie innerhalb der 14-tägigen Gültigkeitsdauer der Schätzungsurkunde nachgereicht werden, andernfalls unterbleibt die Schätzwertangabe unbeschadet des vollen Gebührenanspruches nach Ziffer 6.
  - b) Der Auftraggeber gestattet, die Schätzung am Fahrzeug kenntlich zu machen. Der Schätzer ist verpflichtet, sich über eine an einer anderen

Schätzungsstelle vorausgegangene Abschätzung Aufschluß zu verschaffen, bevor er neu abschätzt. Die von den Schätzern vorgenommene Kennzeichnung hat urkundlichen Charakter, ihre Abänderung oder Beseitigung kann als Urkundenfälschung oder -unterdrückung verfolgt werden.

- c) Der Auftraggeber ist verpflichtet, ihm bekannte verborgene Mängel oder vorausgegangene Unfälle des Fahrzeuges dem Schätzer unaufgefordert mitzuteilen. Treten innerhalb der 14-tägigen Gültigkeitsdauer der Schätzungsurkunde an dem geschätzten Fahrzeug Mängel auf, die dem Schätzer vom Auftraggeber verheimlicht wurden, oder die der Schätzer bei der vorgeschriebenen Untersuchung nicht feststellen konnte, so wird der festgesetzte Schätzwert ungültig.

- 5.
- a) Der Schätzer hat über jede von ihm vorgenommene Wertermittlung eine Schätzungsurkunde auszufertigen und nach Bezahlung der Gebühren dem Auftraggeber auszuhändigen. Eine vorüberige oder andersartige Bekanntheit des Schätzwertes wäre unverbindlich und ist dem Schätzer untersagt. Die bei der Untersuchung festgestellten Einzelergebnisse sind zur Bekanntgabe nicht bestimmt. Die D. A. T. haftet nicht für Ansprüche, die aus Schätzungen hergeleitet werden.
  - b) Die Schätzungsurkunde hat nur Gültigkeit, wenn sie dem Gebührentarif entsprechende, mit dem Stempel der Schätzungsstelle und mit dem Datum der Ausstellung entwertete Kostenmarken trägt. Alsdann gilt die Urkunde gleichzeitig als Quittung.
  - c) Die Gültigkeitsdauer der Schätzungsurkunde erlischt mit dem Ablauf des 14. Tages nach der Ausstellung.

6. Die Gebühr für die Untersuchung und Bewertung eines Fahrzeuges beträgt ohne jede Nebenrechnung bis auf weiteres:

- a) wenn das Fahrzeug der Schätzungsstelle zugeführt wird RM 12,-
- b) für Abschätzungen außerhalb der Räume der örtlichen Schätzungsstelle, aber innerhalb der politischen Gemeinde ihres Sitzes " 20,-
- c) für Abschätzungen außerhalb der politischen Gemeinde des Sitzes der Schätzungsstelle " 30,-
- d) für alle Lastkraftwagen, deren zulässige Beladung 3000 kg und mehr beträgt Aufschlag 50 %
- e) für Kraftomnibusse, eingerichtet für 25 und mehr Sitzplätze " 50 %
- f) für Zugmaschinen und Sattelschlepper " keinen
- g) " Gleiskettenfahrzeuge " 50 %
- h) " zwei- und mehrachsige Kraftwagenanhänger und für Anhänger zu Sattelschleppern Ermäßigung 25 %
- i) " einachsige Kraftwagenanhänger " 50 %
- k) " alle Dreiradkraftwagen " 25 %
- l) " Motorräder ohne Beiwagen " 50 %
- m) " Motorräder in Verbindung mit Beiwagen " 25 %
- n) " Beiwagen zu Motorrädern ohne Verbindung mit einer Motorradabschätzung " 50 %
- o) " Nachschätzung eines Fahrzeuges, das unter Vorlage einer hierüber innerhalb der letzten 6 Wochen ausgestellten Schätzungsurkunde der gleichen Schätzungsstelle bzw. den ihr angeschlossenen Schätzungsstellen zugeführt wird " 50 %
- p) alle Gebührensätze sind auf volle Reichsmark aufzurunden.

- 7.
- a) Jede der in Ziffer 6 festgelegten Gebühren setzt sich zusammen aus der Vergütung, die der Schätzer für seine Tätigkeit unmittelbar von dem Auftraggeber erhält, und aus einem Unkostenbeitrag, den der Auftraggeber an die D. A. T. für die Inanspruchnahme ihrer Schätzungsorganisation zu zahlen hat. Die Vergütung an den Schätzer beträgt 75 %, der Unkostenbeitrag an die D. A. T. 25 % des Gebührensatzes.
  - b) Der Schätzer erhebt den ganzen Gebührenbetrag, und zwar 25 % im Namen und für Rechnung der D. A. T.

- 8.
- a) Der Auftraggeber oder die Parteien des Kaufvertrages, zu dessen Erfüllung die Schätzung herbeigeführt wird, können die Nachprüfung der Schätzung bei der D. A. T., Berlin - und nur dort - beantragen. Der Antrag muß innerhalb der Gültigkeitsdauer der Schätzungsurkunde durch eingeschriebenen Brief gestellt werden. Abgesehen vom Ablauf der Einspruchsfrist entfällt der Anspruch, wenn das Fahrzeug inzwischen weiter veräußert worden ist.
  - b) Der Inhaber der Schätzungsurkunde ist im Falle einer solchen Beanstandung verpflichtet, der D. A. T. die Schätzungsurkunde einzureichen. Die Entscheidung der D. A. T. über die Bewertung ist endgültig und verbindlich.

9. Allein die D. A. T., Berlin, oder ihre Revisoren haben das Recht, Schätzungsurkunden zu berichtigen oder Zweitschriften auszustellen. Auf Zweitschriften hat nur der Auftraggeber einer Schätzung Anspruch. Die Gebühr für eine Zweitschrift beträgt RM 1,-, die auf Postcheckkonto Berlin Nr. 199 60 (Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H., Berlin W 9) im Voraus einzuzahlen ist.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 86  
Hamburg, 11. September 1939

F 14

Vfg.

1) An Einsender

Betrifft: Georg Israel Landen, London  
7.9. Auftrag vom 1. September 1939

Ihren obigen Antrage vermag ich nicht  
zu entsprechen.

2) Wd. F 14

I. A.

Dr. Bk.

Empfänger:	23 SEP 1939
Ausfertiger:	
Abt. 1. St.:	
Abt. 2. St.:	
Anlagen:	46

21/9.39 /w.



Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt.Z. A.B.152/39  
Dr.Pl./A.

STA HH/OFP 314-15 / F1389 - 87

22. September 39

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,  
23. SEP. 1939 Vm.  
H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Betr. Mein Antrag vom 18.9.39  
<Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr.39  
F 32 - R 12 - 3243/38>  
Ihre <Einzelgenehmigung F 32/32 149/39 ü ber RM 180.24  
vom 20.Sept.39>

Dieser Einzelgenehmigung sollten mir die eingesandten Unterlagen  
wieder beigelegt werden.

Diese Unterlagen haben dem dortigen Schreiben nicht beigelegt,  
und ich bitte um Nachrichtung.

Kanzlei eing.:  
Ausgefertigt: 30. SEP 1939  
Gelesen:  
Abgesandt:  
Anlagen: 2 Teil

F32

Hbg

Hbg 28 Sept. 1939

1. An Sie.

Betrifft: <wie oben>

Am 7. H. September vom 22. 9. 1939 über Punkt 11  
in Ihrem Auftrag vom 18. 9. 1939 beigefügten Unterlagen  
zu 32A F 32/32 149/39 Georg Landers & Sohn Altona 10  
12a

4 26  
9

Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt.Z. A.B.152/39  
Dr.Pl./A.

*Hertling*

Hamburg 1, den 23. September 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

STA HH/OFP 314-15 / F1389 - 88

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
(Devisenstelle)  
25. SEP. 1939 Vm  
Anl.

Betr. Einzelgenehmigung F 14/35980/39  
Georg Israel Landers

Zu obiger Angelegenheit übersende ich  
Einzelgenehmigung vom 15. August 39 zur Auszahlung von RM 376.60 .

Diese Genehmigung verliert mit dem 15. September 39 die Gültig-  
keit, und ich bitte somit um Verlängerung.

1 Anlage

Kanzlei eing.: .....  
Ausgefertigt: .....  
Befehl: .....  
Abgesandt: .....  
Anlagen: .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*P 14*

*Hamburg, 23. September 1939*

- Vf.*
- 1) Genehmigung bis zum 16. Oktober 1939 verlängert.
  - 2) Vermerk in der Akte gemacht
  - 3) Genehmigung mit Verlängerungsvermerk an Bundesamt.
  - 4) *Wol. F. 14*  
i. d. d. F. / i. d. Akte 7. 4.  
Georg Landers, London

*lev. 26/14.39*

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Helfer in Steuersachen  
Fernsprecher: 24 32 33  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 2. September 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
4. SEP. 1939
Ant.

A.B. 152/39

Akt. Z.  
Dr. Pl. / A.

Betr. Einzelgenehmigung F 14/35 899/39  
Georg Israel Landers

Zu obiger Angelegenheit übersende ich  
Einzelgenehmigung vom 31.7.39 zur Auszahlung von RM 6361.56 .

Diese Genehmigung verliert mit dem 31. August 1939 die Gültig-  
keit.

Da ich auf die Genehmigung von ..... RM 6361.56  
bisher nur ..... 4100.--  
entnommen habe, fehlt mir sonach ..... RM 2261.56 ,

und ich bitte somit um Verlängerung der Genehmigung.

1 Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 32

Wg

Kbz 10 Sept. 1939

U. Ploß mit von Akten z. R

von A. F. F. F.

im Punkt

Kanzlei eing.	21. SEP 1939
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

vorlegt. - Dr. Ploß liquidiert als Honorar für seine  
Tätigkeit als Rechtsanwalt 6000 RM. Es wird zu prüfen  
ob die Honorarzahlung aus dem F. R.

Für den Ploß

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

R 20

U. wurde an F 32.

Dr. Ploß ist offenbar nicht von der Devisen-  
stelle als Rechtsanwalt eingesch. Die Höhe des Honorars  
unterliegt daher auch nicht der Aufsicht der De-  
visenstelle.

27.9.39

Z.

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

Vorb. den 27. 30/9/39  
F 40  
9



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 2. September 1939

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31Akt. Z. A.B.152/39  
Dr. Pl./A.Betr. Einzelgenehmigung F 14/35 899/39  
Georg Israel LandersZu obiger Angelegenheit übersende ich  
Einzelgenehmigung vom 31.7.39 zur Auszahlung von RM 6361.56 .Diese Genehmigung verliert mit dem 31. August 1939 die Gültig-  
keit.Da ich auf die Genehmigung von ..... RM 6361.56  
bisher nur ..... 4100. --  
entnommen habe, fehlt mir sonach ..... RM 2261.56 .

und ich bitte somit um Verlängerung der Genehmigung.

1 AnlageDer Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F32

Hf

Hf 19 Sept. 39

1. Brief an den - Bescheid auf dem  
Original - Melanisch bis 1. XI 39
2. Jhr F. d. d. - Georg Israel Landers

1/24  
9

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Akt. Z. A.B.152/39Dr.Pl./A.

Hamburg 1, den 16. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

an den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg,

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle)
17. OKT. 1939 vfm.
..... Rnl.

Betr. Ihr Zeichen P 32 - R 12 - 3243/38 - Auswanderer-Guthaben  
Georg Israel Landers, Hamburg 20-Heilwigstr.39  
/früher

Zu obiger Angelegenheit teile ich ergebenst mit, dass die  
Behörde für Handel, Schifffahrt und Gewerbe die beantragten Ge-  
nehmigungen zum Verkauf der Grundstücke:

Kielerstrasse 4,  
Kruppstrasse 158 und  
Eckernförderstr.33-36

erteilt hat.

Für die Erteilung werden folgende Gebühren berechnet:

Buchungszei- chen Ri 706	Kielerstrasse 4 .....	RM 165.--
Buchungszei- chen Ri 707	Kruppstrasse 158 .....	RM 575.--
Buchungszei- chen Ri 710	Eckernförderstr.33-36 .....	RM 320.--

RM 1060.--  
=====

Ich bitte, die Auszahlung dieser Beträge zu Lasten des  
Auswanderer-Guthabens Georg Israel Landers genehmigen zu wollen.

*P. J.*

Hamburg, den 19. Oktober 1939

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Heller in Steuerachen  
Fremdwachen 22 22 22  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girokonto - Kontonummer 12

Vfg.

1/ An einander

Einzelgenehmigung F 32/ 32 221/39  
gemäß § 14/15 I - Gross - Brit.  
Dev.-Gg. v. 12.12.38

Die Verfügung / Erwerb / Verschaffung / Zahlung <sup>über</sup> von  
Rd. 1.060. - i. W. - - - - -

wird -

wie umfänglich beantragt - genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. Oktober 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Dev.-Stelle)  
Im Auftrag

2/ z.d. d. F/Fin. Abt. Georg Landen, London

J. L.

Kanzlei eing.:  
Ausgefertigt:  
Gelesen:  
Abgehandelt: 19. OKT 1939  
Telegr.

18/10.39 Mo.



Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

20. Oktober 1939

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

88

3341

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle, Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)Akt.Z. A.B.152/39  
Dr.Pl./A.H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

21. OKT. 1939 Vm.

Anl.

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38 Auswanderer-Guthaben  
Georg Israel Landers, früher Hamburg 20-Heilwigstr.39

Zu obiger Angelegenheit teile ich ergebenst mit, dass die  
Behörde für Handel, Schifffahrt und Gewerbe die beantragte Geneh-  
migung zum Verkauf des  
Grundstückes Eekernförderstr.39 erteilt hat.

Für die Erteilung wird eine Gebühr von ..... RM 430.--  
berechnet.

Ich bitte, die Auszahlung dieses Betrages zu Lasten des  
Auswanderer-Guthabens Georg Israel Landers genehmigen zu wollen.

6

Ploß

Rückpost F10.

Vfg.  
1/ an einander

Einzelgenehmigung

gemäß § 514, 15  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F. 32/32 2.31/39

I - Lvm - Mk.

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung <sup>über</sup> von  
Rd. 430,- i. W. Reichsmark - — —

wird -

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

24 Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenfelle)

Im Auftrag

2/ z.d. d. F/Anno. Hitz Georg Landen, London

J. d.  
L

23/10.39 /w.

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 21. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Akt. Z. A.B. 152/39

Dr. Pl. / A

An den  
Herrn Oberfinanzpräsident,  
Devisenstelle, Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg 23.10.1939 Vm.

Gr. Burstah 31

Rnl.

Betr. Georg Israel Landers, früher Hamburg - Heilwigstr. 39,  
Auswanderer-GuthabenZu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf das soeben mit dem  
Sachbearbeiter dieser Angelegenheit über Apparat Nr. 75 geführte  
Telefon-Gespräch und teile Folgendes ergebenst mit:

Ich habe in meiner Eigenschaft als Generalbevollmächtigter  
des Herrn Georg Israel Landers die Grundstücke desselben zu  
verwalten. Dabei stehen mir die Mietseinnahmen zu, a' conto  
derer ich zwecks späterer Verrechnung heute den Betrag von  
..... RM 5 000.--  
entgegengenommen habe.

Ich habe diesen Betrag verwendet im Sinne der mir von dort  
erteilten Genehmigungen:

Antrag v. 15.7.39 Einzel-Genehmigung F 14/35 899/39 -	
I - USA .... RM 6361.56	
davon entnommen..... 4100.--	RM 2 261.56
Antrag gültig bis zum 1.11.39	
Antrag v. 9.8.39 Einzel-Genehmigung F 14/35980/39	
I-Gross-Britt./gültig bis 26.10.	376.60
Antrag v. 20.9.39 F 32/32160/39 - I-Gross-Brit.	
gültig bis zum 22.10.39 .....	11.87
Antrag v. 18.9.39 F 32/32149/39 - I 'Gross.Brit.	
gültig bis zum 20.10.39 .....	180.24
Antrag v. 31.7.39 F 14/35967/39 I -Gross-Brit.....	70.--
Antrag v. 31.7.39.....	80.37
Sammelgenehmigung Nr. F 14/35898/39 IV/U.S.A. v.	
31.7.39 bisher .....	525.--
Antrag v. 16.10.39 Einzelgenehmigung F 32/32221/39	
I-Gross-Brit. bis zum 19.11.39 .....	1060.--
Antrag v. 20.10.39 .....	430.--
	4995.64



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 21. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Hamburg 11 - Gr. Bismarck 31  
=====Akt. Z. A.B.152/39

- Blatt 2 -

Mir wurde bei dem vorstehend erwähnten Telefongespräch die  
Genehmigung zur Empfangnahme der Beträge erteilt.

Ich bitte darum, die Genehmigung zur Zahlung des vorstehenden  
Betrages von ..... RM 4 995.64

durch die Fa. Schenck & Co. und die Entgegennahme durch mich,  
wie beantragt, noch erteilen zu wollen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 14

Vermerkt: Herr Dr. Ploß ist lt. Anwesenheits seines  
Büros für ca. 4 Tage verreist.  
Ich habe das Büro von Herrn Dr. Ploß  
bet. anrührt und die Original-Genehmigung  
des Sanitätsrats vorgelegt.

28/10.39 / M.

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 21. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Akt. Z. A.B. 152/39  
Dr. Pl. / AH a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31Betr. Georg Israel Landers, früher Hamburg - Heilwigstr. 39,  
Auswanderer-GuthabenZu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf das soeben mit dem  
Sachbearbeiter dieser Angelegenheit über Apparat Nr. 75 geführte  
Telefon-Gespräch und teile Folgendes ergebenst mit:

Ich habe in meiner Eigenschaft als Generalbevollmächtigter  
des Herrn Georg Israel Landers die Grundstücke desselben zu  
verwalten. Dabei stehen mir die Mietseinnahmen zu, a' conto  
derer ich zwecks späterer Verrechnung heute den Betrag von  
..... RM 5 000.--  
entgegengenommen habe.

Ich habe diesen Betrag verwendet im Sinne der mir von dort  
erteilten Genehmigungen:

Antrag v. 15.7.39 Einzel-Genehmigung F 14/35 899/39 -	
I - USA .... RM 6361.56	
davon entnommen..... 4100.--	RM 2 261.56
Antrag gültig bis zum 1.11.39	
Antrag v. 9.8.39 Einzel-Genehmigung F 14/35980/39	
I-Gross-Britt./gültig bis 26.10.	376.60
Antrag v. 20.9.39 F 32/32160/39 -I-Gross-Brit.	
gültig bis zum 22.10.39 .....	11.87
Antrag v. 18.9.39 F 32/32149/39 - I 'Gross.Brit.	
gültig bis zum 20.10.39 .....	180.24
Antrag v. 31.7.39 F14/35967/39 I -Gross-Brit.....	70.--
Antrag v. 31.7.39.....	80.37
Sammelgenehmigung Nr. F 14/35898/39 IV/U.S.A. v.	
31.7.39 bisher .....	525.--
Antrag v. 16.10.39 Einzelgenehmigung F 32/32221/39	
I-Gross-Brit. bis zum 19.11.39 .....	1060.--
Antrag v. 20.10.39 .....	430.--
	<u>4995.64</u>



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 21. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,Hamburg 11 - Gr.Burstaß 31  
=====Akt. Z. A.B.152/39

- Blatt 2 -

Mir wurde bei dem vorstehend erwähnten Telefongespräch die  
Genehmigung zur Empfangnahme der Beträge erteilt.

Ich bitte darum, die Genehmigung zur Zahlung des vorstehenden  
Betrages von ..... RM 4 995.64

durch die Fa. Schenck & Co. und die Entgegennahme durch mich,  
wie beantragt, noch erteilen zu wollen.





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 14

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 97

Hamburg, 4. November 1939

Hg.

Vermerk:

Nach Rücksprache mit Herrn Rönne von Künze  
und Herrn Kreutz ist gegen Landen ein Straf-  
verfahren anhängig. Die Zollfahndungsstelle erlässt  
demnächst L. d.

M.

**Zollfahndungsstelle Hamburg**

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, 28. September 1939.

Voggenmühle 1

94

**Geschäftszeichen****D V 1004/39**

In Aufschriften gef. angeben!

1.)  
HerrnEINSCHREIBEN!

D e n e c k e

B e r l i n - Charlottenburg

Clausewitzstr. 7

P f ü n d u n g s a n k ü n d i g u n g .

Der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s, geb. 7.4.1885 zu Hamburg, zuletzt Hamburg 20, Heilwigstr. 39, jetzt im Ausland, ist einer nach § 69 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 strafbaren Handlung hinreichend verdächtig. Die Anordnung eines Arrestes in das bewegliche und unbewegliche Vermögen des Genannten gemäß § 77 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 und gem. § 845 Zivilprozeßordnung steht bevor.

Auf Grund der Bestimmungen in § 77 Abs.3 des Dev.Ges. vom 12.12.1938 und meiner Eigenschaft als Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft untersage ich Ihnen, aus vorhandenem oder noch entstehendem Guthaben des Genannten Zahlungen zu leisten oder Überweisungen vorzunehmen. Ferner untersage ich Ihnen, etwaige in Ihrem Gewahrsam befindliche Geldbeträge, Wertpapiere oder andere bewegliche Sachen des Genannten herauszugeben.

Ich ersuche ergebenst, mir mit möglichster Beschleunigung die hiernach sichergestellten Werte und Gegenstände unter Beifügung von Konto- und Depotauszügen ab 1.4.1938 bis heute in doppelter Ausfertigung mitzuteilen.

Diese Pfündungsankündigung wird rechtsunwirksam, wenn nicht innerhalb drei Wochen nach Zustellung dieser Ankündigung ein Arrest durch den zuständigen Richter bewirkt ist.

gez. Schröder.

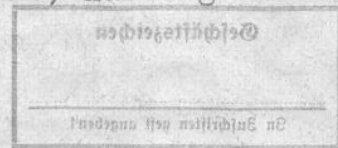
Herrn

OFPPräs.Hmb. - Devisenstelle-

H a m b u r g

Zollinspektor (F).

- 1.) Herrn Denecke, Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr. 7  
2.) Herrn Oberstaatsanwalt beim Landgericht, Hamburg  
3.) Herrn OFPräs.Hmb. - Devisenstelle -





**Zollfahndungsstelle Hamburg**

Fernsprecher 331881

Hamburg 8,  
Boggenmühle 1

28. September 1939.

**Geschäftszeichen**D V 1004/39

In Aufschriften gef. angeben!

**EINSCHNEIDEN !**

An das

**Antagericht - Abt. 97 -  
H a m b u r g****P f ä n d u n g s a n k ü n d i g u n g .**

Der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s, geb. 7.4.1885 zu Hamburg, zuletzt Hamburg 20, Neilwigstr. 39, jetzt im Ausland, ist einer nach § 69 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 strafbaren Handlung hinreichend verdächtig. Die Anordnung eines Arrestes in das bewegliche und unbewegliche Vermögen des Genannten gemäß § 77 Abs. 1 des Dev. Ges. vom 12.12.1938 und gem. § 845 Zivilprozeßordnung steht bevor..

Auf Grund der Bestimmungen in § 77 Abs. 3 des Dev. Ges. vom 12.12.1938 und meiner Eigenschaft als Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft untersage ich Ihnen, aus vorhandenem oder noch entstehendem Guthaben des Genannten Zahlungen zu leisten oder Überweisungen vorzunehmen. Ferner untersage ich Ihnen, etwaige in Ihrem Gewahrsam befindliche Geldbeträge, Wertpapiere oder andere bewegliche Sachen des Genannten herauszugeben.

Diese Pfändungsankündigung wird rechtsunwirksam, wenn nicht innerhalb drei Wochen nach Zustellung dieser Ankündigung ein Arrest durch den zuständigen Richter bewirkt ist.

gez. Schröder.

Herrn

OFPräs. Hmb. - Dev. Stelle -

Zollinspektor (F).

H a m b u r g

- 1.) An das Amtsgericht - Abt. 97 - Hamburg
- 2.) Herrn Oberstaatsanwalt beim Landgericht Hamburg
- 3.) Herrn OFPräs.Hmb. - Dev.Stelle -

902

Sta HH/OFP 314-15 / F1389-100

Staatspolizeileitstelle

Hamburg, den 8. Januar 1940

II B 3 -5860 ...../39/Rib.

Der Oberfinan  
Hamburg (Dei

17. JAN. 1940 Vm.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten - D e v i s e n s t e l l e -  
-Abt. f. Auswanderung-

H a m b u r g  
Gr.Burstah 31.

Antrag auf Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit wird  
gestellt gegen:

Zuname: L a n d e r s

Vorname: Georg Jsrael

geb. am: 7.4.1885 in: Hamburg

Beruf: Privatier früher Fabrikant

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Heilwigstr. 39 hptr.

Der Antrag erstreckt sich auf: Ehefrau

i. A.

*Handwritten signature: P. Selmann*



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

U24 JS 3243/38.

Hamburg, den

19. Janr. 1940.

an Sachgebiet F

zur Kenntnis und zum Verbleib.

I. A.

19.1.40.

DR. W. BUCERIUS I  
DR. KARL SAMWER  
RECHTSANWÄLTE U. NOTARE  
DR. G. BUCERIUS II

RECHTSANWALT Bu./R.Not.LandersUR 175/39.Dr.B.

FERNSPRECHER: HAMBURG 423451

POSTSHECK: HAMBURG 78474

UNTER DR. BUCERIUS

BANKKONTO:

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BANK  
IN ALTONA

UNTER DRES. BUCERIUS & SAMWER

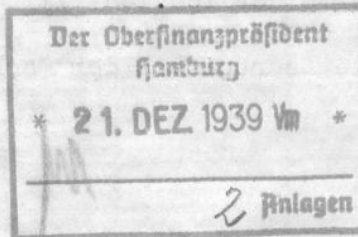
HAMBURG-ALTONA, DEN 20. Dezember 1939.  
BAHNHOFSTRASSE 30  
POSTFACH 5

Gerichtet an: 1.) Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle, Hamburg 13, Magdalenen-  
strasse 64 a,

2.) Zollfahndungsstelle, Hamburg 8,  
Poggenmühle 1.

**Sofort!**

E i l t S e h r !



Betr.: Sicherungsanordnung Georg Israel Landers R 12 - 3243/38.

Der oben Genannte hat folgende Grundstücke verkauft:

- 1.) Hamburg 4, Eckernförderstrasse 33-36, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band X Blatt 478,
- 2.) Eckernförderstrasse 39, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band 10 Blatt 480,
- 3.) Hamburg 4, Kielerstrasse 4, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Blatt 1045,
- 4.) Hamburg-Ottensen, Kruppstrasse 158, Grundbuch von Hamburg-Altona-Ottensen Band 49 Blatt 2402.

Die Auflassung der Grundstücke ist am 12. Dezember 1939

erfolgt. Sie bedarf jedoch mit Rücksicht auf die vorliegende Sicherungsanordnung noch der Genehmigung. Ich bitte, diese Genehmigung zu erteilen.

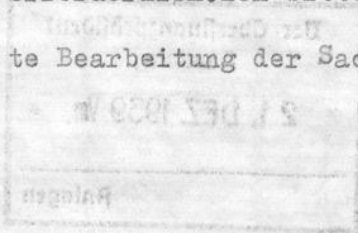
Der Verkauf der Grundstücke erfolgte im Wege der Arisierung.

Er ist von den zuständigen Stellen, insbesondere der Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe in Hamburg, bereits genehmigt worden.

Der Kaufpreis dient in erster Linie dazu, Steuern und andere öffentliche Abgaben des Landers zu bezahlen. Wegen dieser Abgaben haben die betr. Stellen bereits Pfändungsverfügungen an die Käuferin der Grundstücke ausge-

bracht. Der restliche Teil des Kaufpreises soll auf ein Sperrkonto zu Gunsten des Landers eingezahlt werden.

Da die Erwerberin der Grundstücke beabsichtigt, eine Beleihung vorzunehmen, ist die alsbaldige Umschreibung erforderlich. Ich bitte daher um eine möglichst beschleunigte Bearbeitung der Sache.-



*Rein*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
U24 JS 3243/38.

Hamburg, den 27. Dezbr. 1939.

an Sachgebiet F  
zuständigkeitshalber.

27.12.39.

I. A.

*[Handwritten signature]*



Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank — Girozentrale — Bergstraße 16

Akt. Z. A.B. 152/39

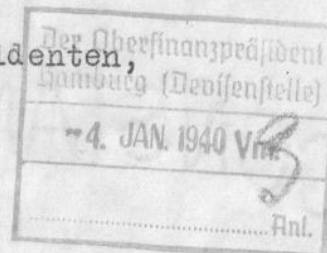
Dr. Pl. / A.

StA HH/OFP 314-15 / F1389-102

Hamburg 1, den 3. Januar 1940  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31



Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12-3243/38  
Georg Israel Landers

Zu obiger Angelegenheit überreiche ich die  
erforderliche Erklärung.

=====

*W. Ploß*

F. 44.

1. Kenntnis genommen  
2. S. d. A. bei F. Auw. / H. Georg Landers  
S. A.

OP 10 JAN 1940  
F. 44

Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt.Z. A.B.152/39  
Dr. Pl./A.

Hamburg 1, den 3. Januar 1940  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12-3243/38  
Georg Israel Landers

Zu obiger Angelegenheit überreiche ich die  
erforderliche Erklärung.  
=====

*W. Ploß*

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

1. Januar 1940

Hamburg 1, den  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

100

## Erklärung!

=====

Akt. Z. A.B.152/39

Ich erkläre hiermit, dass ich die mir aus den folgenden  
Kaufverträgen vom 24.6.1939:

No.91 der Urkundenrolle 1939, Grundstück Eckernförderstr.33-36	Kaufpreis..... RM	70 000.--
No.92 der Urkundenrolle 1939 Grundstück Eckernförderstr.39 .....	RM	95 000.--
No.93 der Urkundenrolle 1939, Grundstück Kielerstr.4 .....	RM	33 000.--
No.94 der Urkundenrolle 1939 Grundstück Kruppstr.158 .....	RM	135 000.--
zustehenden Beträge von .....		RM 333 000.--

auch bei einer Einzahlung auf ein Sperrkonto an Erfüllungsstat t  
annehme.

Für Georg Israel Landers

der General-Bevollmächtigte


Vermerk:

Vollmacht des Herrn Dr. Ploß,  
erteilt durch Herrn Georg Israel Landers  
v. 29.6.39. hat mir vorgelegen.

12. Jan. 1940  
F. 44  
A



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 1. Januar 1940 101  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)Erklärung!Akt. Z. A.B.152/39

Ich erkläre hiermit, dass ich die mir aus den folgenden  
Kaufverträgen vom 24.6.1939:

No.91 der Urkundenrolle 1939, Grundstück Eckernförderstr.33-36	Kaufpreis,..... RM	70 000.--
No.92 der Urkundenrolle 1939 Grundstück Eckernförderstr.39 .....	RM	95 000.--
No.93 der Urkundenrolle 1939, Grundstück Kielerstr.4 .....	RM	33 000.--
No.94 der Urkundenrolle 1939 Grundstück Kruppstr.158 .....	RM	135 000.--
zustehenden Beträge von .....		RM 333 000.--

auch bei einer Einzahlung auf ein Sperrkonto an Erfüllungsstatt  
annehme.

Für Georg Israel Landers  
der General-Bevollmächtigte



20. Dezember 1939.

Du./R. Not. Landers UR 175/39. Dr. B.

Gerichtet an: 1.) Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle, Hamburg 13, Magdalenen-  
strasse 64 a;

2.) Zollfahndungsstelle, Hamburg 6,  
Foggenmühle 1.

**H i l f S e h r !**  
=====

Betr.: Sicherungsanordnung Georg Israel Landers R 12 - 3243/38.  
=====

Der oben Genannte hat folgende Grundstücke verkauft:

- 1.) Hamburg 4, Eekernförderstrasse 33-36, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band X Blatt 478,
- 2.) Eekernförderstrasse 39, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band 10 Blatt 480,
- 3.) Hamburg 4, Kielerstrasse 4, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Blatt 1045,
- 4.) Hamburg-Ottensen, Kruppstrasse 158, Grundbuch von Hamburg-Altona-Ottensen Band 49 Blatt 2402.

Die Auflassung der Grundstücke ist am 12. Dezember 1939

erfolgt. Sie bedarf jedoch mit Rücksicht auf die vorliegende Sicherungsanordnung noch der Genehmigung. Ich bitte, diese Genehmigung zu erteilen.

Der Verkauf der Grundstücke erfolgte im Wege der Auktion.

Er ist von den zuständigen Stellen, insbesondere der Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe in Hamburg, bereits genehmigt worden.

Der Kaufpreis dient in erster Linie dazu, Steuern und andere öffentliche Abgaben des Landers zu bezahlen. Wegen dieser Abgaben haben die betr. Stellen bereits Pfändungsverfügungen an die Käuferin der Grundstücke ausge-

bracht. Der restliche Teil des Kaufpreises soll auf ein Sperr-  
konto zu Gunsten des Landers eingezahlt werden.

Da die Erwerberin der Grundstücke beabsichtigt,  
eine Beleihung vorzunehmen, ist die alabaldige Umschreibung  
erforderlich. Ich bitte daher um eine möglichst beschleunig-  
te Bearbeitung der Sache.-

gez. Dr. Bucerius.



20. Dezember 1939.

Bu./R.Hot.LandersUR 179/39.Dr.B.

Gerichtet an: 1.) Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle, Hamburg 13, Magdalenen-  
strasse 64 a,

2.) Sollfahndungsstelle, Hamburg 8,  
Poggenmühle 1.

**Sehr !**

-----

**Betr.: Sicherungsanordnung Georg Israel Landers R 12 - 3243/38.**

-----

Der oben Genannte hat folgende Grundstücke verkauft:

- 1.) Hamburg 4, Eckenförderstrasse 33-36, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band K Blatt 478,
- 2.) Eckenförderstrasse 39, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Band 10 Blatt 480,
- 3.) Hamburg 4, Kielerstrasse 4, Grundbuch von Hamburg-St. Pauli-Süd Blatt 1045,
- 4.) Hamburg-Ottensen, Kruppstrasse 158, Grundbuch von Hamburg-Altona-Ottensen Band 49 Blatt 2402.

Die Auflassung der Grundstücke ist am 12. Dezember 1939

erfolgt. Sie bedarf jedoch mit Rücksicht auf die vorliegende Sicherungsanordnung noch der Genehmigung. Ich bitte, diese Genehmigung zu erteilen.

Der Verkauf der Grundstücke erfolgte im Wege der Auktion.

Er ist von den zuständigen Stellen, insbesondere der Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe in Hamburg, bereits genehmigt worden.

Der Kaufpreis dient in erster Linie dazu, Steuern und andere öffentliche Abgaben des Landers zu bezahlen. Wegen dieser Abgaben haben die betr. Stellen bereits Pfändungsvorfügungen an die Käuferin der Grundstücke ausge-

bracht. Der restliche Teil des Kaufpreises soll auf ein Sperr-  
konto zu Gunsten des Landers eingezahlt werden.

Da die Erwerberin der Grundstücke beabsichtigt,  
eine Beleihung vorzunehmen, ist die alsbaldige Umschreibung  
erforderlich. Ich bitte daher um eine möglichst beschleunig-  
te Bearbeitung der Sache.-

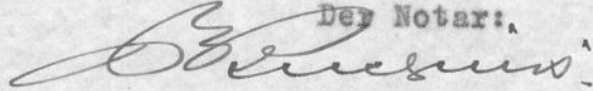
gez. Dr. Bucerius.

Nr. 91 der Urkundenrolle für 1939.  
=====

104

Zur Urschrift dieser Urkunde ist  
ein Stempel von 3,-- RM entwertet.-  
Hamburg-Altona, den 24. Juni 1939.

Der Notar:



## V e r h a n d e l t

Hamburg-Altona, den 24ten Juni 1939.

Vor dem für den Bezirk des Oberlandesgerichts  
Hamburg-mit dem Amtssitz in Altona bestellten Notar

Dr. iuris Walter B u c e r i u s

erschienen heute:

- 1.) der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s aus  
Hamburg, Heilwigstrasse 39,
- 2.) der Kaufmann Heinrich Fritz Christian  
H a s e n f u B aus Hamburg 39, Barmbeckerstr. 133 I,

Die Erschienenen sind dem Notar persönlich bekannt.

Die Erschienenen erklärten darauf und zwar der  
Erschienenene zu eins als Verkäufer und der Erschienenene zu zwei  
als Käufer folgenden

## GRUNDSTÜCKSKAUFVERTRAG:

=====

## § 1.

Der Erschienenene zu eins verkauft an den Erschienenenen  
zu zwei den in Hamburg, Eckernförderstrasse 33 - 36 belegenen,  
im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band X Blatt Nr. 478 eingetragenen  
Grundbesitz zur ungefähren Grösse von 1315 qm.

## § 2.

Das Grundstück wird verkauft, so wie es steht und  
liegt und von dem Käufer besichtigt ist, ohne Gewähr für die



105

angegebene Grösse oder für irgendeine sonstige Beschaffenheit und unter Ausschluss der Haftung nach § 459 BGB.

§ 3.

[ Der Kaufpreis beträgt 70.000.— RM, in Worten: siebzigtausend Reichsmark.

Der Käufer zahlt bei der Auflassung bar den Betrag von 68.807.50 RM, in Worten achtundsechzigtausendachthundert- und sieben Reichsmark und 50 Reichspfennige und übernimmt die in Abteilung III unter Nr.8 eingetragene Rente von 31.80 RM jährlich mit einem Ablösungsbetrage von 1.192,50 RM.]

Damit ist der Kaufpreis berichtigt.

§ 4.

Der Verkäufer hat den verkauften Grundbesitz frei von jedem in den Abteilungen II und III des Grundbuches eingetragenen Lasten zu liefern mit Ausnahme der in § 3 erwähnten Rente.

§ 5.

Die Lasten und öffentlichen Abgaben des verkauften Grundbesitzes gehen bis zur Auflassung zu Lasten des Verkäufers, von diesem Tage an zu Lasten des Käufers. Das Gleiche gilt von den Nutzungen.

Die Besitzübergabe erfolgt bei der Auflassung.

Die Auflassung soll erfolgen, wenn alle erforderlichen Genehmigungen erteilt sind.

Verkäufer und Käufer erteilen dem Syndikus Dr.jur. Wilhelm Ploss in Hamburg 1, Kirchenallee 25 Vollmacht, die Auflassung für beide Teile unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB. zu erklären.

§ 6.

Alle mit diesem Vertrage und seiner Durchführung ver-

bundenen Kosten, Stempel, Steuern und Abgaben trägt der Käufer.

Die Zuwachssteuer trägt der Verkäufer.

Der Notar teilte mit, dass er das Grundbuch am 23. Juni 1939 eingesehen habe.

Der Notar wies darauf hin, daß zur Wirksamkeit und Durchführung des beurkundeten Geschäftes folgende behördliche Genehmigungen erforderlich seien:

Genehmigung nach den Vorschriften über die Devisenbewirtschaftung mit Rücksicht auf die gegen den Erschienenen zu eins erlassene Sicherungsanordnung,

Genehmigung nach dem Gesetz über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (RGBl. I. S. 659),

Genehmigung nach der Verordnung über die Anmeldung von Judenvermögen vom 26. April 1938 (RGBl. I. S. 414 ff).

Der Notar wies darauf hin, daß die beantragte Eintragung im Grundbuch erst erfolge, nachdem dem Grundbuchamt nachgewiesen sei, daß die Grunderwerbsteuer gezahlt oder sichergestellt sei oder daß eine solche Grunderwerbsteuer nicht zur Hebung gelange.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, daß, sofern eine Zuwachssteuer zur Hebung gelange, für diese nach Maßgabe der örtlichen Zuwachssteuerordnung auch der Erwerber hafte.

Der Notar belehrte die Erschienenen über die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 26. April 1938 und der Ausführungsanordnung vom gleichen Tage (RGBl. I. S. 414 ff) und richtete an sie die im § 4 der Ausführungsanordnung vorgeschriebene Frage. Die Erschienenen erklärten:

Der Erschienene zu eins ist Jude, der Erschienene zu zwei ist nicht Jude.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, dass die



107

Einreichung zum Grundbuch erst nach Herbeiführung der erforderlichen Genehmigungen und Beschaffung der Unbedenklichkeits-  
 erklärung der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer zuständigen  
 Behörde erfolgen könne, dass bis dahin Veränderungen des Grund-  
 buchstandes durch den Eigentümer oder im Wege der Vollstreckung  
 durch Dritte möglich sei und dass diesen gegenüber die Sicher-  
 stellung des mit der vorliegenden Beurkundung verfolgten Zweckes  
 durch die Eintragung einer Vormerkung möglich sei.

Die Erschienenen gaben den Wert dieser Verhandlung auf  
 70.000.-- RM an und beantragten eine Ausfertigung dieser Ver-  
 handlung zu Händen des Käufers, je eine beglaubigte Abschrift zu  
 Händen der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer und der Zuwachs-  
 steuer und der zur Erteilung der Siedlungsgenehmigung zuständigen  
 Stellen und je eine einfache Abschrift für Verkäufer und Käufer.

Sodann wurde diese Verhandlung den Erschienenen vorge-  
 lesen, von ihnen genehmigt und von ihnen und dem Notar eigenhändig,  
 wie folgt, unterschrieben:

gez. Georg Israel Landers  
 gez. Heinrich Hasenfuß  
 gez. Dr. Bucerius.

Kostenberechnung:

Wert: 70.000.-- RM

Geb. §§ 26, 29<sup>2</sup>, 144 RKO ... 248.-- RM

Stempel § 45 UrkSt.G. ... 3.-- RM

=====

251.-- RM

=====

Der Notar:

gez. Dr. Bucerius.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Januar 1940  
Gr. Burstah 31, Hindenburgs  
Fernspr.: 36 10 03

Geschäftsstunden  
werktätlich nur von  
9-13 Uhr

Gesch. Zeichen: F.44

1)

An Herrn

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Walter Bucorius

Hamburg-Altona

Anlagen.

Betr.: Antrag vom 20. Dez. 1939

1 begl. Abschrift f. d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F.44/44538/40

Hiermit erteile ich Herrn/Frau/Fräulein/  
~~der Firma~~ Heinrich Fritz Christian Hasenlopf, Hamburg 39  
Barmbeckerstr. 133-5

gemäss §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die Ge-  
nehmigung, das Grundstück in Hamburg, Bickernlöhndenstr. 33-36

eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Lied Band X, Blatt Nr. 478

für Georg Israel Landers

zum Preise von RM 70.000.- (i.W.: Siebzigtausend

.) zu erwerben, unter Be-  
rücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939

geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucorius in Hamburg-Altona  
getroffenen Vereinbarungen.

b.w.

Der Kaufpreis wird wie folgt berechnet:

Kaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

Sie sind berechtigt, den <sup>in bar zu entrichtenden Teil des</sup> Kaufpreises in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage <sup>sonst er nicht durch die Finanzamt des Landes worden ist</sup> sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~in Höhe von rd.~~

RM

zu bezahlen

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Vorzugssperrkonto <sup>guthaben</sup> ~~Auswanderersperrkonto~~

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg Hamburg zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri. II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswandererguthaben Sperrkonto ist meinem Sachgebiet -Y- durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers ~~und zur Löschung der~~

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:

- a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)
- b) Sachgebiet -Y-
- c) Finanzamt ~~Rechts Referat~~

z.K

I.A.

3) z.d.A. v. bei ~~z. Ausw.~~ Hr. Georg Lohders

4x 26/1-46

3x

1. tuer.

2. JAN 1940  
F. H.



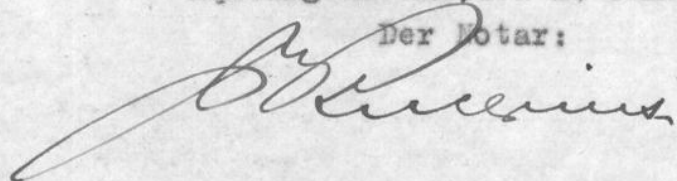
109

Nr. 93 der Urkundenrolle für 1939.  
=====

Zur Urschrift dieser Urkunde ist ein Stempel von RM 3.--  
entwertet.--

Hamburg-Altona, den 24. Juni 1939

Der Notar:



## V e r h a n d e l t

Hamburg-Altona, den 24ten Juni 1939.

Vor dem für den Bezirk des Oberlandesgerichts  
Hamburg mit dem Amtssitz in Altona bestellten Notar

Dr. iuris Walter B u c e r i u s

erschieden heute:

- 1.) der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s aus  
Hamburg, Heilwigstrasse 39,
  - 2.) der Kaufmann Heinrich Fritz Christian  
H a s e n f u ß aus Hamburg,
  - 3.) der Kaufmann Wilhelm Brandt aus Hamburg,
- zu 2.) und 3.) handelnd als die alleinigen Gesellschafter der  
offenen Handelsgesellschaft W. Schenok & Co. in Hamburg.

Die Erschienenen sind dem Notar persönlich bekannt.

Die Erschienenen erklärten darauf und zwar der Erschie-  
nene zu eins als Verkäufer und die durch die Erschienenen zu  
zwei und drei vertretene offene Handelsgesellschaft als Käu-  
ferin folgenden

GRUNDSTÜCKSKAUFVERTRAG:  
=====



110

## § 1.

Der Erschienenene zu eins verkauft an die offene Handelsgesellschaft W. Schenck & Co. den in Hamburg, Kielerstrasse 4 belegenen, im Grundbuch von St. Pauli-Süd Blatt 1045 eingetragenen Grundbesitz zur ungefähren Größe von 632,2 qm.

## § 2.

Das Grundstück wird verkauft, so wie es steht und liegt und von der Käuferin besichtigt ist, ohne Gewähr für die angegebene Größe oder für irgendeine sonstige Beschaffenheit und unter Ausschluss der Haftung nach § 459 BGB.

## § 3.

[ Der Kaufpreis beträgt 33.000,-- RM, in Worten: dreiunddreißigtausend Reichsmark und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in Abteilung III unter Nr. 2 eingetragene Belastung von 9.000,-- GM, in Worten: neuntausend Goldmark. Die Käuferin nimmt davon Kenntnis, daß diese Hypothek gekündigt und bereits fällig ist.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar RM 24.000,--, in Worten: vierundzwanzigtausend Reichsmark.]

Damit ist der Kaufpreis berichtet.

## § 4.

Der Verkäufer hat den verkauften Grundbesitz - mit Ausnahme der nach § 3 übernommenen Belastung - frei von jeder in den Abteilungen II und III des Grundbuches eingetragenen Lasten zu liefern.

## § 5.

Die Lasten und öffentlichen Abgaben des verkauften Grundbesitzes gehen bis zur Auflassung zu Lasten des Verkäufers, von diesem Tage an zu Lasten der Käuferin. Das Gleiche gilt von den Nutzungen.

Die Besitzübergabe erfolgt bei der Auflassung.

Die Auflassung soll erfolgen, sobald alle erforderlichen Genehmigungen erteilt sind. Verkäufer und Käuferin erteilen dem Syndikus Dr. jur. W. Ploss, Hamburg 1, Kirchenallee 25, Vollmacht, die Auflassung für beide Teile unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB. zu erklären.

§ 6.

Alle mit diesem Vertrage und seiner Durchführung verbundenen Kosten, Stempel, Steuern und Abgaben trägt die Käuferin.

Die Zuwachssteuer trägt der Verkäufer.

Der Notar teilte mit, dass er das Grundbuch am 23ten Juni 1939 eingesehen habe.

Der Notar wies darauf hin, dass zur Wirksamkeit und Durchführung des beurkundeten Geschäftes folgende behördliche Genehmigungen erforderlich seien:

Genehmigung nach den Vorschriften über die Devisenbewirtschaftung mit Rücksicht auf die gegen den Erschienenen zu eins erlassene Sicherungsanordnung,

Genehmigung nach dem Gesetz über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (RGBl. I. S. 659),

Genehmigung nach der Verordnung über die Anmeldung von Judenvermögen vom 26. April 1938 (RGBl. I. S. 414 ff).

Der Notar wies darauf hin, dass die beantragte Eintragung im Grundbuch erst erfolge, nachdem dem Grundbuchamt nachgewiesen sei, dass die Grunderwerbsteuer gezahlt oder sichergestellt sei oder dass eine solche Grunderwerbsteuer nicht zur Erhebung gelange.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, dass, sofern eine Zuwachssteuer zur Hebung gelange, für diese nach Maß-



112

gabe der örtlichen Zuwachssteuerordnung auch der Erwerber hatte.

Der Notar belehrte die Erschienenen über die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 26. April 1938 und der Ausführungsanordnung vom gleichen Tage (RGBl. I. S. 414 ff) und richtete an sie die im § 4 der Ausführungsanordnung vorgeschriebene Frage. Die Erschienenen erklärten:

Der Erschienene zu eins ist Jude, der Erschienene zu zwei nicht, desgleichen auch sein einziger Teilhaber der Firma W. Schenck & Co., Herr Wilhelm Brandt, nicht.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, dass die Einreichung zum Grundbuch erst nach Herbeiführung der erforderlichen Genehmigungen und Beschaffung der Unbedenklichkeitserklärung der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer zuständigen Behörde erfolgen könne, dass bis dahin Veränderungen des Grundbuchstandes durch den Eigentümer oder im Wege der Vollstreckung durch Dritte möglich sein und dass diesen gegenüber die Sicherstellung des mit der vorliegenden Beurkundung verfolgten Zweckes durch die Eintragung einer Vormerkung möglich sei.

Die Erschienenen gaben den Wert dieser Verhandlung auf 33.000,— RM an und beantragten eine Ausfertigung dieser Verhandlung zu Händen der Käuferin, je eine beglaubigte Abschrift zu Händen der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer und Wertzuwachssteuer und der zur Erteilung der Siedlungsgenehmigung zuständigen Stellen und je eine einfache Abschrift für Verkäufer und Käuferin.

Sodann wurde diese Verhandlung den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und von ihnen und dem Notar eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:



113

gez. Georg Israel Landers  
gez. Wilhelm Brandt  
gez. Heinrich Hasenfuss  
gez. Dr. Bucerius.

Kostenberechnung:Wert: 33.000,-- RMGeb. §§ 26, 29<sup>2</sup>, 144 RKO.. 160,-- RM

Stempel § 45 UrkStG. .. 3,-- RM

=====

163,-- RM

=====

Der Notar:

gez. Dr. Bucerius.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Januar 1940  
Gr. Burstah 31, Hindenburghs  
Fernspr.: 36 10 03

Geschäftsstunden  
werktätig nur von  
9-13 Uhr

Gesch. Zeichen: F.44

1) An Herrn

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Walter Bucerius

Hamburg - Altona  
Postfach 5

Anlagen.

Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939

1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F.44/44536/40

Hiermit erteile ich Herrn/Frau/Fräulein/  
der Firma W. Serenex & Co. Hamburg 4, Beckendorferstr. 33-36

gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die Ge-  
nehmigung, das Grundstück in Hamburg, Kielstr. 4

eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Lied Blatt 1045

für Georg Israel Landers

zum Preise von RM 33.000.- (i.W.: Dreißigtausend

hundert) zu erwerben, unter Be-  
rücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939

geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona  
getroffenen Vereinbarungen.

b.w.



~~Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt~~

[Kgl. sette ein wie § 3.]

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden Teil des Kaufpreises in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Makl-ergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rd.

RM zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Vorzugssperkonto  
Auswanderersperkonto  
guthaben

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri. II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswandererguthaben Sperrkonto ist meinem Sachgebiet -Y- durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Mt. III  
unter N° 2 eingetragenen Hypothek in Höhe von RM 9.000.-

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:

a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)

b) Sachgebiet -Y-

c) Finanzamt *Rechts Notar*

z.K

I.A.

3) z.d.A. *bei F. Auser/ Hk. Georg Landers*

*42. Jan 1940*  
*31. III - 1940*  
*1. III*

*OP*

*2. Jan 1940*  
*F. 444*

*F. Auser nicht durch das Finanzamt geg. findet. worden ist*



Nr. 92. der Urkundenfolle für 1939.

Zur Urschrift dieser Urkunde  
ist ein Stempel von RM 3.-- entwer-  
tet.-

Hamburg-Altona, den 24. Juni 1939.

Der Notar:

*Walter Bucerius*

V e r h a n d e l t

Hamburg-Altona, den 24ten Juni 1939.

Vor dem für den Bezirk des Oberlandesgerichts  
Hamburg mit dem Amtssitz in Altona bestellten Notar

Dr. juris Walter B u c e r i u s

erschienenen heute:

- 1.) der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s aus  
Hamburg, Heilwigstrasse 39,
- 2.) der Kaufmann Heinrich Fritz Christian  
M a s e n f u ß aus Hamburg,
- 3.) der Kaufmann Wilhelm B r a n d t aus  
Hamburg,

zu 2.) und 3.) handelnd als die alleinigen Gesellschafter der  
offenen Handelsgesellschaft W. Schenck & Co. in Hamburg 4, Ecken-  
förderstrasse 33 - 36.

Die Erschienenen sind dem Notar persönlich bekannt.

Die Erschienenen erklärten darauf und zwar der Erschie-  
nene zu eins als Verkäufer und die durch die Erschienenen zu  
zwei und drei vertretene offene Handelsgesellschaft als Käuferin  
folgenden

GRUNDSTÜCKSKAUFVERTRAG:

=====

§ 1.

Der Erschienenene zu eins verkauft an die offene  
Handelsgesellschaft W. Schenck & Co. den in Hamburg, Eckenför-

116

derstrasse 39 belegenen, im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band 10 Blatt Nr. 480 eingetragenen Grundbesitz zur ungefähren Größe von 660 qm.

§ 2,

Das Grundstück wird verkauft, so wie es steht und liegt und von der Käuferin besichtigt ist, ohne Gewähr für die angegebene Größe oder für irgendeine sonstige Beschaffenheit und unter Ausschluß der Haftung nach § 459 BGB.

§ 3.

[ Der Kaufpreis beträgt 95.000.— RM, in Worten: fünfundneunzigtausend Reichsmark und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragene Belastung von insgesamt GM 27.056,59, in Worten: siebenundzwanzigtausendsechshundfünfzig 59/100 Goldmark.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar RM 67.943,41, in Worten: siebenundsechzigtausendneuhundertdreißig 41/100 Reichsmark.]

Damit ist der Kaufpreis berichtet.

§ 4.

Der Verkäufer hat den verkauften Grundbesitz — mit Ausnahme der nach §3 übernommenen Belastung — frei von jeden in den Abteilungen II und III des Grundbuches eingetragenen Lasten zu liefern, jedoch werden die beiden in Abteilung II des Grundbuches unter lfd. Nr. 1 und 2 eingetragenen Belastungen (Baubeschränkung und Wegerecht-same) von der Käuferin übernommen.



## § 5.

Die Lasten und öffentlichen Abgaben des verkauften Grundbesitzes gehen bis zur Auflassung zu Lasten des Verkäufers, von diesem Tage an zu Lasten der Käuferin. Das Gleiche gilt von den Nutzungen.

Die Besitzübergabe erfolgt bei der Auflassung.

Die Auflassung soll erfolgen, sobald alle erforderlichen Genehmigungen erteilt sind. Verkäufer und Käuferin erteilen dem Syndikus Dr. jur. W. Ploss, Hamburg 1, Kirchenallee 25, Vollmacht, die Auflassung für beide Teile unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB. zu erklären.

## § 6.

Alle mit diesem Vertrage und seiner Durchführung verbundenen Kosten, Stempel, Steuern und Abgaben trägt die Käuferin.

Die Zuwachssteuer trägt der Verkäufer.

Der Notar teilte mit, dass er das Grundbuch am 23. ten Juni 1939 eingesehen habe.

Der Notar wies darauf hin, dass zur Wirksamkeit und Durchführung des beurkundeten Geschäfts folgende behördliche Genehmigungen erforderlich seien:

Genehmigung nach den Vorschriften über die Devisenbewirtschaftung mit Rücksicht auf die gegen den Erschienenen zu eins erlassene Sicherungsanordnung,

Genehmigung nach dem Gesetz über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I. S. 659),

Genehmigung nach der Verordnung über die Anmeldung von Judenvermögen vom 26. April 1938 (RGBl. I. S. 414 ff.).

Der Notar wies darauf hin, dass die beantragte Eintragung



im Grundbuch erst erfolge, nachdem dem Grundbuchamt nachgewiesen sei, dass die Grunderwerbsteuer gezahlt oder sichergestellt sei oder dass eine solche Grunderwerbsteuer nicht zur Erhebung gelange.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, dass, sofern eine Zuwachssteuer zur Hebung gelange, für diese nach Maßgabe der örtlichen Zuwachssteuerordnung auch der Erwerber hafte.

Der Notar belehrte die Erschienenen über die Vorschriften des Rechtsgesetzes vom 26. April 1938 und der Ausführungsanordnung vom gleichen Tage (RGBl. I. S. 414 ff) und richtete an sie die im § 4 der Ausführungsanordnung vorgeschriebene Frage. Die Erschienenen erklärten:

Der Erschienene zu eins ist Jude, der Erschienene zu zwei nicht, desgleichen auch sein einziger Teilhaber der Firma W. Schenck & Co., Herr Wilhelm Brandt, nicht.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, dass die Einreichung zum Grundbuch erst nach Herbeiführung der erforderlichen Genehmigungen und Beschaffung der Unbedenklichkeitserklärung der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer zuständigen Behörde erfolgen könne, dass bis dahin Veränderungen des Grundbuchstandes durch den Eigentümer oder im Wege der Vollstreckung durch Dritte möglich seien und dass diesen gegenüber die Sicherstellung des mit der vorliegenden Beurkundung verfolgten Zweckes durch die Eintragung einer Vormerkung möglich sei.

Die Erschienenen gaben den Wert dieser Verhandlung auf 95.000,-- RM an und beantragten eine Ausfertigung dieser Verhandlung zu Händen der Käuferin, je eine beglaubigte Abschrift zu Händen der für die Erhebung der Grunderwerbsteuer und der Zuwachssteuer und der zur Erteilung der Siedlungsgenehmigung zuständigen Stellen und je eine einfache Abschrift für Verkäufer

und Käuferin.

Sodann wurde diese Verhandlung den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und von ihnen und dem Notar eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. Georg Israel Landers

gez. Wilhelm Brandt

gez. Heinrich Hasenfuß

gez. Dr. Bucerius.

Kostenberechnung:

Wert: 95.000,-- RM

Geb. §§ 26, 29<sup>2</sup>, 144 RKO. .... 320,-- RM

Stempel § 45 UrkStG. .... 3,-- RM

=====

323,-- RM

=====

Der Notar:

gez. Dr. Bucerius.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Januar 1940  
Gr. Burstah 31, Hindenburgs  
Fernspr.: 36 10 03

Geschäftsstunden  
werktätlich nur von  
9-13 Uhr

Gesch. Zeichen: F44

1)

An Herrn

Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Bucerius

Hamburg-Altona  
Postfach 5

Anlagen.

Betr.: Antrag vom 20. Dez. 1939

1. begl. Abschrift f. d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F44/44537/40

Hiermit erteile ich Herrn/Frau/Fräulein/  
der Firma W. Schenck & Co. Hamburg 4, Beckenförderstr. 33-36

gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die Ge-  
nehmigung, das Grundstück in Hamburg, Beckenförderstr. 39

eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Lüd Band 10, Blatt 480

für Georg Samuel Landers

zum Preise von RM 95.000,- (i.W.: Fünfundneunzigtausend

und) zu erwerben, unter Be-  
rücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939

geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona  
getroffenen Vereinbarungen.

b.w.



~~Der Kaufpreis wird wie folgt berechnet:~~

[Händler setzt ein wie § 3]

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden Teil des Kaufpreises in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Makl-ergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rd.

RM- zu bezahlen

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Vorzugssperrkonto Auswanderersperrkonto guthaben

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (Ri. II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswandererguthaben Sperrkonto ist meinem Sachgebiet -Y- durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur ~~Löschung der~~

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:

a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)

b) Sachgebiet -Y-

c) Finanzamt Rechnungs Abstreifer

z.K

I.A.

3) z.d.A. W. bei F. Auer / Akte Georg Landers

25. JAN 1940 HBR

3+ - 4. Jul

2. JUL 1940

F. Auer ist ein nicht durch das Grundbuchamt geführter Name

Nr. 94 der Urkundenrolle für 1939.

Zur Urschrift dieser Urkunde ist  
ein Stempel von 3,-RM entwertet.-  
Hamburg-Altona, den 24. Juni 1939.

Der Notar:

*Walter Bucerius*

V e r h a n d e l t

Hamburg-Altona, den 24. Juni 1939.

Vor dem für den Bezirk des Oberlandesgerichts Ham-  
burg mit dem Amtssitz in Altona bestellten Notar

Dr. iuris Walter B u c e r i u s

erschienenen heute:

- 1.) der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s  
aus Hamburg, Heilwigstrasse 39,
- 2.) der Kaufmann Heinrich Fritz Christian H a s e n -  
f u ß aus Hamburg,
- 3.) der Kaufmann Wilhelm B r a n d t  
aus Hamburg,

zu 2.) und 3.) als die alleinigen Gesellschafter  
der offenen Handelsgesellschaft W. Schenck & Co.  
in Hamburg handelnd.

Die Erschienenen sind dem Notar persönlich bekannt.

Die Erschienenen erklärten darauf und zwar der Erschie-  
nene zu eins als Verkäufer und <sup>durch die</sup> Erschienenen zu zwei und drei  
vertretene offene Handelsgesellschaft als Käuferin folgenden

GRUNDSTÜCKSKAUFVERTRAG:

=====

§ 1.

Der Erschienenene zu eins verkauft an die offene



122

Handelsgesellschaft W.Schenck & Co. den in Hamburg-Altona, Kruppstrasse 158 belegenen, im Grundbuch von Altona-Ottensen Band 49 Blatt Nr.2402 eingetragenen Grundbesitz zur ungefähren Größe von 8.775 qm.

§ 2.

Das Grundstück wird verkauft, so wie es steht und liegt und von der Käuferin besichtigt ist, ohne Gewähr für die angegebene Größe oder für irgendeine sonstige Beschaffenheit und unter Ausschluß der Haftung nach § 459 BGB.

§ 3.

Der Kaufpreis beträgt 135.000,- RM, in Worten: einhundertfünfunddreißigtausend Reichsmark.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar 135.000,-RM in Worten: einhundertfünfunddreißigtausend Reichsmark.

Damit ist der Kaufpreis berichtigt.

§ 4.

Der Verkäufer hat den verkauften Grundbesitz frei von jeden in Abteilung II und III des Grundbuches eingetragenen Lasten zu liefern, jedoch wird die in Abteilung II lfd.Nr.1 des Grundbuches zu Gunsten der Stadt Altona eingetragene Belastung von der Käuferin übernommen.

§ 5.

Die Lasten und öffentlichen Abgaben des verkauften Grundbesitzes gehen bis zum Tage der Auflassung zu Lasten des Verkäufers, von diesem Tage an zu Lasten der Käuferin. Das Gleiche gilt von den Nutzungen.

Die Besitzübergabe erfolgt bei der Auflassung.

Die Auflassung soll erfolgen, sobald alle erforderlichen Genehmigungen erteilt sind. Verkäufer und Käuferin ertei-



123

len dem Syndikus Dr. jur. W. Ploß, Hamburg 1, Kirchenallee 25  
Vollmacht, die Auflassung für beide Teile unter <sup>Befreiung von</sup> den Beschrän-  
kungen des § 181 BGB zu erklären.

Alle mit diesem Verträge und seiner Durchführung ver-  
bundenen Kosten, Stempel, Steuern und Abgaben trägt die Käuferin.

Die Zuwachssteuer trägt der Verkäufer.

Der Notar teilte mit, daß er das Grundbuch am 23.  
Juni 1939 eingesehen habe.

Der Notar wies darauf hin, daß zur Wirksamkeit und  
Durchführung des beurkundeten Geschäftes folgende behördliche  
Genehmigungen erforderlich seien:

Genehmigung nach den Vorschriften über die Devisenbe-  
wirtschaftung mit Rücksicht auf die gegen den Erschienenen zu  
eins erlassene Sicherungsanordnung,

Genehmigung nach dem Gesetz über die Aufschließung  
von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (RGBl. I. S. 659),

Genehmigung nach der Verordnung über die Anmeldung  
von Judenvermögen vom 26. April 1938 (RGBl. I. S. 414 ff).

Der Notar wies darauf hin, daß die beantragte Eintra-  
gung im Grundbuch erst erfolge, nachdem dem Grundbuchamt nachge-  
wiesen sei, daß die Grunderwerbssteuer gezahlt oder sicherge-  
stellt sei oder daß eine solche Grunderwerbssteuer nicht zur  
Erhebung gelange.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, daß, so-  
fern eine Zuwachssteuer zur Erhebung gelange, für diese nach Maß-  
gabe der örtlichen Zuwachssteuerordnung auch der Erwerber hafte.

Der Notar belehrte die Erschienenen über die Vor-  
schriften des Reichsgesetzes vom 26. April 1938 und der Ausfüh-

rungsanordnung vom gleichen Tage (RGBl.I.S.414 ff) und richtete an sie die im § 4 der Ausführungsanordnung vorgeschriebene Frage.

Die Erschienenen erklärten:

Der Erschienene zu eins ist Jude, der Erschienene zu zwei nicht, desgleichen auch sein einziger Teilhaber der Firma W.Schenck & Co., Herr Wilhelm Brandt, nicht.

Der Notar belehrte die Beteiligten darüber, daß die Einreichung zum Grundbuche erst nach Herbeiführung der erforderlichen Genehmigungen und Beschaffung der Unbedenklichkeitsbescheinigung der für die Erhebung der Grunderwerbssteuer zuständigen Behörde erfolgen könne, daß bis dahin Veränderungen des Grundbuchstandes durch den Eigentümer oder im Wege der Vollstreckung durch Dritte möglich seien und daß diesen gegenüber die Sicherstellung des mit der vorliegenden Beurkundung verfolgten Zweckes durch die Eintragung einer Vormerkung möglich sei.

Die Erschienenen gaben den Wert dieser Verhandlung auf 135.000,-RM an und beantragten eine Ausfertigung dieser Verhandlung zu Händen der Käuferin, je eine beglaubigte Abschrift zu Händen <sup>der</sup> für die Erhebung der Grunderwerbssteuer und der Zuwachssteuer und der zur Erteilung der Siedlungsgenehmigung zuständigen Stellen und je eine einfache Abschrift für Verkäufer und Käuferin.

Sodann wurde diese Verhandlung den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und von ihnen und dem Notar eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. Georg Israel Landers,  
gez. Wilhelm Brandt,  
gez. Heinrich Hasenfuß  
gez. Dr. Bucerius.



115

Kostenberechnung:Wert: 135.000,-- RMGeb. §§ 26, 144, 29<sup>2</sup> RKO 416,-- RM

Stempel § 45 UrkStG. 3,-- RM

=====

419,-- RM

=====

Der Notar:

gez. Dr. Bucerius.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 18. Januar 1940  
Gr. Burstah 31, Hindenburghs  
Fernspr.: 36.10.03

Geschäftsstunden  
werktätig nur von  
9-13 Uhr

Gesch. Zeichen: F.44

1)

An Herrn

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Walter Bucerius

Hamburg-Altona  
Postfach 5

Anlagen:

Betr.: Antrag vom 20. Dez. 1939

1-begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F.44/44535/40

Hiermit erteile ich Herrn/Frau/Fräulein/  
der Firma W. Schenck & Co, Hamburg 4, Beckenbündnerstr. 33-36

gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die Ge-  
nehmigung, das Grundstück in Hamburg-Altona, Kreuzstr. 158

eingetragen im Grundbuch von Altona-Ottensen, Band 49, Blatt 2402

für Georg Israel Landers

zum Preise von RM 135.000.- (i.W.: Hundertsechshundertdreißigtausend  
) zu erwerben, unter Be-  
rücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939  
geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona  
getroffenen Vereinbarungen.

b.w.

Der Kaufpreis beträgt RM 135.000,- (i.H.). Die Käuferin  
zahlt bei der Auflassung in bar.

Sie sind berechtigt, den <sup>zu entrichtenden Teil des</sup> in bar ~~zusammenfassend~~  
Kaufpreises in Empfang zu nehmen und von diesem <sup>Rest</sup> Betrage sämtliche  
mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie  
Notariatskosten, Makl-ergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachs-  
steuer usw. in Höhe von rd.

RM- zu bezahlen.

Der <sup>dann</sup> verbleibende Restbetrag ist auf ein Vorzugssperrkonto  
Auswanderersperrkonto

des Georg Israel Landers

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg  
zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises  
auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri. II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die  
Gutschrift auf Auswanderersperrkonto ist meinem Sachgebiet  
-Y- durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis  
zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt  
zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grund-  
buch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940  
unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung  
ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:

- a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)
- b) Sachgebiet -Y-
- c) Finanzamt Rechnes Notener

z.K

3) z.d.A. bei F. Ausw. / Mr. Georg Landers, London

I.A.

47-2 JAN 1940  
3X  
1100

2 JAN 1940  
F. 44

F. somit er nicht durch das Grundbuchamt geschehen werden soll



23. Januar 1940. 114

Abschrift für die Akte

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona  
Postfach 5.

1 begl. Abschr. f.d.  
Grundbuchamt.

Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.

Einzelgenehmigung F 44/44536/40

Hiermit erteile ich der Firma W. Schenck & Co.,  
Hamburg 4, Eckernförderstr. 33-36, gemäß §§ 14, 15 und  
40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung,  
das Grundstück in Hamburg, Kielerstr. 4, eingetragen im  
Grundbuch von St. Pauli-Süd Blatt 1045 für Georg Israel  
Lenders zum Preise von

RM 33.000.-

( i. W.: Dreiunddreißigtausend Reichsmark )  
zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufver-  
trage vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr.  
Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Verein-  
barungen.

Der Kaufpreis beträgt

RM 33.000.- ( in Worten: Dreiunddreißigtausend  
Reichsmark ) und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf  
den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in  
Abteilung III unter Nr. 2 eingetragene Belastung von  
GM 9.000.- in Worten: neuntausend Goldmark. Die Käuferin  
nimmt davon Kenntnis, dass diese Hypothek gekündigt und  
bereits fällig ist.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar  
RM 24.000.-, in Worten: vierundzwanzigtausend Reichsmark.

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden  
Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des  
Verkäufers durch das Finanzamt gepfändet worden ist,  
in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche

b. w.



mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben<sup>des Landers</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Abschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks in Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Abt. III unter Nr. 2 eingetragenen Hypothek in Höhe von RM 9000.--.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

gez. von R u m o h r.

ab/ 46

23. Januar 1940. 118

Abschrift für die Akte.

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar

Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona

Postfach 5

1 begl. Abschr. f. d.  
Grundbuchamt.Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.Einzelgenehmigung F 44/44538/40

Hiermit erteile ich Herrn Heinrich Fritz Christian Hasenfuss, Hamburg 39, Barnbeckerstr. 133 I, gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Bokernförderstr. 33-36, eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band X, Blatt Nr. 478 für Georg Israel Lenders zum Preise von

RM 70.000.-- ( i. W.: Siebzigtausend Reichsmark )

zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis beträgt RM 70.000.-- in Worten  
Siebzigtausend Reichsmark.

Der Käufer zahlt bei der Auflassung bar den Betrag von RM 68.807.50, in Worten achtundsechzigtausendachthundertseieben Reichsmark und 50 Reichspfennige und übernimmt die in Abteilung III unter Nr. 8 eingetragene Rente von 31.80 GM jährlich mit einem Ablösungsbetrage von GM 1.192.50.

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des Verkäufers durch das Pfandamt gepfändet ist, in Empfang zu nehmen und von dem Restbetrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

b.w.



Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein  
Auswanderer-Guthaben/<sup>des Landers</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg,  
Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf  
Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen ( Richtlinien II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-  
schrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet  
"Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis  
bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur  
Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grund-  
buch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam  
und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung  
ist dem Grundbuchamt einzureichen.

In Auftrag

gez. von R u m o h r.



23. Januar 1940.

Abschrift für die Akte.

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar

Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona

Postfach 5

1 begl. Abschr. f.d.  
Grundbuchamt.

Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.

Einzelgenehmigung F 44/44537/40

Hiermit erteile ich der Firma W. Schenck & Co., Hamburg 4, Bockhornförderstr. 33-36, gemäss §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Bockhornförderstr. 39, eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band 10, Blatt 480 für Georg Israel Landers zum Preise von

RM 95.000.-

( i. W.: Fünfundneunzigtausend Reichsmark )

zu erwerben unter Berücksichtigung der in Kaufverträge vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis beträgt

RM 95.000.- ( in Worten Fünfundneunzigtausend Reichsmark ) und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragene Belastung von insgesamt GM 27.056.59, in Worten: siebenundzwanzigtausendsechshundfünfzig 59/100 Goldmark.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar RM 67.943.41, in Worten: siebenundsechzigtausendneuhundertdreißundvierzig 41/100 Reichsmark ).

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des Verkäufers durch das Finanzamt gepfändet worden ist, in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten,

b.w.

wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben<sup>des Landers</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (Richtlinien II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet "I" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag  
gez. von R u m o h r.



1186 130

# Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland  
(z. B. vertragmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: F.W. Sander sen.,

in Hamburg-Harburg

Lüneburgerstr. Nr. 46

## Unbedingt auszufüllen:

Die Genehmigung des letzten gleich-  
artigen Antrages ist erteilt am:

Sachgebiet: Nr.:

Akte:

Ich beantrage im Auftrage von\*

die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 200,-- (Währung und Betrag)

zugunsten von: Georg Israel Landers in England  
(Anschrift des ausl. Gläubigers) (Land)  
z.Hd. Dr.iur.Wilhelm Ploss, Hamburg, Kirchenallee 25  
und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) \* RM 200,-- auf Sonderkonto bei der  
an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) \* RM auf ein Sonderkonto bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) \* RM für Rechnung des Gläubigers an

(Genaue Angabe des inländischen Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen  
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehn-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)

2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 10.000,--  
(Währung und Betrag)

3. Fälligkeit der Zahlung: 1. Januar 1940

4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 31. Dezember 1939

5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 4 %.

(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zu-  
grunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich  
nach dem vereinbarten Zinssatz rechnerisch ergeben müßte, ist die Abweichung  
zu erläutern.)

Einen Grundbuchauszug füge ich bei. - Herr Landers ist im  
letzten Halbjahr v.Js. ausgewandert. Die letzte Zahlung wurde  
noch im Inlande geleistet.

1. Anlagen.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**- Devisenstelle -**

in Hamburg.

Hamburg-Harburg, den 25. Januar 1940  
(Ort)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind  
auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter  
Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg, den 6. Febr. 40.  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben.

Sachgebiet: C 9 (F)  
Nr.: 1186/40  
Akte: G.I. Landers

Stat.:

*M. Aug. Lins*

Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm. 200.—

in Worten: Zweihundert

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist  
im Sinne des deutsch- ~~Transferabkommens~~\*)).

Ueber das Sonderkonto kann ~~gemäß~~ <sup>mit</sup> ~~berliegendem Vordruck Dev. III 5 Nr. 12 unter Be-~~  
~~achtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden~~\*) für Steuer-Zahlungen  
verfügt werden.

Diese Genehmigung tritt einen Monat nach Erteilung außer Kraft.

Im Auftrage

*M. H. F./a.  
Gorg L. Landers  
Kanzl.*

*Vg*

Anlagen zurück.

Auf Karte eingetragen

*Verm:*

*Es steht Kurbürgern  
daher mit Zahlungen an  
Steuer.*

*31 JAN 1940*

*G. L. C.*

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

*Wg.*

7038

StA HH/OFP 314-15 / F1389-135

Dr. iur Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank — Girozentrale — Bergstraße 16

Hamburg 1, den 16. Februar 1940

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg 11  
17. FEB. 1940 Vm.  
Rnl.

6/C  
F 44  
Betr.Einzelgenehmigung F 44/44537/40  
Georg Israel Landers

Zu obiger Angelegenheit kann ich den Verkauf der Grundstücke nicht zum endgültigen Abschluss bringen, da noch Steuer-Rückstände bei

der Gemeinde Altona und  
bei der Kammereikasse Hamburg

bestehen.

Die endgültige Erledigung der Kaufverträge ist abhängig von der Erteilung eines Kammerscheines.

Die Käuferin der Grundstücke, die  
Fa.W Schenck & Co. St.Pauli Eisenwerke, Hamburg,  
bezw.Herr Hasenfuss,

sind bereit, die in Frage kommenden Beträge á conto des Kaufpreises auszulegen.

Ich bitte, diese Massnahme genehmigen zu wollen.

Es handelt sich um Beträge bis zu ..... RM 5 300.--

*Ploß*



FB.

An den  
Herrn Präsidenten  
des Reichsbankrates  
in Berlin

A. R. 152/39

Dr. P. V. A.

Einzelgenehmigung

F 8/8839/40

gemäß § 14/11  
Dev.-Ges.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung

von  
Herrn bis zum Betrag von

RM 5300.- (i. H.)

wie unseilhaft beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

22. Februar 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Georg Landt

3. 200/1 F. - Mr.

Georg Landt,  
London

V. A.  
OP

22/2.40 H



Jambury, Kirjavallo 25 (Toukokuu).

Hiermit atteste ich Ihnen gem. 8/11, 15. St. Sep. von  
12. 12. 38 die Leistungsfähigkeit der Abfertigung über

Alt 30.000. - (i. H.), jünger in 230. - Jüngst,  
Kaffee Preis je Pfd. 1/2 Pfennig.

zu Kopie der vom Amtmann Jambing gem. Klärungs-  
u. Vermittlungsstelle vom 2. II. 1940 - Akt. J. 13 i Js 1006/1939 -  
gesandten Handführung des Amtmanns Georg Adolf  
Lambert, London, bei Frau, gerichtl. Überweisung der  
obigen Forderungen an die Gerichtsstelle Mannheim

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Ertheilung bezw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

3. Kämpfer hatten Absicht von 1. für das kommende Jahr  
Jahres 76, Thatsächliche Gebäude, Einrichtungslage, mit dem  
Jahres.

[illegible]

3 2013/5-0000

George Ward Lusk, London.

27 22 FEB 1940  
27 23 FEB 1940  
J. A.  
H. A. H. A.

Ta.  
1915.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deputatsstelle)

U24 JS 3243/39.

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 -137

Hamburg, den

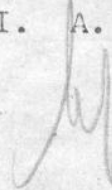
14. Febr. 40.

133

an Sachgebiet F - mit Akten -  
zuständigkeitshalber.

14.2.40.

I. A.





In allen Zuschriften, Anträgen  
usw. Sch.-U.-Nr. angeben!

Ergänzung zum:

**Allgemeinen Genehmigungsbescheid SCH. U. nach  
Ri. IV. 18 und zur Allgemeinen Devisen-Verwendungs-  
genehmigung nach dem allg. Erlaß 260/35**

Betr. Bezug von Proviant und Schiffsbedürfnissen **ausländischer  
Herkunft im Ausland oder durch inländische Firmen.**

- I. Durch den Runderlaß 204/35 vom 31. Oktober 1935 hat die Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung, Berlin entschieden, daß die Bezahlung der Bezüge der obengenannten Waren im Ausland nach den Grundsätzen der Wareneinfuhr zu erfolgen hat, soweit der Ankauf über den Rahmen des Bedarfs für ein einzelnes Schiff hinausgeht.

Durch denselben Erlaß ist die Möglichkeit gegeben, an **inländische** Firmen für die genannten Waren Zahlungen aus anfallenden Devisen zu leisten.

Unter diese Bestimmungen fällt sowohl der Bezug von Proviant als auch der Bezug von Schiffs-ausrüstungsgegenständen für Deck, Maschine und Kajüte, insbesondere auch der Bezug von Heiz- und Treiböl sowie ausländische Bunkerkohlen.

- II. Der Geltungsbereich der Ihnen erteilten Allgemeinen Genehmigung wird wie folgt erweitert:

- a) Sie sind berechtigt, angefallene Devisen zur Bezahlung von **direkt aus dem Ausland** bezogenen Schiffsausrüstungsgegenständen zu verwenden, sofern Ihnen durch die zuständige Überwachungsstelle eine entsprechende Devisenbescheinigung erteilt ist und die Befürwortung der Behörde für Handel, Schiffahrt u. Gewerbe, Hamburg vorliegt.
- b) Sie sind berechtigt, angefallene Devisen zur Leistung an **inländische Schiffsausrüstungsfirmen** zu verwenden, die aus dem Ausland Schiffsausrüstungsgegenstände auf Grund **entsprechender Devisenbescheinigung** der Überwachungsstellen gekauft haben.

- III. Mein Ihnen in der gleichen Materie am 12. Dezember 1935 zugegangenes Rundschreiben wird durch diese Ergänzungsgenehmigung ungültig.

- IV. Die von Ihnen auf Grund des R. E. 50/37 vom 10. 4. 37 mit meinem Rundschreiben vom 18. Mai 1937 geforderten Meldungen bleiben durch diese zusätzliche Genehmigung unberührt.

**V. (nur für SCH. U. Bescheid-Inhaber)**

In den monatlichen Aufstellungen sind die für den Bezug von ausländischen Schiffsausrüstungsgegenständen verwendeten Summen besonders zu kennzeichnen.

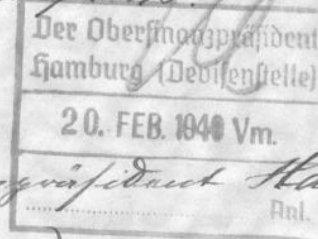
Die für diese Zwecke verwendeten Devisen sind von dem Höchstbetrag zu 2) abzusetzen.

Im Auftrag



134

Hamburg-Harburg, 17. 2. 1940.  
Lüneburgerstraße 46.



Ober

Gen. Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

C9(F)  
1186/40

Wolfgang G. J. Landers.

Hamburg 11,  
Großer Burchard 31,  
Hindenburgstr.

Sehr geehrte Herrschaften! Ich habe die Angelegenheit der Zinsfalle für die Zinsfalle in einem Grundbuchsatz beigefügt. Da ich diese für Angelegenheiten in meiner Vermögensverwaltung nicht habe, bitte ich Sie, mir sie wieder zuzusenden.

Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Sehr geehrte!

F. W. Landers senr.

Hamburg 11 26. II. 40  
Gr. Burchard 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003  
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

2/ der Brief mit Anlage  
Betr: Ihr Schreiben vom 18. II. 40.  
Wolfgang G. J. Landers

Kanzlei eing. 26. FEB 1940  
Ausgegeben: 21. II. 40  
Gelesen: 17. II. 40  
Abgesandt: 27. II. 40  
Anlagen:

Die Anlagen finden Sie in dem übergebenen Briefbogen zurück.  
Ausg. 27. II. 40

2/ gld F/ly  
G. J. Landers

Ma. 23. FEB 1940

ZFst. HMB.

Hmb., 7. November 1939.

D V 1004/39.

Herrn

Dr. Wilhelm P l o s s,

H a m b u r g

Kirchenallee 25.

EINSCHREIBESTELLE	Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Deussenstelle)
9. NOV. 1939 Vm.	
	Hnl.

### P f ä n d u n g s a n k ü n d i g u n g.

Der Kaufmann Georg Israel L a n d e r s, geb. 7.4.1885  
zu Hamburg, zuletzt Hamburg 20, Heilwigstr. 39,  
jetzt im Ausland,

ist einer nach § 69 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 straf-  
baren Handlung hinreichend verdächtig. Die Anordnung eines  
Arrestes in das bewegliche und unbewegliche Vermögen des  
Genannten gemäß § 77 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.1938  
und gem. § 845 Zivilprozeßordnung steht bevor.

Auf Grund der Bestimmungen in § 77 Abs.3 des  
Dev.Ges. vom 12.12.1938 und meiner Eigenschaft als Hilfsbe-  
amter der Staatsanwaltschaft untersage ich Ihnen, aus vor-  
handenem oder noch entstehendem Guthaben des Genannten Zah-  
lungen zu leisten oder Überweisungen vorzunehmen. Ferner  
untersage ich Ihnen, etwaige in Ihrem Gewahrsam befindliche  
Geldbeträge, Wertpapiere oder andere bewegliche Sachen des  
Genannten herauszugeben.

Ich ersuche ergebenst, mir mit möglichster Be-  
schleunigung die hiernach sichergestellten Werte und  
Gegenstände unter Beifügung von Konto- und Depotauszügen  
~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ in doppelter Ausfertigung mitzuteilen.

Diese Pfändungsankündigung wird rechtsunwirksam,  
wenn nicht innerhalb drei Wochen nach Zustellung dieser  
Ankündigung ein Arrest durch den zuständigen Richter bewirkt  
ist.

gez. Schröder.

Zollinspektor (F).

Herrn

OFPräs.Hmb. - Dev.Stelle -

H a m b u r g

F...14...

OFPräs.

Hamburg, den

16. Oktob. 1939

Sta HH/OF 314-15 / F1389 140

1) Kanzlei schreibe an:

Herrn/Frau/Fräulein... Dr. jur. Wilhelm Ploss

in... Karlsruher Str. 1

..... Kirchenallee 25

Ihr Antrag vom 11. Okt. 1939

betr.: Georg Israel Landen, London

Bevor ich Ihren Antrag bescheiden kann, ersuche ich Sie, mir eine n e u e Unbedenklichkeitsbescheinigung des für

..... Herrn Georg Israel Landen, London

zuständigen Finanzamtes beizubringen.

2) an Akt.-Verw. F/Ausw. zur Wiedervorlage am 30. November 1939  
14 +)

I.A.

*[Handwritten signature]*

+) im allgemeinen ist eine Frist von 6 Wochen angemessen.

17. OKT 1939

*[Handwritten signature]*

14/10.39 Mo.



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

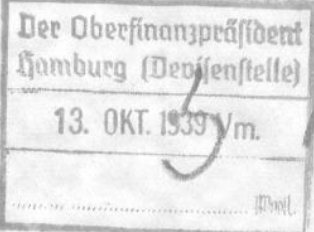
Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

Hamburg 1, den 11. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31



Betr.Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt.London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die heiliegenden  
Rechnungen der

Fa.Kunath & Co., Hamburg, Rechng.v.l.lo.39 RM 25.--

Friedhofswesen, Hamburg-Ohlsdorf, Okt. 39 29.70

-----  
RM 54.70  
=====

zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 11. Oktober 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B.152/39

Dr. Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt. London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die heiliegenden  
Rechnungen der

Fa. Kunath & Co., Hamburg, Rechng. v. 1.10.39 RM 25.--

Friedhofswesen, Hamburg-Ohlsdorf, Okt. 39 29.70

=====

RM 54.70

=====

zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus  
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16Hamburg 1, den 3. November 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31Akt. Z. A.B.152/39  
Dr. Pl./A.Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt. LondonZu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die beiliegende  
Rechnung derFa. Kunath & Co., Hamburg, vom 1.11.39 RM 25.--  
=====zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.Anlagen

3

Ploß



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 3. November 1939

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31

Betr.Ihr Zeichen F 32 - R 12 -3243/38

Georg Israel Landers, z.Zt.London

Zu obiger Angelegenheit bitte ich in meiner Eigenschaft als  
General-Bevollmächtigter des Herrn Landers die beiliegende  
Rechnung der

Fa.Kunath & Co., Hamburg, vom 1.11.39 RM 25.--

=====

zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank, Hamburg, freigeben zu wollen.

Anlagen

*[Handwritten signature]*

Requiem kann  
aufrecht Roms

Hamburg, 1. den  
1. November 1917

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Sylviastr.  
Heller in Bismarckstr.  
Hamburg

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 15. Dezember 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B.152/39

Dr. Pl. / A.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31



Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israel Landers, z. Zt. London,  
früher: Hamburg 20 - Heilwigstr. 39

Zu obiger Angelegenheit ist die Auflassung der Grundstücke:  
Eckernförderstr. 33-36,

" 39,  
Kielerstr. 4 und  
Kruppstr. 158

erfolgt mit Genehmigung des Herrn Reichsstatt-  
halters / Behörde für Handel, Schiffahrt und Gewerbe.

Ich bitte, die in anliegender Aufstellung aufgeführten Beträge im  
Gesamtbetrage von

RM 53 378.60

=====

zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank Hamburg freigeben zu wollen.

Anlage

*[Handwritten signature]*



Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 15. Dezember 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B.152/39  
Dr. Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12 - 3243/38  
Georg Israellanders, z. Zt. London,  
früher: Hamburg 20 - Heilwigstr. 39

Zu obiger Angelegenheit ist die Auflassung der Grundstücke:  
Eckernförderstr. 33-36,

" 39,  
Kielerstr. 4 und  
Kruppstr. 158 erfolgt mit Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters / Behörde für Handel, Schiffahrt und Gewerbe.

Ich bitte, die in anliegender Aufstellung aufgeführten Beträge im Gesamtbetrage von

RM 53 378.60  
=====

zur Zahlung durch die  
Deutsche Bank Hamburg freigeben zu wollen.

Anlage

*W. Ploß*

# Anlage zu meinem Schreiben an die Devisenstelle

=====

## Aufstellung der Rechnung für Herrn Georg Israel Landers

F 32

Hypothek Freifrau von Hammerstein in Grundstück St.Pauli-Süd/Blatt 48o	RM 23 309.62	
zuzüglich 6% Zinsen seit dem 1.4.39 -----	932.39	
Beglaubigungskosten .....	15.--	24 257.01
Jüdischer Religionsverband, Hamburg, .....		19 873.--
Honorar Dr.Ploss Grundstücksverkauf (Objekt 330 000.--) =		6 600.--
Honorar für Abwicklung und Erledigung sonstiger geschäftlicher Angelegenheiten .....		2 500.--
Bar-Auslagen/Telefon ,Porti .....		24.69
Gemeindeverwaltung,Kämmerei, Mietauszug für Grundstück Kielerstr.4 .....		3.40
Verkehrssteuer /Finanzamt -Einheitswertbescheinigung dto.		1.-- 1.--
Dr. Bucerius, Hamburg-Altona , lt.Schreiben v. 23.11.39 .....		13.50
Friedhof Ohlsdorf .....		29.70
Erich Kunath , Rechng.v.30.11.39	RM 25.30	
Konto-Auszug v.1.12.39		
für Rechng. v.1.Oktober 39	25.--	
für Rechng. v.1.November 39	25.--	75.30

RM 53 378.60

*Dr. Ploss*

# Anlage zu meinem Schreiben an die Devisenstelle

Aufstellung der Rechnung für  
Herrn Georg Israel Landers

F 32

Hypothek Freifrau von Hammerstein in  
Grundstück St.Pauli-Süd/Blatt 48o RM 23 309.62  
zuzüglich 6% Zinsen seit dem  
1.4.39 ----- 932.39

Beglaubigungskosten .....	15.--	24 257.01
Jüdischer Religionsverband, Hamburg, .....		19 873.--
Honorar Dr.Ploss Grundstücksverkauf (Objekt 330 000.--) =		6 600.--
Honorar für Abwicklung und Erledigung sonstiger geschäftlicher Angelegenheiten .....		2 500.--
Bar-Auslagen/Telefon ,Porti .....		24.69
Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Mietauszug für Grundstück Kielerstr.4 .....		3.40
Verkehrssteuer /Finanzamt -Einheitswertbescheinigung dto.		1.-- 1.--
Dr. Bucerius, Hamburg-Altona , lt.Schreiben v. 23.11.39 .....		13.50
Friedhof Ohlsdorf .....		29.70
Erich Kunath , Rechng.v.30.11.39 RM 25.30 Konto-Auszug v.1.12.39 für Rechng. v.1.Oktober 39 25.-- für Rechng. v.1.November 39 25.--		75.30

RM 53 378.60

*R. J. J.*



Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank — Girozentrale — Bergstraße 16

Hamburg 1, den 15. Dezember 1939  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Akt.Z. A.B.152/39

In Sachen Landers gehabte Bar-Auslagen:

an Porti .....	RM 19.89
Telefon-Gespräche .....	4.80

RM 24.69  
=====

*W. Ploß*

Dr. iur. Wilhelm Ploß  
Syndikus

Fernsprecher: 24 32 33  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

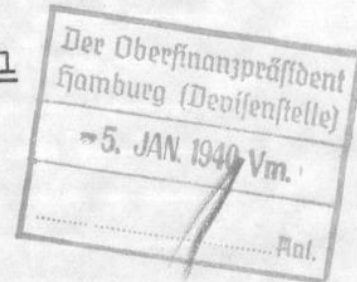
Hamburg 1, den 3. Januar 1940  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B.152/39

Dr.Pl./A.

H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31



Mein Antrag vom 15. Dezember 1939  
Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12- 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt. London,  
früher: Hamburg 20 - Heilwigstr.39

Unter Aufhebung früherer Anträge bitte ich, folgende Beträge zur Zahlung genehmigen zu wollen:

Jüdischer Religionsverband, Hamburg.....	RM	19 873.--	
Barauslagen, Telefon, Porti .....		24.69	
Friedhof Ohlsdorf .....		29.70	
Erich Kunath, Rechnung v.30.11.39....	RM	25.30	
Kontoauszug v.1.12.39			
für Rechnung v.1. Oktober 39 .....		25.--	
für Rechnung v.1. November 39 .....		25.--	75.30

RM 20 002.69  
=====

*Achtung!  
Ausführungsvorgabe!*

*Ploß*

Dr. iur. Wilhelm Ploß

Syndikus

Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33

Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 3. Januar 1940

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31Akt. Z. A.B.152/39Dr.Pl./A.

Mein Antrag vom 15. Dezember 1939  
Betr. Ihr Zeichen F 32 - R 12- 3243/38  
Georg Israel Landers, z.Zt. London,  
früher: Hamburg 20 - Heilwigstr. 39

Unter Aufhebung früherer Anträge bitte ich, folgende Beträ-  
ge zur Zahlung genehmigen zu wollen:

Jüdischer Religionsverband, Hamburg.....	RM	19 873.--
Barauslagen, Telefon, Porti .....		24.69
Friedhof Ohlsdorf .....		29.70
Erich Kunath, Rechnung v. 30.11.39....	RM	25.30
Kontoauszug v. 1.12.39		
für Rechnung v. 1. Oktober 39 .....	25.--	
für Rechnung v. 1. November 39 .....	25.--	75.30

---

 RM 20 002.69
 

---





**Erich Kunath & Co**

# DIE OPELVERTRETUNG AM KLOSTERSTERN

Groß-Garage / Tankstelle / Verkauf und Vorführung sämtlicher Modelle / Selbstfahrer-Vermietung

Herrn  
Georg L a n d e r s,  
  
Hamburg  
=====

Heilwigstr. 39

Fernsprecher: Samm.-Nr. 53 15 51

Abteilung Verkauf 53 15 52

Bankverbindung: Deutsche Bank

Filiale Hamburg, Dep.-Kasse V

Postscheckkonto: Hamburg 16755

**OPEL-KUNDENDIENST**  
und Werkstatt



Hamburg 20, Eppendorferbaum 10

den 1. Okt. 1939

## RECHNUNG

Okt. 1/31.

Garagenmiete

RM. 25.<sup>55</sup>==

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

StA HH/OFP 314-15 / F1389 -153

**Erich Kunath & Co.**

Garagenbetrieb und Autovermietung

Fernsprecher 53 15 51/2

Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse V

Postscheckkonto: Hamburg 167 55

Hamburg 20, den 1. November 1939  
Eppendorfer Baum 10

Herrn

Georg Landers . Hier,

Wir finden in unseren Büchern auf Ihrem Konto den Betrag  
unserer Rechnung vom 1. Oktober RM.

" " " " " "

RM. 25.--

noch offen und bitten Sie, denselben freundlichst  
umgehend ausgleichen zu wollen.

Mit Deutschem Gruß!

**Erich Kunath & Co.**

**Erich Kunath & Co**

**DIE OPELVERTRETUNG AM KLOSTERSTERN**

Groß-Garage / Tankstelle / Verkauf und Vorführung sämtlicher Modelle / Selbstfahrer-Vermietung

Herrn  
Georg Landers,

Hamburg  
Heilwigstr. 39

Fernsprecher: Samm.-Nr. 53 15 51

Abteilung Verkauf 53 15 52

Bankverbindung: Deutsche Bank

Filiale Hamburg, Dep.-Kasse V

Postscheckkonto: Hamburg 16755

**OPEL-KUNDENDIENST**  
und Werkstatt



Hamburg 20, Eppendorferbaum 10

den 1. November 1939

**RECHNUNG**

Nov. 1/30.

Garagenmiete

RM. 25.--

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.



**Erich Kunath & Co.**

**DIE OPELVERTRETUNG AM KLOSTERSTERN**

Groß-Garage / Tankstelle / Verkauf und Vorführung sämtlicher Modelle / Selbstfahrer-Vermietung

Herrn  
Georg Landers,  
  
Hamburg  
=====

Heilwigstr. 39

Fernsprecher: Samm.-Nr. 53 15 51

Abteilung Verkauf 53 15 52

Bankverbindung: Deutsche Bank

Filiale Hamburg, Dep.-Kasse V

Postscheckkonto: Hamburg 16755

**OPEL-KUNDENDIENST**  
und Werkstatt



Hamburg 20, Eppendorferbaum 10

den 30. November 1939

**RECHNUNG**

November  
Dez. 1/31.

2 Tage Heizung  
Garagenmiete

-.30  
25.--

RM. 25.30  
=====

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Wir halten es für sehr ratsam, wenn alle stillgelegten Wagen mit Mottenpulver versehen werden. Wir wollen Mitte Dezember mit diesen Arbeiten beginnen und werden auch an Ihrem Wagen, falls wir bis zum 10. Dez. keinen gegenteiligen Bescheid von Ihnen haben, diese Arbeit vornehmen. Wir werden Ihren Wagen gründlich mit Mottenpulver versehen und Ihnen den Betrag von RM. -.75 dafür berechnen.

Hamburg, den 1. Dezember 1939

ERICH KUNATH & CO.

# Erich Kunath & Co.

Garagenbetrieb und Autovermietung

Fernsprecher 53 15 51/2

Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse V

Postscheckkonto: Hamburg 167 55

StA HH/OFP 314-15 / F1389 -156

Hamburg 20, den 1. Dez. 1939  
Eppendorfer Baum 10

Herrn

Georg Landers, H i e r ,

Wir finden in unseren Büchern auf Ihrem Konto den Betrag

unserer Rechnung vom	1. Oktober	RM.	25.--
"	1. November	"	25.--
"	"	"	"
"	"	"	"

RM. 250.--

noch offen und bitten Sie, denselben freundlichst  
umgehend ausgleichen zu wollen.

Mit Deutschem Gruß!

Erich Kunath & Co.

**Friedhofswesen  
des Jüd. Religionsverbandes Hamburg  
OHLSDORF**

Fernsprecher: 59 61 37  
Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Harvestehude  
Postscheckkonto: Hamburg 440 89

Hamburg-Ohlsdorf, im Oktober 19<sup>39</sup>  
Ihlandstraße

Herrn  
Frau

*Georg Sanders*

Aktenzeichen: *870*

*Kies*

Wir überreichen Ihnen hiermit

## RECHNUNG

für das Pflegejahr von Oktober 19<sup>39</sup> bis September 19<sup>40</sup>, Die Rechnung betrifft die Grabstätte..... von

1. *Berta & Emil Lazarus* RG
2. *Georg & Jenny Salomon* RG
3. RG
4. RG
5. RG
6. RG

### Instandhaltung

Reihengrab.....	zu RM	5.40
<i>2</i> anschließende Grabstätte .....	" "	3.60
<i>2</i> Gittergrab.....	" "	8.10
<i>2</i> anschließende Grabstätte .....	" "	5.40
Kindergrab.....	" "	3.60

### Tannendeckung

<i>1</i> Einzelgrab.....	" "	1.80
<i>1</i> anschließende Grabstätte .....	" "	0.90
Kindergrab.....	" "	0.90
Summe RM		<u>29.40</u>

Der Auftrag gilt erst nach Eingang der Zahlung als erteilt.

Barzahlungen erbitten wir an unser Büro in Ohlsdorf, Ihlandstraße. Bei Ueberweisungen und Briefen bitten wir, stets obiges Aktenzeichen anzugeben.

Hochachtungsvoll

**Friedhofswesen des Jüd. Religionsverbandes Hamburg**



**Friedhofswesen  
des Jüd. Religionsverbandes Hamburg  
OHLSDORF**

Fernsprecher: 59 61 37

Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Harvestehude

Postscheckkonto: Hamburg 440 89

Hamburg-Ohlsdorf, im Oktober 1939.  
Ihlandstraße

Herrn  
Frau

George Landers

Hier

Aktenzeichen: 870

Wir überreichen Ihnen hiermit

2 **RECHNUNG**

für das Pflegejahr von Oktober 1939 bis September 1940, Die Rechnung betrifft die Grabstätte von

1. Emil u. Perta Lazarus RG
2. Georg u. Jenny Salomons RG
3. RG
4. RG
5. RG
6. RG

Instandhaltung

Reihengrab	zu RM	5.40	
anschließende Grabstätte	" "	3.60	
Gittergrab	" "	8.10	16.20
anschließende Grabstätte	" "	5.40	18.80
Kindergrab	" "	3.60	

Tannendeckung

Einzelgrab	" "	1.80	1.80
anschließende Grabstätte	" "	0.90	2.70
Kindergrab	" "	0.90	
Summe RM			29.70

Der Auftrag gilt erst nach Eingang der Zahlung als erteilt.

Barzahlungen erbitten wir an unser Büro in Ohlsdorf, Ihlandstraße. Bei Ueberweisungen und Briefen bitten wir, stets obiges Aktenzeichen anzugeben.

Hochachtungsvoll

**Friedhofswesen des Jüd. Religionsverbandes Hamburg**

DR. W. BUCERIUS I  
DR. KARLSAMWER  
RECHTSANWÄLTE U. NOTARE  
DR. G. BUCERIUS II  
RECHTSANWALT Ri. Not. Landers.  
FERNSPRECHER: HAMBURG 4234 51  
POSTSCHECK: HAMBURG 78474  
UNTER DR. BUCERIUS  
BANKKONTO:  
SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BANK  
IN ALTONA  
UNTER DRES. BUCERIUS & SAMWER

StA HH/OFP 314-15 / F1389 - 159

HAMBURG-ALTONA, DEN 23. November 1939.  
BAHNHOFSTRASSE 30  
POSTFACH 5

Herrn

Syndikus Wilhelm P l o s s ,

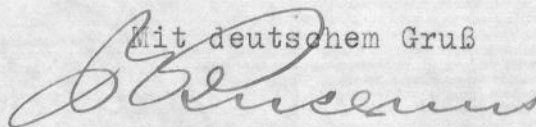
H a m b u r g 1,  
=====

Kirchenallee 25.

Sehr geehrter Herr Dr. Ploss!

In der Anlage übersende ich Ihnen wunschgemäß  
je drei Abschriften der vier Kaufverträge Nr. 91, 92, 93 und  
94 meiner Urkundenrolle. Ich bitte mir, die entstandenen  
Schreibgebühren im Betrage von RM 13,50 auf eines meiner  
Konten gelegentlich zu überweisen.-

Mit deutschem Gruß



# Quittung

Block Nr. 748

StA HH/OF 314-15 / F1389 - 160

Blatt Nr.

23

Buchhalterei

Herr  
Frau  
Fräulein  
Firma

Grundstück:

(Ort, Straße, Hausnummer)

will einzahlen

Maschinenquittung über den nach Spalte 1 einzuzahlenden Betrag

Betrag RM	als	Steuer- nummer usw.	Seiten- numm.	Datum	Lauf-Nr.	Steuer-Nr.	Abdier- werke	StG	Dr. B. Vea. B.	Betrag RM	Ust. B.	Ein- zahlungs- tag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Grundsteuer für:	28	15									
		142	16									
	Mietzinssteuer für:	28	17									
		42	18									
	Gewerbesteuer für:	28	19									
		42	20									
	Lohnsummensteuer für:		21									
			22									
	Bürgersteuer von Veranlagten für:		23									
			24									
			25									
			26									
	Von Arbeitnehmern ein- behaltene Bürgersteuer für:		27									
			28									
	Hundesteuer für:		29									
			30									
	Luftverkehrssteuer für:		31									
			32									
3,40	Gebühr für Rückstandsbe- scheinig. u. Mietausgänge		33									
			34									
	Strafen		35									
			36									
	Kosten im Rechtsmittels- verfahren		37									
	Sühnenaufschlag für: Buchstabe		38									
	Mahn- u. Zwangsvoll- streckungsgebühren		39									
3,40	Zusammen		40									

-5DE739 39292 038/0142 J---3 2± \* 000 003.40 --I

(Abdruck des  
Dienststempels)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Rämmerei Hauptsteuerkasse I

Kassier:

Buchhalter:

Wenden!



**Zahlt unbar!**

**Zur Beachtung!**

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postcheck- und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in der Hauptsteuerkasse an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters sowie mit dem Abdruck des Dienststempels versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Fernsprecher: Nr. 34 10 16

Kassenstunden: Werktäglich von 9 bis 13 Uhr; Sonnabends bis 12 Uhr

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr. 1645 } unter der Bezeichnung:  
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 271 00 } Hauptsteuerkasse I  
der Hansestadt Hamburg

# Quittung

Block № 486

Blatt № 055 \*

Buchhalterei

Herr  
Frau  
Fräulein  
Firma

*Dr. jur. Plopp* in *Hamburg*  
(Ort, Straße, Hausnummer)

will einzahlen

Maschinenquittung über den nach Spalte 1 einzuzahlenden Betrag

Betrag RM		als	Steuer- nummer usw.	Reihen-	am	Als Ein- zahlungstag gilt	Steuernummer usw.	Abdierwerk	Masch.	Betrag RM	als	Ufchda.	Laufnummer
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
		Reich für	193	15						StA HH/OFP 314-15 / F1389-161			
		Grund- erwerb- steuer	Land für	16									
			Gemeinde für	17									
		Gesellschaftsteuer für	193	18									
		Wertpapiersteuer für	193	19									
		Börsenumsatzsteuer für	193	20									
		Urkundensteuer für	193	21									
		Kraftfahrzeugsteuer für	193	22									
		Versicherungsteuer für	193	23									
		Totalisatorsteuer für	193	24									
		Rennewettsteuer für	193	25									
		Lotteriesteuer für	193	26									
		Beförderungsteuer für	193	27									
		Wohlfbeitrag für	193	28									
		Werts zu	Land für	29									
		wachst steuer	Gemeinde für	30									
		Gebäudeerwerbsteuer für	193	31									
				32									
				33									
		Strafen		34									
		Bewahrungen		35									
				36									
				37									
		Säumniszuschlag — Zinsen		38									
		Mahngebühren, Zwangsvollstreckungskosten		39									
		Zusammen		40									

Sta HH/OEP 314-15 / F1389-161

*Einheitsmaßbefreiung?*  
*III - 64/59*  
*eingezogen*  
*abgezahlt*  
*20.10.29*  
*Dr.*

*H. B.*

*1,00 RM*

\*) Eingezahlt worden sind:

(in Buchstaben)

RM

Apf

(Abdruck des Dienststempels)

\*) Einn.-B.

Nr.

Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrssteuern in Hamburg

193. \*)

Unterschriften:

Kassier:

Buchhalter:

Wenden!

OFPräs Hmb Kasse J 3 b (Verk)

\*) Nur auszufüllen, wenn für die Quittungsleistung keine Buchungsmaschine verwendet wird.

30. 4. 1938

## Zahlt unbar!

### Zur Beachtung!

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postscheck- und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Finanzkassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters sowie mit dem Abdruck des Dienststempels versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraums ermächtigt sind und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Einzahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbild des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.

Fernsprecher: 35 10 81

Kassenstunden: Werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend bis 12 Uhr

Sprechstunden des Finanzamts: Werktäglich außer Sonnabends von 9 bis 13 Uhr,  
Sonnabends nur bis 12 Uhr

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle	} unter der Bezeichnung
Hamburg, Konto Nr. 115	
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 648 00	
Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrssteuern in Hamburg	



# Quittung

Block № 490

Blatt

№ 081 \*

Buchhalterei

Herr  
Frau  
Fräulein  
Firma

in

Sta HH/OFP 314-15 / F1389-182  
(Ort, Straße, Hausnummer)

will einzahlen

Maschinenquittung über den nach Spalte 1 einzuzahlenden Betrag

Betrag RM   Pf	als	Steuer- nummer usw.	Reihen-Nr.	am	Als Ein- zahlungstag gilt	Steuernummer usw.	Abdierwerk	Masch.	Betrag RM   Pf	Ufchd.	Laufnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Reich für 193		15								
	Grund-erwerbsteuer für Land für 193		16								
	Gemeinde für 193		17								
	Gesellschaftsteuer für 193		18								
	Wertpapiersteuer für 193		19								
	Börsenumsatzsteuer für 193		20								
	Urkundensteuer für 193		21								
	Kraftfahrzeugsteuer für 193		22								
	Versicherungsteuer für 193		23								
	Totalisatorsteuer für 193		24								
	Rennewettsteuer für 193		25								
	Lotteriesteuer für 193		26								
	Beförderungsteuer für 193		27								
	Wischbeitrag für 193		28								
	Wert- zu- wachst- steuer für Land für 193		29								
	Gemeinde für 193		30								
	Gebäudeerwerbsteuer für 193		31								
	Strafen		32								
	Verwahrungen		33								
			34								
			35								
			36								
			37								
	Säumniszuschlag — Zinsen		38								
	Mahngebühren, Zwangsversteuerungskosten		39								
	Summen		40								

Gang agn  
nicht für die Einzahlung  
III-67/2 aufgeführt  
4.12.39  
di

H. B.

-4 De 39 -0 - 000 0000 - - \*V1 ~ \* \* \* \* 1,00 a 66198

\* Eingezahlt worden ist:

(in Buchstaben)

R.M.

Pf

(Abdruck des  
Dienststempels)

\*) Einl. B.

Nr.

Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern in Hamburg

193. \*)

Unterschriften:

Raffier:

Buchhalter:

Wenden!

OFPräs Hmb. Kasse J 3 b. (Verk)

\*) Nur auszufüllen, wenn für die Quittungsleistung keine Buchungsmaschine verwendet wird.

30. 4. 1938

**Zahlt unbar!**

**Zur Beachtung!**

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postcheck und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Finanzkassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Zahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters sowie mit dem Abdruck des Dienststempels versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraums ermächtigt sind und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Zahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbild des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.

Fernsprecher: 35 10 81

Kassenstunden: Werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend bis 12 Uhr

Sprechstunden des Finanzamts: Werktäglich außer Sonnabends von 9 bis 13 Uhr,  
Sonnabends nur bis 12 Uhr

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg, Konto Nr. 115

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 648 00

unter der Bezeichnung

Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern  
in Hamburg





**DEUTSCHE BANK****Filiale Hamburg**

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Herrn

Dr. jur. Wilhelm P l o s s

H a m b u r g 1  
Kirchenallee 25

Hamburger Vertretung für die

**DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK**

Berlin

und deren Niederlassungen in Argentinien,  
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, UruguayDieser Brief enthält keine Akkreditierungen,  
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen  
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten  
von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Abt.: Hypotheken-Abt. Eb/Re.

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 158

**Hamburg 11,**

Adolphsplatz 8

12. Dez. 1939

Betr.: GM 23.309.62 Hypothek Freifrau von Hammerstein in  
Landers Grundstück St. Pauli-Süd Blatt 480

Unter Bezugnahme auf die kürzlich mit Ihnen geführte Unterhaltung haben wir für den obigen Posten in Vollmacht der Gläubigerin löschungsfähige Quittung vollzogen und notariell beglaubigen lassen.

Wir halten die Urkunde mit dem Hypothekenbrief zu Ihrer Verfügung und bitten, den Gegenwert von RM 23.309.62 an das bei uns geführte Lorokonto: Elisabeth Freifrau von Hammerstein zu vergüten zuzüglich 6% Zinsen seit dem 1. April 1939 bis zum Zahlungstage sowie der Beglaubigungskosten in Höhe von RM 15.--.

Der Mitteilung der erfolgten Überweisung sehen wir gern entgegen und zeichnen

mit Deutschem Gruss

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG



Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler,  
Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

**JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG E.V.**  
**HAMBURG 13, BENECKESTRASSE 2**

**Banken:** Commerz- und Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank, Depositen-Kasse Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.  
**Postcheck:** Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

Herrn Syndikus  
Dr. jur. Wilhelm Ploss

Hamburg 1  
Kirchenallee 25.

Ihr Zeichen: A.B.152/39

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen: Dr. Loe/C Tag: 7. Dez. 1939.

Betrifft Eheleute Georg Israel Landers, Hamburg.

Wir beziehen uns höflichst auf Ihre fernmündliche Mitteilung und Ihr Schreiben vom 19.v.M., mit der Bitte um gefl. Nachricht, wann die Formalitäten geregelt sein werden, von denen die Auskehrung des uns zukommenden Betrages von 19.873 ~~RM~~ noch abhängig ist.

Jüdischer Religionsverband Hamburg E.V.

Ida Sara Hagenow

*Hagenow*

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle- F.S.

Sta HH/OF 314-15 / F1389 - 165

Leipzig,

23. März 40.

160

1) Dr. Ploss zu anfangsgehalt, die wegen  
der freigegebenen gestaltung an die "Inflations"  
gerunden, die auf grund der anforderung  
aufgekauft die gestaltung der vermögenswerte  
erfolgt ist. J. H. von für nicht zu veranlassen.

3. H. H. / F. - H. H.

Georg Ernst Landert, London

J. A.

OR

Ta.  
v. h.



— Ue.St. V Dev. 3/20029/39

Arbeiter.

— D.St. v. 2. 6. 39

I 1

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

86/39 Ue.St. V Ld. (D) 6/125543/39

# Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Anschrift des Antragstellers  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. W. Ploss als Generalbevollmächtigter des Herrn Georg Israel Landers,

in: Hamburg

Kirchenallee 25

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Georg Israel Landers

die Genehmigung zur Zahlung von 146.67 — nebst Verzugszinsen und Kosten —\*)

durch Gerichtskasse Hamburg, Hamburg 36 - Drehbahn 36

(Name und Anschrift des Schuldners)

an Georg Israel Landers

(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers)

in England

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg-Heilwigstr. 39)

und zwar auf dessen Auswanderer-Sperrkonto Georg Israel Landers.

(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Deutschen Bank Hamburg

(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:

(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Kostenrechnung zuviel gezahlter Gerichtskosten v. 27.3.40 bzw. 2.4.40

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:

(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Kostenrechnung der Gerichtskasse vom 27.3.40 bzw. 2.4.40

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt\*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen .....)\*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender\*) früher abgegebener\*) Erklärung an Erfüllungstatt angenommen.

2 Anlagen

An den

Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle -

in Hamburg 11

Hamburg

den 5. April 1940

Dr. iur. Wilhelm Ploss

Hamburg 1

Kirchenallee 25  
(Textilhaus)

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Lomburg*  
(Ort)

den

*April 1940*

Im Schrittwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: *78*  
Nr.: *8906/40*  
Akte: *Georg Landrot, London*

Stat.: *618-III Geop. Mitteilungen*

*J* **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *146,62*

(in Worten: Reichsmark *146,62*)

auf ein ~~Vorzugs~~-, — ~~Handels~~-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers  
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

~~sowie die Löschung im Grundbuch der~~

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am *1. Mai 1940* außer Kraft.

Im Auftrage

*1* Anlagen

*21/4.40 K*  
*1. Mai*

*3 803/5 - Akte*

*Georg Landrot London*

Nichtzutreffendes durchstreichen.

*P. A.*

*M/H.*  
*Ta.*



Dr. iur Wilhelm Ploß  
Syndikus  
Helfer in Steuersachen  
Fernsprecher: 24 32 33  
Bankkonto: Hamburgische Landes-  
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den 5. April 1940  
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den  
Herrn Obärfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

Akt. Z. A.B. 152/39  
Dr. Pl. / A.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

E r k l ä r u n g  
=====

Ich, der Unterzeichnete, als Generalbevollmächtigter des  
Herrn Georg Israel Landers,  
erkläre zu dem Antrag vom 5.4.1940, dass ich die Zahlung von

RM 146.67

=====

auf das Konto bei der Deutschen Bank, Hamburg, Auswanderer-Gut-  
haben,  
an Erfüllungsstatt annehme.

*Dr. Ploß*

**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den **15. Juni 1940**  
Stadthausbrücke 8B.Nr. **I B 3 - 962 / 40**Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

18. JUN. 1940 Vm.

Anl.

An das  
Finanzamt Hamburg - Rechtes Alsterufer -Hamburg 13  
beim Schlump 83**Betrifft: Vermögenssicherstellung.**

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.33 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten Georg Israel Landers (früher Lazarus), geb. 7.4.85 in Hamburg, und seiner Ehefrau Ilse Emma Sara Landers geb. Becker, geb. 20.2.83 in Königsberg, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Heilwigstr. 39, jetziger Aufenthaltsort: London, die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu erfolgen hat, gebe ich Ihnen hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um eine eingehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der Eheleute Landers.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung weitere Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

gez. Rehder Beglaubigt:

Heuer  
Geschz. Angestellte.



Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

I B 3 - 962/40 -

Hamburg, den 17. Juni 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnissnahme und  
um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden Lander  
sowie der dort bekannten Lander'schen Vermögenswerte.

SC.

*[Handwritten signature]*

20. Juni 1940.

27/1014

1. Aushängung vor bereits bekannt.

2. an einander:

Rechts. Georg Israel Landers und  
Elephant Flie Summe Lander geb. Beckh,  
Landers; der Schreiben I B 3/962/40  
vom 17. 6. 40.

Auf das vorstehende Schreiben  
teile ich Ihnen mit, dass Herr  
~~Komm. Dr. jur. Wilhelm Doss,~~  
Herrn Dr. jur. Kirchhoff 15, Lander.  
Lander'sche Vermögenswerte über  
die Vermögenswerte der Lander-  
ten gemäss dem in der letzten in.

3. z. d. d. F. / alle Georg Landers.

Kanzlei eing.  
Ausgegeben  
Gelesen  
Abgelesen  
Anlagen

20 JUN 1940  
27/6

19 JUN 1940



# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. jur. W. Ploss  
als Generalbevollmächtigter des  
Herrn Georg Israel Landers,  
in: Hamburg 1  
Kirchenallee 25

F 44

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Georg Israel Landers  
die Genehmigung zur Zahlung von 200.-- — nebst Verzugszinsen und Kosten —\*)  
(Betrag)  
durch F.W. Sander, Hamburg-Harburg / Lüneburgerstr. 46  
(Name und Anschrift des Schuldners)  
an Georg Israel Landers in England  
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) früher Hamburg 20/Heilwigstr. 3  
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:)  
und zwar auf dessen Wanderkonto  
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)  
bei der Deutschen Bank Hamburg  
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:  
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)  
4% Zinsen für Grundstück Hamburg-Harburg / Lüneburgerstr. 46 bei  
einer Hypothek von 10 000.-- zu Gunsten Georg Israel Landers

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:  
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt\*) — liegt dort  
bereits vor (Aktenzeichen .....)\*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender\*) Erklärung an  
Erfüllungsstatt angenommen früher abgegebener\*)

Anlagen

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**  
in Hamburg 11

8. JUL. 1940 Vm.

Hamburg  
Dr. jur. Wilhelm Ploss  
Hamburg 1  
Kirchenallee 25  
(Textilfabrik)

den 9. Juli 1940

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg, den 16. Juli 1940  
(Ort)

Im Schrittwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: C 14 (F)  
Nr.:  
Akte: G. Randers

Stat.: \_\_\_\_\_

1) Genehmigungsverfügung

C 14/942/40  
F 5 F England

Die Zahlung von RM 200.-

(in Worten: Reichsmark zweihundert / 100 Reichsmark )  
auf ein ~~Vorzugs-, Handels-, Auswanderer-, Sperrkonto~~ Sonderkonto des Zahlungsempfängers  
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung  
sowie die Löschung im Grundbuch der\*)

wird genehmigt.

*Merkblatt über Verwendungsvorschriften für  
Forderungskonten außer.*

Dieser Bescheid tritt am 30. August 1940 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

2) z. d. d. bei F. Georg Randers  
und Ehefrau

Sinnlich geistig

Anlagen

13. 7. 40

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.



2008

STA HH/OFP 314-15 / F1389 -170

Finanzamt Moabit-West

O 1300

Herrn

Berlin NW 7, 2-8.40

Luisenstr. 36

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

5. AUG. 1940 Vm.

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

Anl.

Streng vertraulich !

S o f o r t

Betrifft: Beabsichtigte Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 ( RGBl. I S. 480 ).

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei teilt mir mit, daß beabsichtigt ist, dem - der *Georg Israel Landers*  
..... *früher Lazarus* .....  
geboren am ..... *7. 4. 85* ..... *Hamburg*  
zuletzt in ..... *Hamburg* ..... *Heilwigstr. 39*  
wohnhaft gewesen, auf Grund des oben angeführten Gesetzes die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und sein - ihr Vermögen zu beschlagnehmen.

Die Ausbürgerung soll auf nachstehende Familienangehörige erstreckt werden:

*Ehef. Ehe Emma Sara geb Becker 20. 2. 83. Königsberg*  
.....  
.....

Für die Durchführung der Vermögensbeschlagnahme ist laut Bekanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 30. August 1933 ( RStBl. S. 817 ) das Finanzamt Moabit-West in Berlin zuständig. Auf Grund der beabsichtigten Vermögensbeschlagnahme habe ich schon jetzt etwaiges Vermögen des zur Ausbürgerung Vorgeschlagenen und seiner Familienangehörigen festzustellen und dessen Sicherstellung durch die Geheime Staatspolizei herbeizuführen.

Ich bitte deshalb, d. .... Obengenannten keine Devisengenehmigung<sup>en</sup> zur Verfügung über irgendwelche Werte seines / ihres inländischen Vermögens zu erteilen.

Vordr. FA. Moabit-West  
Ausb. 8 - 1.40 - 500

*[Handwritten signature]*



F8

Aug. 8 Aug. 40.

1) Dubbingen i bekant a. motinik.  
Nytt nittet ja naran leppu.

2) Fda/F- Mra

Greg Lindström, London

J. A.

Vg.  
7/8.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

I B 3 - 962/40 -

Hamburg, den 18. September 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

20. SEP. 1940 Vm.

Ant.

Abschrift übersende ich zum Schreiben vom 20.6.1940  
- Geschäftszeichen F 28/1014 - mit der Bitte um Kenntnis-  
nahme.

*Ref. Dept. 40.*

*F 28/1014/1014 - Hamburg*

*17. 10. 1940*

*3. 10. 1940 / F. 1014*

*Gen. Kanzler*

*J. P.*

*I. A.*

*14. 10. 1940*

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Hamburg

18. September 1940

I B 3 - 962.440

A b s c h r i f t

An das

Finanzamt Moabit-West

- Dienststelle für die Einziehung verfallener Vermögenswerte -

Berlin NW. 7.

Luisenstr. 36.

Betrifft: Ausbürgerung L a n d e r s

Vorgang: Ohne.

Anlagen: 2

Gemäß Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 22.5.40 - I A 11 L.12834 - habe ich die inländischen Vermögenswerte der durch Bekanntmachung vom 7.8.1940 - Reichsanzeiger Nr. 187 - ausgebürgerten jüdischen Emigranten

- a) Georg Israel L a n d e r s (früher Lazarus), geb. am 7.4.1885 in Hamburg, und seiner Ehefrau
- b) Ilse Emma Sara Landers geb. Becker, geb. 20.2.1883 in Königsberg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Heilwigstr. 39,  
jetziger Aufenthaltsort: London,

staatspolizeilich sichergestellt.

Der Generalbevollmächtigte der Juden Landers, der Syndikus Dr. jur. Wilhelm Ploß, Hamburg 1, Kirchenallee 25, hat mir unterm 2.7.1940 die anliegende Aufstellung der von ihm verwalteten Lander'schen Vermögenswerte eingereicht. Eine Wertpapieraufstellung liegt ebenfalls an. Die Effekten sind hinterlegt bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

In der Vermögenssicherstellungssache Landers schreibt mir der Justizrat Dr. Alfred Richter, Berlin W.50, Rankestr. 34, unterm 5.7.1940 wie folgt:

" Die Testamentsvollstrecker des Dr. John Becker'schen Nachlasses haben eine Teilverteilung vorgenommen. Es sind entfallen

- a) auf den Ehemann Landers 3.375.-- RM
- b) auf die Ehefrau Landers 10.125.-- RM.

Der Betrag zu a) ist gemäß der Beschlagnahme des Amtsgerichts Hamburg zu dem dortigen Aktenzeichen: 131 Gs 1006.1939 an die Gerichtskasse des Amtsgerichts gezahlt worden.

Der Betrag zu b) steht zur Auszahlung zur Verfügung. Ich bitte um Mitteilung, wohin ich ihn zahlen soll.

Die Eheleute Landers haben gegen mich als Mittestamentsvollstrecker nach Dr. John Becker den Anspruch auf Auszahlung des auf ihren Anteil entfallenden Teils an der ausschüttungsreifen Nachlaßmasse.



10. September 1940

Es haben noch zu erwarten:

- a) Ehemann Landers ca. 1600 RM,
- b) Ehefrau Landers ca. 4800 RM.

Andere Forderungen haben die Eheleute Landers gegen mich nicht.  
Ich habe keine Vermögenswerte von ihnen mehr im Besitz. "

Ich habe dem Generalbevollmächtigten Dr. Ploß unterm 6.8.1940  
die Zahlung folgender Beträge genehmigt:

" Einkommensteuer

Vorauszahlungen per 10.9., 10.12.,  
10.3., und 10.6., zusammen RM 80.--

Kriegszuschlag zu gleichen Terminen je " 10.--

zu zahlen bis 10.9.40: Einkommensteuer RM 40.--

und Kriegszuschlag " 20.--

Vermögenssteuer

zu zahlen bis 10.9.40 RM 18.75

und an fälligen Terminen 10.11.40.,  
10.2., 10.5., 10.8.41. je " 18.75 "

F.d.R.d.A.

Gesetz.-Angebot

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf  
des Antragstellers:

Nr. 24 32 33

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. jur. W. Ploss  
als Generalbevollmächtigter des  
Herrn Georg Israel Landers, -son, U.S.A.  
in Hamburg 1

Kirchenallee Nr. 25

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Georg Israel Landers die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 309.15, zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) in einer Summe  
(Betrag) vierteljährlichen  
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*), — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)  
bei der Deutschen Bank, Hamburg  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Georg Israel Landers in: -land, U.S.A.  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)

früher Hamburg 20 - Heilwigstr. 39  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: Knich Kuneth & Co., Hamburg 20  
Umlegung\*) Lappendorferbaum 10

Verwendungszweck: s. beigefüg. Rechnungen und Aufstellung.  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.  
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)  
sowie Abschrift des vom Finanzamt Moabit-West, Berlin erhaltenen Schreibens.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.  
-9. DEZ 1940 Ym.

An den

Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —

in Hamburg 11

Hamburg 1 den 7. Dezember 1940  
(Ort)

Unterschrift: *W. Ploss*

Wohnung: Kirchenallee 25

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

(Ort)

den

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

B9

- 1) Scheinbare Landes sind lt. Akte  
ausgegeben, für welche  
Anträge ist mir F.A. Moabit zuständig
- 2) Antragsteller telef. im Amtsinne geschäft
- 3) Antrag um die Anlagen zurückgezogen  
12.12.40 Jm
- 4) J. d. A. 7 F / Ausw.  
Georg Landau in. Chefran

J. d.

12.12.40



23. Januar 1940.

Abschrift für das Sachgebiet " Y "

169

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar

Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona

Postfach 5

1 begl. Abschr. f.d.  
Grundbuchamt.Betr.: Antrag vom 20.12.1939.Einzelgenehmigung F 44/44535/40

Hiermit erteile ich der Firma W. Schenck & Co., Hamburg 4, Eckernförderstr. 33-36, gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg-Altona, Kruppstr. 158, eingetragen im Grundbuch von Altona-Ottensen, Band 49, Blatt 2402 für Georg Israel Landers zum Preise von

RM 135.000.-

( i.W.: Hundertfünfunddreissigtausend Reichsmark) zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis beträgt

RM 135.000.-

( i.W.: Hundertfünfunddreissigtausend Reichsmark). Die Käuferin zahlt bei der Auflassung in bar.

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des Verkäufers durch das Finanzamt gepfändet worden ist, in Empfang zu nehmen und von dem Restbetrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswandererguthaben des Georg Israel Landers bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises

b.w.

auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinie II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hannover  
(Vertretung)

29. JAN 1940

gez. von R u m o h r.

1/14 notiere Termin  
2/127 Mappe  
Y. A.

ab/



23. Januar 1940.

Abschrift für das Sachgebiet " Y " 190

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Walter B u c e r i u s,Hamburg-Altona  
Postfach 51 begl. Abschr. f.d.  
Grundbuchamt.Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.Einzelgenehmigung F 44/44536/40

Hiermit erteile ich der Firma W. Schenck & Co.,  
Hamburg 4, Eckernförderstr. 33-36, gemäss §§ 14, 15 und  
40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung,  
das Grundstück in Hamburg, Kielerstr. 4, eingetragen im  
Grundbuch von St. Pauli-Süd Blatt 1045 für Georg Israel  
Landers zum Preise von

RM 33.000.-

( i. W.: Dreifunddreissigtausend Reichsmark )  
zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufver-  
trage vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr.  
Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Verein-  
barungen.

Der Kaufpreis beträgt

RM 33.000.- ( in Worten: Dreifunddreissigtausend  
Reichsmark ) und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf  
den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in  
Abteilung III unter Nr. 2 eingetragene Belastung von  
GM 9.000.- in Worten: neuntausend Goldmark. Die Käuferin  
nimmt davon Kenntnis, dass diese Hypothek gekündigt und  
bereits fällig ist.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar  
RM 24.000.-, in Worten: vierundzwanzigtausend Reichsmark.

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden  
Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des  
Verkäufers durch das Finanzamt gepfändet worden ist,  
in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche

b.w.



mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben<sup>des Landers</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Umschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Abt. III unter Nr. 2 eingetragenen Hypothek in Höhe von RM 9000.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Bevollmächtigte)

29. JAN 1940

gez. von R u m o h r.

1/44 notice Termin  
2/427 Mappe

Y. A.

ab/

23. Januar 1940.

Abschrift für das Sachgebiet " Y "

191

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar

Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona

Postfach 5

1 begl. Abschr. f.d.  
Grundbuchamt.

Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.

Einzelgenehmigung F 44/44537/40

Hiermit erteile ich der Firma W. Schenck & Co., Hamburg 4, Eckernförderstr. 33-36, gemäß §§ 14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Eckernförderstr. 39, eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band 10, Blatt 480 für Georg Israel Landers zum Preise von

RM 95.000.-

( i. W.: Fünfundneunzigtausend Reichsmark )

zu erwerben unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. Walter Bucerius in Hamburg-Altona getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis beträgt

RM 95.000.- ( in Worten Fünfundneunzigtausend Reichsmark ) und wird wie folgt berichtet:

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundbesitz haftende in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragene Belastung von insgesamt GM 27.056.59, in Worten: siebenundzwanzigtausend-sechshundertfünfzig 59/100 Goldmark.

Die Käuferin zahlt bei der Auflassung bar RM 67.943.41, in Worten (siebenundsechzigtausendneuhundertdreißig 41/100 Reichsmark ).

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des Verkäufers durch das Finanzamt gepfändet worden ist, in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten,

b.w.



wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben <sup>des Landes</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag  
gez. von R u m o h r.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Weissenhof)

23. JAN 1940

1/44 notiere Termin

2/427 Kasse

y. A.



23. Januar 1940.

172

F 44

Herrn Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Walter B u c e r i u s,

Hamburg-Altona  
Postfach 5

1 begl. Abschr. f. d.  
Grundbuchamt.

Betr.: Antrag vom 20. Dezember 1939.

Einzelgenehmigung F 44/44538/40

Hiermit erteile ich Herrn Heinrich Fritz Christi-  
an Hasenfuss, Hamburg 39, Barnbeckerstr. 133 I, gemäss §§  
14, 15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Geneh-  
migung, das Grundstück in Hamburg, Eckernförderstr. 33-36,  
eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Süd Band X, Blatt  
Nr. 478 für Georg Israel Lenders zum Preise von

RM 70.000.- ( i. W.: Siebzigtausend Reichsmark )

zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage  
vom 24. Juni 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. Walter  
Bucerus in Hamburg-Altona getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Kaufpreis beträgt RM 70.000.- in Worten  
Siebzigtausend Reichsmark.

Der Käufer zahlt bei der Auflassung bar den Betra-  
von RM 68.807.50, in Worten achtundsechzigtausendacht-  
hundertseben Reichsmark und 50 Reichspfennige und über-  
nimmt die in Abteilung III unter Nr. 8 eingetragene Rente  
von 31.80 GM jährlich mit einem Ablösungsbetrage von  
GM 1.192.50.

Sie sind berechtigt, den in bar zu entrichtenden  
Teil des Kaufpreises, soweit nicht der Anspruch des Ver-  
käufers durch das Pfandamt gepfändet ist, in Empfang zu  
nehmen und von dem Restbetrage sämtliche mit dem Verkauf  
des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariats-  
kosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachs-  
steuer usw. zu bezahlen.

b.w.

Der dann verbleibende Restbetrag ist auf ein  
Auswanderer-Guthaben<sup>des Landers</sup> bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg,  
Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf  
Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen ( Richtlinien II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-  
schrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet  
"Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis  
bis zum 31. März 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur  
Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grund-  
buch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam  
und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung  
ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beaufstelt)

29. JAN 1940

gez. von R u m o h r.

1/44 notiere Ferner  
2/427 Kappe

ya.

173

Termin: 31. März 1940

Sachbearbeiter:

Neuer Termin:

Firma:

D<sup>r</sup>. Walter Bucerius

Nr. der Genehmigung: F44/44535/40

Kenntnis genommen K:

Erledigt am:

K.



74

May 27 May 30

30A/F- alk

from Harold Koster

3/2  
n.

14.

Abschrift

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

Hamburg, 16. August 1950

O 5210 - L 115 - P 55 d. - 58/6

An den

Zollfahndungsdienst  
Hamburg

Betr.: Rückerstattungssache Georg Landers u. Frau Ilse geb.  
Becker, früher Hamburg, Heilwigstr.39

Gegen die Obengenannten wurde von dort. Dienststelle unter dem Aktenzeichen D IV 991/38 im November 1938 ein Verfahren wegen Nichtangabe von Wertpapieren eingeleitet. Es handelte sich um 40 Stück HEW-Aktien im Kurswerte von ca. RM 56.000,--.

Da ich einen kurzfristigen Termin beim Wiedergutmachungsamt des Landgerichts Hamburg wahren muss, bitte ich um baldige Anzeige, ob dort noch Unterlagen vorhanden sind, ggf. um einen Bericht über die damaligen Vorgänge.

Frist : 30.8.50

Im Auftrag

gez. Hilbert

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

O 5210  
D IV 991/38

An

Hansestadt Hamburg  
-Devisenstelle -

Hamburg, 21. August 1950  
Hansestadt Hamburg  
Devisenstelle

24 AUG. 1950 N<sup>o</sup>

H a m b u r g  
Gr. Burstah (Hindenburghaus)

Abschrift aus OFPräs-Vfg. mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Meine Vorgänge gegen die Genannten sind während des Krieges in Verlust geraten.

Falls dort noch Vorgänge gegen Georg Landers u. Frau Ilse geb. Becker vorhanden sind, bitte ich, dem Herrn OFPräs von dort unmittelbar mit Beziehung auf die Vfg. vom 16.8.50 - O 5210 - L 115 - P 55 d - 58/6 zu berichten.

*mitteilt*

*abgesandt  
30.8.50*

*3242/58*

*F. H. H.*

Hansestadt Hamburg

Devisenstelle

R 12/ 3243 / 38.

Entwurf

1 Durchschlag

Hbg, den

8.50

1)

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Abt. P 55d,

H i e r .

Betr. Rückerstattungssache Georg Landers und Frau Ilse geb. Becker,  
 früher Hamburg, Heilwigstrasse 39.

Bezug: dort. Schreiben vom 16.8.50 an den Zollfahndungsdienst  
 Az: O 5210 - L 115 - P 55d - 58/6.

Ihr obiges Schreiben <sup>wurde</sup> ist von dem Zollfahndungsdienst  
 nach hier abgegeben worden. Über die Vorgänge und die Vermögens-  
 verhältnisse des Ehepaares Landers bei ihrer Auswanderung ist  
 Ihnen bereits am 21. Januar 1949 ausführlich berichtet worden. Die  
 Angaben werden nachstehend wie folgt berichtigt und ergänzt:

Die in Ihrem Schreiben vom 16.8.50 erwähnten nom.  
 RM 40 000.- HEW Aktien wurden nach einem hier vorliegenden Be-  
 richt vom 3.11.38 am 2.11.38 im Zusammenhange mit einer Haussu-  
 chung von dem Zollfahndungsdienst Hamburg beschlagnahmt, weil die  
 von Landers nicht bei der Anmeldung jüdischen Vermögens angege-  
 ben worden waren. Wegen dieser Unterlassung ist Landers seiner  
 Zeit <sup>zu</sup> mit 3 Monaten Gefängnis, einer Geldstrafe von RM 30 000.--  
 und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt worden. Die  
 Tatgegenstände, also die <sup>nom.</sup> 40 000.- RM HEW Aktien wurden im Ur-  
 teil eingezogen. Das Urteil liegt hier nur im Urteilstenor <sup>in</sup> auf ~~Grund~~  
 einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft Hamburg vom 20.3.39 <sup>(V)</sup>  
 (Az K 11 K Ms 2/39) ~~vor~~, die Entscheidungsgründe sind nicht bekannt.  
 Die Strafe und die Kosten sollen zusammen RM 33 194,46 betragen  
 haben, und sind an die Gerichtskasse Hamburg bezahlt worden.

In dem Verfahren, das zu oben erwähnten Urteil führte,  
 war gleichzeitig noch über einen Strafantrag wegen Verdachtes der  
 Verschöpfung von RM 10 000.- ins Ausland, also wegen eines De-



Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg 11, den .....

Großer Burstah 31 (Hinzenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03  
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: Z .....

Nr.: .....

Utte: .....

An .....

in .....

Betr. Nachweisung zu Ihrem allgemeinen Genehmigungsbefcheid

Nach den Auflagen sind Sie gehalten, bis zum .....  
eines jeden Monats der Devisenstelle eine Nachweisung über die Ausnutzung Ihrer  
allgemeinen Genehmigung(en) für den — die obigen Befcheid(e) einzureichen.

Ihre Nachweisung für den Monat .....  
ist hier noch nicht eingegangen.

Ich erwarte bis zum ..... die Einreichung der  
fehlenden Nachweisung(en).

Im Auftrag

visenvergehens zu befinden. Das Verfahren über diesen Punkt wurde mangels Beweises eingestellt. Eine Mitteilung hierüber von der Staatsanwaltschaft an die Devisenstelle datiert vom 3. März 1939 (Ermittlungssache Landers Az 11 Js 66/39 c).

Ausser diesen Verfahren hat im Herbst 1939 ein weiteres Verfahren gegen Landers nach dessen Auswanderung stattgefunden. Nach ~~hierzu~~ einer vom Amtsgericht Hamburg Abt. 131 hier vorliegenden Mitteilung <sup>vom 20.12.39</sup> ~~hierzu~~ (Az 131 Gs 1006/39) ist Landers von diesem Gericht auf Grund der § 73 und 81 des Devisengesetzes von 1938 zur Ablieferung von weiteren RM 30 000.- herangezogen worden, „weil die Ermittlungen ergeben hatten, dass L. im Juni 1939 durch Hingabe von RM 30 000.- in inländischer Währung ohne Genehmigung der Devisenstelle eine Auslandsforderung in Devisen in diesem Werte erworben hatte.“

Über diese Verfahren sind bei der ~~Devisenstelle~~ keine besonderen Strafakten <sup>geführt</sup> worden. Die obigen Ausführungen stammen aus den allgemeinen Auswandererakten <sup>über</sup> ~~des~~ Landers. In diesen befinden sich <sup>Vorherrschafts-</sup> noch längere Protokolle und Abschrift der Anklageschrift der Zollfahndungsstelle. Sollte der Inhalt dieser Unterlagen interessieren, so wird gebeten, die betreffenden Akten anfordern zu wollen. ( R 12/3243/38 ).

Wie im Bericht vom 21. I. 49 erwähnt ist, wurde <sup>der Eheleute Landers</sup> das im Inlande zurückgebliebene Vermögen etwa Mitte Juni 1940 von der ehemaligen Gestapo sichergestellt.

Die Strafgeelder und die Kosten aus dem ersten Urteil sind nach einer Mitteilung der Deutschen Bank vom 20.3.39 und einer von hier erteilten Zahlungsgenehmigung vom ~~hierzu~~ 21.3.39, die RM 30 000.- aus dem zweiten Urteil des Amtsgerichtes Hamburg nach einer von hier erteilten Genehmigung vom 21.2.40 um diese Zeit an die Gerichtskasse bezahlt worden.



Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg 11, den .....  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03  
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: Z .....

Nr.: .....

Akte: .....

An .....

in .....

Betr. Nachweisung zu Ihrem allgemeinen Genehmigungsbescheid

Nach den Auflagen sind Sie gehalten, bis zum .....  
eines jeden Monats der Devisenstelle eine Nachweisung über die Ausnutzung Ihrer  
allgemeinen Genehmigung(en) für den — die obigen Bescheid(e) einzureichen.

Ihre Nachweisung für den Monat .....  
ist hier noch nicht eingegangen.

Ich erwarte bis zum ..... die Einreichung der  
fehlenden Nachweisung(en).

Im Auftrag



- 3 -

Wegen Beschaffung der RM 30 000.- Strafgeld aus dem ersten Urteil wird auf die im Bericht vom 21.I.49 mitgesandte Bankaufstellung Bezug genommen. Die zweiten RM 30 000.- sind nach den hiesigen Akten aus Barmitteln (Sperrforderungen) genommen worden. Die Zahlungsgenehmigung wurde seiner Zeit an den Bevollmächtigten des Landers, Dr. Wilhelm Ploss, Hamburg, Kirchenallee 25 von hier erteilt.

Nach den obigen Zusammenhängen können die <sup>RM</sup> RM 40 000.- ~~non~~. HEW Aktien ebenso die 2 X RM 30 000.- von der Vermögenseinziehung nicht mehr erfasst worden sein, weil sie schon vorher zu Zahlungen verwandt worden waren.

Wenn <sup>für</sup> über diese Vermögensposten überhaupt ein Rückerstattungsanspruch geltend gemacht werden könnte, dann ~~wäre~~ müsste sich ein Antrag hierzu nach hiesiger Auffassung gegen die Justizkasse richten.

2) z.d.A. (Durchschl.F/Ausw.)

i.A.

ak  
30 Aug 1950  
durch den Ehold  
13.11.45  
M

Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg 11, den .....  
Großer Burstah 81 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03  
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: Z .....

Nr.: .....

Ntte: .....

An .....

in .....

Betr. Nachweisung zu Ihrem allgemeinen Genehmigungsbescheid

Nach den Auflagen sind Sie gehalten, bis zum .....  
eines jeden Monats der Devisenstelle eine Nachweisung über die Ausnutzung Ihrer  
allgemeinen Genehmigung(en) für den — die obigen Bescheid(e) einzureichen.

Ihre Nachweisung für den Monat .....  
ist hier noch nicht eingegangen.

Ich erwarte bis zum ..... die Einreichung der  
fehlenden Nachweisung(en).

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F1389 -183

An Wiedergutmachungskammer beim  
Landgericht Hamburg,  
z.Hd.des Herrn Seidensticker,

---

mit der Bitte um Prüfung, ob es sich bei  
den anliegenden Vorgängen um Unterlagen  
der Wiedergutmachungskammer handelt.  
Sollte der Inhalt die BV.u.BA., Hamburg-13,  
Magdalenenstr.64a, betreffen, so wird um  
Weiterleitung gebeten.

Im Auftrag

Betr.: Georg Landers,  
2 Wik 745/52.

Den 17.3.65.



Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung  
Dienststelle

Hamburg a. den 12. Juli 1961 STA HH/OFP 314-15 / F1389-184

Geschäftszeichen:  
O 1764 - D 116

In Zuschriften bitte angeben!

Oberfinanzdirektion  
Band Akten

12. Juli 1965

Anlagen

An

Landgericht Hamburg  
3. Wik

in

Hamburg - 36

Sievekingplatz

Auf Ihre Anforderung vom der 2. Wik 745/52

3. Wik 156/60

Geschäftszeichen

betr.

L a n d e r s George

werden die Akten wurde die Ausw. Akte und die Akte R 3243/38 übersandt.

Die Vorgänge werden jetzt dringend von der Sozialbe-  
hörde Hamburg, Amt für Wiedergutmachung, Az. 07 04 85 -9-, für einige  
Tage benötigt. Um Aushändigung hiergegen  
mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt  
wird gebeten. Die Rückgabe  
erfolgt durch die OFD, Gr. DevÜ.

In Vertretung / Im Auftrag

Radem

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Arbeits- und Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54  
(Dienststelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 - 185

Hamburg, den 30.6.65

Gesch.Z.: WH 5-0704 85/814 an die

Oberinspektion

Oberinspektion Hamburg

Hamburg 11

- 2. JULI 1965

Gr. Brustsch 31 OE

Die mit Schreiben vom 29.4.65  
übersandten Akten über den Prozess Landwehr

dortiges Aktenzeichen: O 1764 - 2 516 (R 3243 / 38 + Answ. Wk.)

werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Signature]*

StA HH/OFP 314-15 / F1389 -186  
-11, den 29. April 1965

O 1764 - Z 516 -

2

Ausw. Akte u.  
R 3243/38

Arbeits-u. Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

22. April 1965

WG 5- 07 04 85 -8-(9)

L a n d e r s      Georg

XXXXXXX



Sta HH/OFP 314-15 / F1389 -187  
den 20. Juli 1961

O 1764 - D 116

2

Ausw. Akte und  
R 3243/38

Landgericht Hamburg  
3. Wik

Hamburg - 36

Sievekingplatz

3. Wik 156/60

L a n d e r s     G e o r g e

XXXXXXXX

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G.-Z. *065-07048578151*  
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg, *22.4.65*

Fernsprecher 34 10 16 } App. *msc*  
Behördennetz 23

Postanschrift: 2 Hamburg 36, Drehbahn 54  
Sprechzeit: montags 8-15 Uhr

An die

*OFD Hamburg  
Hamburg 11  
60. Postfach 31*



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: *Georg Landers*

Geburtsdatum und-ort: *7. 4. 1885 Königsberg*

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

*Genau u. Beiratsakts*

zur Einsichtnahme und um Einverständnis zu einer evtl. Übersendung an das  
Entschädigungsgericht gebeten.

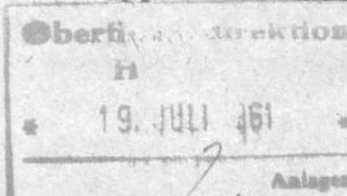
Im Auftrage  
*Gawell*

Freie und  
Freie Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg-Altenfleet 44  
(Dienststelle)

Geschäftsz.: WG 0704 85 -9-

Sta HH/OFP 314-15 / F1389 -189  
Hamburg, den 14.7. 1961  
Bt/ko

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung



Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Die mit Schreiben 13.7.1961 übersandten Akten über d  
Georg Landers, dort.Aktenz.: O 1764 - D 116, werden  
/ anliegend zurückgesandt.

I.A.

Anlagen: 2 Akten

Ausw.Akte u. R 3243/38

*(Signature)*  
(Borchert) Reg. Insp.



den 12. Juli 1961

O 1764 - D 116

Landgericht Hamburg  
3. Wik

Hamburg - 36

Siebekingplatz

XX

xx der 2. Mik 745/52

3. Will 156/60

L a n d e r s      George

~~XXXXXXXXXX~~ wurde die Ausw.Akte und die Akte R 3243/38 übersandt.

Die Vorgänge werden jetzt dringend von der Sozialbe-  
hörde Hamburg, Amt für Wiedergutmachung, Az. 07 04 85 -9-, für einige  
Tage benötigt. Um Aushändigung hiergegen  
wird gebeten. Die Rückgabe  
erfolgt durch die OFD., Gr.DevÜ.

Sta HH/OEP 314-15 / F1389 -191  
den 13. Juli 1961

O 1764 - D 116

2

Ausw.Akte u.  
R 3243/38

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

5. Juli 1961

07 04 85 -9-

L a n d e r s    Georg

XXXXXXXXXX werden Ihnen die o.a.Vorgänge bis zum 19.7.61 über-  
lassen. Alsdann müssen sie von der OFD., Gr.DevÜ.,  
wieder zurückgeliefert werden, da die Herausgabe von Seiten der 3.Wik  
nur befristet erfolgte.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

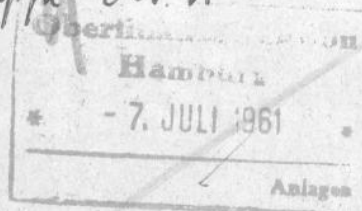
XXXXXXX

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

StA HH/OEP 314-15 / F1389-192  
Hamburg 36, den 5. Juli 1961  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.Netz: 23 App. 1253

Aktenz.: Wg 0704 85-9

An Oberfinanzdirektion - Gruppe Dev. II  
Hamburg 11  
Gy. Bismarck 31



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

Landers, Georg

Geburtsdatum und -ort:

7.4. 85 in Hamburg

In obiger Angelegenheit wird <sup>dringend</sup> um Überlassung der Akte/n

Ausw. Akte u. Dev. Akte R 3243/38

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

*[Handwritten Signature]*  
RD



2. Wk R 314/52

StA HH/OFP 314-15 / F1389 - 193  
den 2. November 1960

2. Wk R 745/52 = 3. Wk R 156/60

Dr. Schäfer Amblyo. Rat

Landgericht Hamburg  
2. Wk

O 1764 - D 116

Hamburg - 36  
Sievekingplatz

18.7.1952

2. Wk 314/52

1. Sa. Landers

Landers George

xxxxxxxxx wurde Ihnen am 29.7.52 die Ausw. Akte und die Akte  
R 3243/38 zugestellt. Laut einer späteren telef.  
Mitteilung sollen die Vorgänge zum Az. 745/52 2. Wk genommen worden  
sein. Es wird gebeten, die o.a. Akten der Sozialbehörde Hamburg, Amt  
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx für Wiedergutmachung, Az. 07 04 85 -9-,  
zur Einsichtnahme zu überlassen. xxxxxx

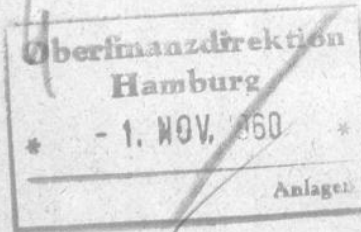
Nachr.: Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg-36, Drehbahn 54.

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Sta HH/OfP 314-15 / F1389 -194  
Hamburg 36, den 27.10. 1960  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.-Netz: 23 App. 1253  
Bt/ko

Aktenz.: WG 0704 85 -9-

An die Oberfinanzdirektion  
-Gruppe Devisenüberwachung-  
Hamburg 11,  
Gr. Burstah 31



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Georg L a n d e r s

Geburtsdatum und -ort: 7.4.1885 in Hamburg

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

O 5210 - L 115 - P 55 d

zur Einsichtnahme gebeten.

3248/38  
F. M. L.

I.A.

(Borchert) Reg. Inspektor  
Sachbearbeiter

StA HH/OFP 314-15 / F1389 -195

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 53

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 07 04 89/9

An

Oberführung - Direktion

Hamburg

Betr.: Wiedergutmachungssache

Lauter, Georg

(Name)

07 04 89

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n

O. 5210 - L 115 - P. d.

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

SB. X 10



StA HH/OFP 314-15 / F1389 -196

Oberfinanzdirektion Hamburg

17

Mai

58

Gr.Burstah 31

34

36 1191

564

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

H a m b u r g 36  
Drehbahn 54

hier eingeg.am 11.5.58 Wg.070489/9

Landers, Georg, geb. 7.4.89

xxxxxxxxxxxx wird Bezug genommen auf das diesseitige Schreiben vom  
21.Januar 1958, worin mitgeteilt wurde, dass hier nur die Akten  
R 3243/38 und die F-Akte festgestellt werden konnten, die sich seit  
~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~  
dem 29.7.53 bei der 2.Wik befinden und dort unter Az.314/52 bearbei-  
tet werden.

(Mittelstädt)  
Assessor

Vg

abgs. 19/5.8 /m.

StA HH/OFP 314-15 / F1389-197

den 21. Januar

58

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

Drehbahn 54

2. Januar

58 07 04 85 -9-

L a n d e r s    G e o r g

xxxxxxxxxx wird mitgeteilt, dass hier nur die Akten R 3243/38  
und die F-Akte festgestellt werden konnten, die sich seit dem  
29.7.53 bei der 2. Wik befinden und dort unter Az. 314/52 bearbeitet  
werden.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

B/ko

**Sozialbehörde**

**Amt für Wiedergutmachung**

**Hamburg 36, Drehbahn 54**

**Fernspr.: 34 15 31, App.: 53**

**Beh.-Netz: 21**

**Aktz.Wg.: 0704 85 -9-**

**An die**

**Oberfinanzdirektion**

**Hamburg 11, Rödingsmarkt 83**

**Betr.: Wiedergutmachungssache**

**Georg L a n d e r s**

**(Name)**

**7.4.85 in Hamburg**

**(Geb.Datum u. -ort)**

**In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n G.5210 -**

**L 115 - P 55d**

**zur Einsichtnahme gebeten.**

**Oberlinen Hamburg  
Gruppe Dev. U**

**I.A.**

**8. JAN. 1985**

**(Berg)**

**Sachbearbeiter**

**Reg.Insp.**

**SB. X 10**

**Anl**

**3243/38X**

**7/3/1985**



StA HH/OFP 314-15 / F1389 -199

den 7. Oktober

57

O 1764 - D 116

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

1. Oktober

57 070485 -9

Georg Landers

XXXXXXXXXX wird mitgeteilt, dass die Akten R 12/3243/38 u.F-Akte  
sich seit dem 29.7.53 bei der 2.Wik. befinden und mit Az.314/52  
abgegeben wurden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

I. A.

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 153

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 070485-4

1. 10. 57

An die

Betr.: Wiedergutmachungssache

Georg Sanders  
(Name)

7. 4. 1885 in Hamburg  
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n Sanders

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A. Serg

Die Akte befindet sich  
bei der 2. Wk. unter dem  
AM. 745/52, wo sie zusammen mit einer anderen  
SB. X 10 Sache benötigt wird. Ra.

5 JUL 1956

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg 1, Altstädter Straße 8  
Tel.: 33 16 41, App.: 302  
Querverb.: 30  
Aktz.Wg.: 070485-6 17.56

StA HH/OEP 314-15 / F1389-201

An die Oberfinanzdirektion Hamburg  
Devisenüberwachung

Betr.: Wiedergutmachungssache

Georg Landers  
(Name)

7.4.85 Hamburg  
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n

Devisenalste R 12/3243/38 (D IV 991/37)  
38

zur Einsichtnahme gebeten.

11) F. W. M. I.A.

2. W. K. 745/52

R 12/3243/38 Koch

Sachbearbeiter

SB. X 10 seit dem 29.7.53 bei 2. W. K.  
2. H. K. beauftr.  
3. / als Retent. 324/52. 7.18.53.



lt. Reinhardinger 1-187  
vom 14.8.194

mindestens ausgeführt

Leopold Israel Lammers (früher Lagan)  
geb. 7.4.1885

Hoe Emma Gura, geb. Becker  
20.2.83



StA HH/OFP 314-15 / F1389 -203

Arten  
nicht  
aufgeführt

✓



28. Woche

**DIENSTAG**

192-174

Juli							August						
S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7				1	2	3	4
8	9	10	11	12	13	14		5	6	7	8	9	10
15	16	17	18	19	20	21		12	13	14	15	16	17
22	23	24	25	26	27	28		19	20	21	22	23	24
29	30	31						26	27	28	29	30	31

**10**

SA 4.17  
SU 20.37

**JULI**

MA 7.30  
MU 21.34

**glocken**  
KALENDER

Dienstag, 10. Juli 1956